

Finanzielle Berichterstattung 2005

Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe
Jahresbericht der Nestlé AG

Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe

3	Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2005
4	Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2005
6	Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2005
8	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
12	Anhang
12	Grundsätze der Rechnungslegung
24	Verwaltung von Finanz- und Rohstoffpreisisiko
25	Veränderung des Konsolidierungskreises
26	Anmerkungen
64	Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen
65	Bericht der Konzernrechnungsprüfer
66	Finanzielle Angaben – Fünfjahresübersicht
68	Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

139. Jahresbericht der Nestlé AG

88	Erfolgsrechnung für das Jahr 2005
89	Bilanz per 31. Dezember 2005
90	Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG
90	Buchhaltungsgrundsätze
92	Anmerkungen zur Jahresrechnung
99	Antrag für die Gewinnverteilung
100	Bericht der Revisionsstelle

Die deutsche Version ist eine Übersetzung der englischen Originalfassung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2005

In Millionen CHF	Anmerkungen	2005	2004 (a)
Umsatz	1	91 075	84 690
Gestehungskosten der verkauften Produkte		(37 946)	(35 312)
Verteilkosten		(7 402)	(6 838)
Kosten für Vertrieb und Verwaltung		(32 508)	(30 347)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(1 499)	(1 433)
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *	1	11 720	10 760
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	2	(920)	(690)
Abschreibungen auf Goodwill		—	(1 583)
Gewinn vor Zinsen und Steuern		10 800	8 487
Nettofinanzierungskosten	3	(574)	(669)
Gewinn vor Steuern		10 226	7 818
Steuern	5	(2 597)	(2 404)
Gewinn der konsolidierten Gesellschaften ohne aufgegebene Geschäftsbereiche		7 629	5 414
Nettogewinn/(-verlust) der aufgegebenen Geschäftsbereiche	30	(7)	29
Gewinn der konsolidierten Gesellschaften		7 622	5 443
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	6	896	1 588
Periodenergebnis		8 518	7 031
davon den Minderheiten zuzuschreiben		523	410
davon der Gruppe zuzuschreiben (Reingewinn)		7 995	6 621
in % des Umsatzes			
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill*		12,9%	12,7%
Periodenergebnis der Gruppe zuzuschreiben (Reingewinn)		8,8%	7,8%
Gewinn pro Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (b) (in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie	7	20.58	16.97
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie	7	20.39	16.65

(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen und des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa.

(b) Basierend auf dem Periodenergebnis der Gruppe, angepasst um den Nettogewinn/(-verlust) der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2005

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2005	2004
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8		
Zahlungsmittel		4 658	4 902
Andere flüssige Mittel		12 735	10 380
		17 393	15 282
Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen	9	14 291	11 809
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	30	633	—
Vorräte	10	8 162	7 025
Derivative Vermögenswerte	11	645	585
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		641	584
Total Umlaufvermögen		41 765	35 285
Anlagevermögen			
Sachanlagen	12		
Bruttowert		44 976	41 045
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen		(26 142)	(23 993)
		18 834	17 052
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	7 073	4 091
Aktive latente Steuern ^(a)	23	1 697	1 469
Übrige Finanzanlagen	14	2 513	2 410
Guthaben aus Vorsorgeplänen	21	1 673	928
Goodwill	15	26 990	23 854
Immaterielle Werte	16	2 852	2 028
Total Anlagevermögen ^(a)		61 632	51 832
Total Aktiven ^(a)		103 397	87 117

^(a) Vergleichszahlen 2004 wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

In Millionen CHF Anmerkungen 2005 2004

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Lieferanten und andere Verbindlichkeiten ^(a)	17	11 117	9 074
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	30	38	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	18	18 805	14 722
Steuerverbindlichkeiten		705	584
Derivative Verbindlichkeiten	19	922	856
Passive Rechnungsabgrenzungsposten ^(a)		4 231	3 839
Total kurzfristiges Fremdkapital ^(a)		35 818	29 075

Mittel- und langfristiges Fremdkapital

Finanzielle Verbindlichkeiten	20	8 153	10 731
Verbindlichkeiten aus Leistungen an			
Mitarbeiter ^(a)	21	3 794	3 234
Passive latente Steuern	23	665	447
Andere Verbindlichkeiten		185	327
Rückstellungen	24	3 347	3 004
Total mittel- und langfristiges Fremdkapital ^(a)		16 144	17 743

Total Fremdkapital		51 962	46 818
---------------------------	--	---------------	---------------

Eigenkapital

Aktienkapital	25	404	404
Reserven			
Agio		5 926	5 926
Reserve für eigene Aktien		2 616	2 619
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(3 984)	(7 189)
Gewinnreserven ^(a)		47 655	39 911
		52 213	41 267
Eigene Aktien	26	(2 770)	(2 435)
Total Eigenkapital der Gruppe ^(a)		49 847	39 236
Minderheitsanteile ^(a)		1 588	1 063
Total Eigenkapital ^(a)		51 435	40 299

Total Passiven ^(a)		103 397	87 117
--------------------------------------	--	----------------	---------------

^(a) Vergleichszahlen 2004 wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2005

In Millionen CHF	Anmerkungen	2005 ^(a)	2004 ^(a)
Geschäftstätigkeit			
Gewinn der konsolidierten Gesellschaften ^(b)		7 622	5 443
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	2 382	2 506
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	12	360	130
Abschreibungen auf Goodwill	15	—	1 599
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	15	218	—
Abschreibungen auf immateriellen Werten	16	346	278
Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Werten	16	30	—
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen und latenten Steuern ^(b)		(448)	55
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens	27	(315)	227
Übrige ^(b)		10	174
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit ^(c)		10 205	10 412
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	12	(3 375)	(3 295)
Ausgaben für immaterielle Werte	16	(758)	(736)
Veräusserung von Sachanlagen		220	246
Erwerbungen	28	(995)	(633)
Veräusserungen	29	193	266
Einkünfte von assoziierten Gesellschaften		259	201
Übrige		(202)	(23)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(4 658)	(3 974)

^(a) In Folge des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereichs gekühlte Milchprodukte in Europa wird entsprechende Information bezüglich der Mittelflussrechnung in Anmerkung 30 ausgewiesen.

^(b) Vergleichszahlen 2004 wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

^(c) Die Steuerzahlungen betragen CHF 2540 Mio. (2004: CHF 2523 Mio.). Bezahlte Nettozinsen betragen CHF 437 Mio. (2004: CHF 578 Mio.).

In Millionen CHF	Anmerkungen	2005	2004
Finanzierungstätigkeit			
Dividende für das Vorjahr		(3 114)	(2 800)
Kauf von eigenen Aktien		(1 553)	(715)
Verkauf von eigenen Aktien und Optionen ^(a)		1 295	573
Bewegungen der Minderheitsanteile		5	(189)
Ausgabe von Obligationenanleihen		1 617	558
Rückzahlung von Obligationenanleihen ^(a)		(2 443)	(903)
Zunahme von anderen mittel- und			
langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		279	162
Abnahme von anderen mittel- und			
langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		(207)	(845)
Zunahme/(Abnahme) von kurzfristigen			
finanziellen Verbindlichkeiten		(492)	(1 204)
Abnahme/(Zunahme) der Wertschriften und			
anderer flüssiger Mittel		(2 811)	(2 077)
Abnahme/(Zunahme) der kurzfristigen Geldanlagen		901	(487)
Übrige		2	–
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(6 521)	(7 927)
Umrechnungsdifferenzen auf Mittelfluss		336	(494)
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel		(638)	(1 983)
Angepasste Zahlungsmittel anfangs Geschäftsjahr			
Zahlungsmittel anfangs Geschäftsjahr		4 902	7 074
Einfluss von Kursänderungen		394	(189)
		5 296	6 885
Zahlungsmittel Ende Geschäftsjahr	8	4 658	4 902

^(a) In 2005 wurden 1 287 940 Nestlé AG Aktien gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS) für USD 299 Mio. eingetauscht.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2003	404	5 926	2 458	(5 630)	36 093 ^{(a)(b)}	(2 371)	36 880	943	37 823
Gewinne und Verluste									
Ausgewiesenes Periodenergebnis					6 717			422	
Anpassung für aktienbasierte Vergütungen ^(c)					(96)			(12)	
Angepasstes Periodenergebnis ^(c)					6 621		6 621	410	7 031
Kursänderungen				(1 559)			(1 559)	(70)	(1 629)
Steuern auf Bewegungen des Eigenkapitals					(1)		(1)	(0)	(1)
Fair-Value-Änderungen von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten									
– Nicht realisierte Ergebnisse					114		114		114
– Erfassung der realisierten Ergebnisse in der Erfolgsrechnung					(13)		(13)		(13)
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow- Absicherungen und von Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländischen Geschäftsbetrieben									
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte zugewiesen					4		4		4
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte entnommen					2		2		2
Rückschreibung aus Veräußerungen von vor dem 1. Januar 1995 über Eigenkapital abgeschriebenem Goodwill					17		17		17
Aufwand für Eigenkapitalinstrumente bei aktienbasierten Vergütungen ^(c)					113		113	18	131
Total Gewinne und Verluste ^(c)				(1 559)	6 857		5 298	358	5 656

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären									
Vorjahresdividende					(2 800)		(2 800)		(2 800)
Nettobewegung der eigenen Aktien			161		(161)	(142)	(142)		(142)
Ergebnis aus Optionen und zum									
Handel bestimmten eigenen Aktien					(78)	78	–		–
Total Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären									
			161		(3 039)	(64)	(2 942)		(2 942)
Bewegungen mit Minderheitsanteilen									
(Netto)									
								(238)	(238)
Eigenkapital am 31. Dezember 2004									
(angepasst) ^(c)	404	5 926	2 619	(7 189)	39 911 ^{(a)(b)}	(2 435)	39 236	1 063	40 299

^(a) Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung der Turbo Zero Equity-Link Obligationenemission wird ein Teil der im Juni 2001 erhaltenen Prämie von USD 123 Mio. aus der Warrant-Emission zurückbezahlt, nämlich bis zu USD 47 Mio. in 2006. Ab dem 1. Januar 2005 wird die Prämie als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

^(b) Beinhaltet eine negative Reserve im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften von CHF 20 Mio. (31. Dezember 2003: negative CHF 32 Mio.).

^(c) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2004									
(angepasst) ^(c)	404	5 926	2 619	(7 189)	39 911 ^{(a)(b)}	(2 435)	39 236	1 063	40 299
Prämie aus der Warrant-Emission ^(a)					(53)		(53)		(53)
Anpassung von L'Oréal ^(d)					1 106		1 106		1 106
Eigenkapital am 1. Januar 2005									
(angepasst) ^{(a)(c)(d)}	404	5 926	2 619	(7 189)	40 964 ^(b)	(2 435)	40 289	1 063	41 352
Gewinne und Verluste									
Periodenergebnis					7 995		7 995	523	8 518
Kursänderungen				3 205			3 205	82	3 287
Steuern auf Bewegungen des Eigenkapitals					(50)		(50)	(0)	(50)
Fair-Value-Änderungen von zur									
Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten									
– Nicht realisierte Ergebnisse					107		107		107
– Erfassung der realisierten Ergebnisse in der Erfolgsrechnung					1		1		1
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow- Absicherungen und von Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländischen Geschäftsbetrieben									
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte zugewiesen					122		122		122
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte entnommen					(6)		(6)		(6)
Veränderungen im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften ^(e)					1 024		1 024		1 024
Aufwand für Eigenkapitalinstrumente bei aktienbasierten Vergütungen					173		173	24	197
Total Gewinne und Verluste				3 205	9 366		12 571	629	13 200

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären									
Vorjahresdividende					(3 114)		(3 114)		(3 114)
Nettobewegung der eigenen Aktien ^(f)			(3)		3	103	103		103
Ergebnis aus Optionen und zum									
Handel bestimmten eigenen Aktien					438	(438)	–		–
Erfüllung aktienbasierter Vergütungen									
durch Eigenkapitalinstrumente					(2)		(2)		(2)
Total Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären			(3)		(2 675)	(335)	(3 013)		(3 013)
Bewegungen mit Minderheitsanteilen									
(Netto)								(104)	(104)
Eigenkapital am 31. Dezember 2005	404	5 926	2 616	(3 984)	47 655 ^(b)	(2 770)	49 847	1 588	51 435

(a) Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung der Turbo Zero Equity-Link Obligationenemission wird ein Teil der im Juni 2001 erhaltenen Prämie von USD 123 Mio. aus der Warrant-Emission zurückbezahlt, nämlich bis zu USD 47 Mio. in 2006. Ab dem 1. Januar 2005 wird die Prämie als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

(b) Enthält eine Reserve im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften von CHF 97 Mio. (31. Dezember 2004: negative CHF 20 Mio.).

(c) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

(d) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS durch L'Oréal in 2005

(e) Hauptsächlich im Zusammenhang mit der Anpassung zu Fair Value der zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen durch L'Oréal

(f) 1 287 940 Nestlé AG Aktien wurden gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS) für USD 299 Mio. eingetauscht.

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung entspricht den internationalen Empfehlungen zur Rechnungslegung (IFRS, International Financial Reporting Standards) des International Accounting Standards Board (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Konzernrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Abweichungen zu diesem Prinzip werden spezifisch erwähnt. Die Berichtsperioden aller wichtigen Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen enden am 31. Dezember.

Für die Erstellung der Konzernrechnung muss die Konzernleitung ihre Urteilskraft anwenden und angemessene Schätzungen und Annahmen treffen, die sich auf die Anwendung der Grundsätze, die Erfolgsrechnung, die Bilanz und den Angaben im Anhang auswirken. Diese Schätzungen und damit verbundenen Annahmen beruhen auf Erfahrungen der Vergangenheit und verschiedenen anderen Faktoren, welche unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die effektiven Resultate können jedoch von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzwerten werden in der Periode vorgenommen, in welcher der Schätzwert geändert wird, falls die Änderung nur diese Periode betrifft, oder in der Änderungsperiode und zugleich in zukünftigen Perioden, falls sich die Änderung auf die laufende und die zukünftigen Perioden auswirkt. Dies betrifft hauptsächlich die Wertbeeinträchtigungen auf Goodwill sowie Leistungen an Mitarbeiter.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Nestlé AG und ihrer Tochtergesellschaften, inklusive Joint Ventures und assoziierter Unternehmen (die Gruppe). Die Liste der wichtigsten Tochtergesellschaften erscheint im Abschnitt «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

Konsolidierte Gesellschaften

Die Gesellschaften, an denen die Nestlé-Gruppe beteiligt ist, meistens Mehrheitsbeteiligungen, und die sie beherrschen kann, sind nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Dies gilt unabhängig von den Beteiligungsverhältnissen. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Tochtergesellschaft zu bestimmen, um aus ihrer Tätigkeit einen Nutzen zu ziehen. Minderheitsanteile sind in der Bilanz als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen; der Anteil am Gewinn, der Minderheitsanteilen zuzuordnen ist, wird in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Gewinns in der Berichtsperiode ausgewiesen.

Gemeinsam mit Partnern beherrschte Gesellschaften sind nach der Methode der Quotenkonsolidierung berücksichtigt. In diesen Fällen werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwand und Ertrag im Verhältnis der Beteiligung der Nestlé-Gruppe am Kapital erfasst (in der Regel 50%).

Neu erworbene Gesellschaften werden vom effektiven Erwerbsdatum an gemäss der so genannten Purchase-Methode (Erwerbsmethode) konsolidiert.

Assoziierte Gesellschaften

Die Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) gilt für diejenigen Gesellschaften, bei denen die Nestlé-Gruppe bedeutenden Einfluss ausüben kann, die sie aber nicht beherrscht. Nettovermögen und Jahresergebnis werden auf der Basis der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe erfasst.

Währungsumrechnung

Als funktionale Währung der Einzelgesellschaften der Gruppe gilt die Währung ihres jeweiligen Hauptwirtschaftsgebiets.

In den Einzelgesellschaften werden Fremdwährungsaktivitäten zu den entsprechenden Transaktionskursen umgerechnet. Finanzielle Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

In der Konzernrechnung werden die in den jeweiligen funktionalen Währungen denominierten Aktiven und Passiven der Einzelgesellschaften zum Jahresendkurs in Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung erfolgt zum durchschnittlichen Wechselkurs der Berichtsperiode oder, für bedeutende Beträge, zum Kurs am Transaktionsdatum.

Umrechnungsdifferenzen von konzerninternen Darlehen, welche als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb gelten, werden im Eigenkapital erfasst. Umrechnungsdifferenzen bei Darlehen, die oben genannter Definition nicht entsprechen, werden in der Erfolgsrechnung unter «Nettofinanzierungskosten» verbucht.

Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung des zu Jahresbeginn bestehenden Nettovermögens der Einzelgesellschaften sowie Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Berechnung des Ergebnisses der Gruppe zu Durchschnitts- oder Transaktionskursen und zu Jahresendkursen ergeben, werden im Eigenkapital erfasst.

Die Jahresrechnungen von Einzelgesellschaften in Hochinflationländern werden vor ihrer Umrechnung in Schweizer Franken zu Jahresendkursen um die Inflationseffekte bereinigt, wobei offizielle Indexe am Jahresende verwendet werden.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden auf zwei Arten dargestellt:

Das primäre Segmentformat – nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen – entspricht der Struktur der Konzernleitung. Der Hauptgeschäftsbereich der Gruppe, Nahrungsmittel, wird in drei geografischen Regionen verwaltet. Nestlé Waters, die weltweit verwaltet wird, wird separat ausgewiesen. Die anderen Aktivitäten betreffen hauptsächlich pharmazeutische Produkte und andere Nahrungsmittelaktivitäten, die im Allgemeinen weltweit verwaltet werden.

Das sekundäre Segmentformat – nach Produkten – ist in sechs Produktgruppen (Segmente) aufgeteilt.

Die Segmentergebnisse stellen den Beitrag der verschiedenen Segmente an die zentralen Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten und an den Gewinn der Gruppe dar. Spezifische zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten werden den entsprechenden Segmenten zugeteilt.

Die Segmentaktiven enthalten Sachanlagen, immaterielle Werte, Goodwill, Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen, zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte, Vorräte sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Segmentpassiven enthalten Lieferanten und andere Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten. Eliminierungen sind konzerninterne Salden zwischen den verschiedenen Segmenten.

Die Segmentaktiven und -passiven nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen stellen die Situation am Ende der Berichtsperiode dar. Die ausgewiesenen Segmentaktiven nach Produktgruppen sind an Hand eines jährlichen Durchschnitts berechnet, was für Führungszwecke einen besseren Anhaltspunkt hinsichtlich des investierten Kapitals bietet.

Anschaffungskosten aus dem Erwerb von langfristigen Segmentaktiven umfassen die Sachanlagen, immaterielle Werte und Goodwill, einschliesslich derer aus Unternehmenszusammenschlüssen. Investitionen in Sachanlagen bezeichnen ausschliesslich Anschaffungskosten von Sachanlagen, welche nicht aus Unternehmenszusammenschlüssen stammen.

Abschreibungen auf Segmentaktiven umfassen Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten. Die Wertbeeinträchtigung von Segmentaktiven umfasst die Wertbeeinträchtigung der Sachanlagen, der immateriellen Werte und des Goodwills.

Die nicht zugeteilten Beträge stellen allgemeine Posten dar, deren Zuweisung zu einem bestimmten Segment nicht zweckdienlich wäre. Hauptsächlich umfassen diese:

- Aufwand der zentralen Verwaltung sowie deren Aktiven und Passiven
- Aufwand der Forschung und Entwicklung sowie deren Aktiven und Passiven
- Einige Goodwill und immaterielle Werte
- Erworbene langfristige Sachanlagen der Verwaltung und des Vertriebes im sekundären Segmentformat
- Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und direkt in Verbindung stehende Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen

Bewertungsmethoden und Definitionen

Umsatz

Der Umsatz entspricht Warenlieferungen und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Preisnachlässen, Umsatz- oder Mehrwertsteuern. Umsätze werden dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn die mit dem Eigentum der Waren verbundenen massgeblichen Risiken und Chancen auf den Käufer übertragen wurden, was hauptsächlich beim Versand stattfindet.

Nettofinanzierungskosten

Diese Position umfasst Finanzaufwendungen auf Fremdfinanzierung sowie Finanzerträge auf Anlagen bei Dritten. Kursdifferenzen auf Darlehen und Fremdkapital sowie erfolgswirksam erfasste Ergebnisse auf Währungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten sind auch in den Nettofinanzierungskosten enthalten.

Steuern

Dieser Posten enthält Gewinnsteuern und andere Steuern wie Kapitalsteuern. Ebenfalls darin enthalten sind effektive oder mögliche Quellensteuern auf laufenden und erwarteten Einkommenstransfers von Tochtergesellschaften sowie Berichtigungen von Steuern für Vorjahre. Gewinnsteuern sind in der Erfolgsrechnung erfasst, mit Ausnahme von Gewinnsteuern für direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte, die ebenfalls im Eigenkapital erfasst werden.

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung.

Latente Steuern werden nach der so genannten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) berechnet. Der angewandte Steuersatz entspricht dem Satz, der im Zeitpunkt der Aufhebung der temporären Differenz zu erwarten ist. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Allfällige Änderungen von Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, mit Ausnahme von direkt im Eigenkapital erfassten Sachverhalten. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen, mit Ausnahme von steuerlich nicht abzugsfähigem Goodwill, berechnet. Latente Steueraktiven werden auf allen steuerlich abzugsfähigen temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden.

Bei aktienbasierten Entschädigungen werden latente Steueraktiven während ihres Erdienungszeitraums in der Erfolgsrechnung erfasst, insoweit sie spätere Steueraufwendungen vermindern und diese Reduktion zuverlässig geschätzt werden kann. Übertreffen die zukünftig von der Steuer absetzbaren Beträge die Kosten der aktienbasierten Entschädigungen, werden die latenten Steueraktiven bezüglich des überschüssigen Teils im Eigenkapital erfasst.

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen umfassen flüssige Mittel, Darlehen und Forderungen. Forderungen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich einer angemessenen Wertberichtigung, bewertet.

Flüssige Mittel umfassen Bar- und andere Zahlungsmittel, kurzfristige Geldanlagen und marktfähige Wertschriften. Andere Zahlungsmittel sind Bankguthaben und Festgeldanlagen mit Fälligkeiten innerhalb von drei Monaten ab Erwerbsdatum. Kurzfristige Geldanlagen bestehen aus Bankeinlagen und Festgeldanlagen mit Fälligkeiten von mehr als drei Monaten ab Erwerbsdatum.

Als zur Veräußerung verfügbar betrachtete flüssige Mittel beinhalten festverzinsliche Anlagen sowie marktfähige Wertschriften wie kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper). Sie sind zum Fair Value bewertet, wobei unrealisierte Gewinne oder Verluste bis zum Abgang des Vermögenswertes im Eigenkapital erfasst werden. Mit dem Abgang werden früher im Eigenkapital erfasste Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung verbucht.

Nicht als zur Veräußerung verfügbar betrachtete flüssige Mittel sind marktfähige Wertschriften und andere Portfolios, welche mit dem Ziel verwaltet werden, die vereinbarten Referenzerfolge zu übertreffen. Diese flüssigen Mittel werden somit als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte betrachtet. Sie sind zum Fair Value bewertet, und alle sich daraus ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte, die an Märkten gekauft worden sind, die Lieferungen innerhalb eines durch Konvention festgelegten Zeitraumes vorschreiben, werden nach der Erfüllungstagsmethode bilanziert.

Der Fair Value für kotierte Instrumente basiert auf den am Bilanzstichtag geltenden Marktwerten, und für andere Instrumente auf abgezinnten Barmittelflusskalkulationen, die auf Marktdaten beruhen.

Vorräte

Die Rohstoffe und die gekauften Fertigwaren werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten alle spezifischen Fertigungskosten sowie einen angemessenen Anteil an den Gemeinkosten und Abschreibungen der Produktionsbetriebe.

Der Wertansatz der Vorräte der wichtigsten Rohstoffe und der gekauften Fertigwaren erfolgt nach der FIFO-Methode (first in, first out). Für die übrigen Vorräte wird die Durchschnittsmethode angewandt.

Eine Rückstellung wird gebildet, falls der realisierbare Nettowert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte

Die Gruppe benützt derivative Finanzinstrumente (Derivate) hauptsächlich, um sich gegen die Risiken aus Wechselkursen, Zinssätzen und Rohstoffpreisen abzusichern. Einige derivative Finanzinstrumente werden auch mit dem Ziel eingesetzt, den Ertrag aus marktfähigen Wertschriften zu verwalten. Solche derivativen Finanzinstrumente werden jedoch nur gekauft, wenn die zu Grunde liegenden Vermögenswerte vorhanden sind.

Alle Derivate werden zum Fair Value verbucht. Für kotierte Instrumente entspricht dies dem Marktwert und für nicht kotierte Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle (Optionenbewertungsmodelle und abgezinste Barmittelflusskalkulationen) errechneten Wert. Die Annahmen in diesen Modellen basieren auf Marktdaten.

Derivative umfassen hauptsächlich Devisentermingeschäfte, -optionen und -swaps, Rohstofftermingeschäfte und -optionen, Zinstermingeschäfte, -optionen und -swaps sowie Zinssatz- und Währungsswaps.

Die Bilanzierung von Absicherungsgeschäften (Hedge Accounting) wird dann angewendet, wenn die Derivate die Wertschwankungen des Fair Value oder des Geldflusses der abgesicherten Grundgeschäfte wirksam kompensieren. Die Wirksamkeit von solchen Absicherungsgeschäften wird regelmässig überprüft, mindestens quartalsweise.

Absicherungen des Fair Value (Fair Value Hedges) sind Derivate, die das Währungsrisiko und/oder das Zinsrisiko sichern. Wertänderungen von Fair Value Hedges werden erfolgswirksam erfasst. Die abgesicherten Grundgeschäfte werden – im Ausmass des abgesicherten Risikos – ebenfalls zum Fair Value bewertet und daraus resultierende Gewinne oder Verluste erfolgswirksam ausgewiesen.

Absicherungen von zukünftigen Geldflüssen (Cash Flow Hedges) sind Derivate, die Währungsrisiken auf erwarteten Exportverkäufen, Geldflussrisiken auf zukünftigen Käufen von Einrichtungen, Währungs- bzw. Preisrisiken von zukünftigen Rohstoffbeschaffungen sowie Geldflussrisiken bei verändernden Zinssätzen absichern. Der wirksame Anteil von Veränderungen des Fair Value von Cash Flow Hedges wird im Eigenkapital erfasst, während ein nicht wirksamer Anteil erfolgswirksam erfasst wird. Wenn aus dem abgesicherten Grundgeschäft ein Vermögenswert oder eine Schuld resultiert, werden die früher im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in den Anschaffungskosten des Vermögenswertes oder der Schuld berücksichtigt. Auf Grund des kurzen Geschäftszyklus der Gruppe wird erwartet, dass die Mehrheit der am Bilanzstichtag ausstehenden Rohstoff-Future-Transaktionen im folgenden Jahr stattfinden. Ansonsten werden die früher erfassten Gewinne oder Verluste aus dem Eigenkapital entfernt und gleichzeitig mit dem abgesicherten Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung erfasst.

Absicherungen der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb sind Derivate, die Wechselkursrisiken bei Nettoauslandsinvestitionen absichern. Fair-Value-Änderungen solcher Derivate werden im Eigenkapital erfasst, bis die Nettoinvestition verkauft oder anderweitig abgesetzt wird.

Zu Handelszwecken gehaltene Derivate unterteilen sich in zwei Kategorien. Die erste Kategorie betrifft Derivate, für welche die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting) nicht angewandt wird, weil sie entweder nicht als Sicherungsinstrumente gekennzeichnet oder als solche unwirksam sind. Zum Beispiel sind einige Fremdwährungsderivate, welche zur Minderung des Fremdwährungsrisikos von Finanzanlagen oder Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden, nicht als Sicherungsinstrumente gekennzeichnet. Die zweite Kategorie betrifft Derivate, die mit der Absicht gekauft wurden, die vereinbarten Referenzerfolge von Portfolios

marktfähiger Wertschriften zu übertreffen. In jedem Fall werden Derivate in voller Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Gruppe zur Verwaltung von Risiken gekauft.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Voraus bezahlte Aufwendungen für das folgende Berichtsjahr sowie Erträge des laufenden Berichtsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Kosten bewertet. Die Abschreibung bis zum Restwert von Bestandteilen mit gleicher Nutzungsdauer erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Der Restwert für Hauptsitze ist 30%, für Vertriebszentren von ungekühlten Produkten 20% und null für alle anderen Sachanlagen.

Die Nutzungsdauer beträgt für:

Gebäude	20–35 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–20 Jahre
Werkzeuge, EDV-Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Grundstücke werden nicht abgeschrieben.	

Die Nutzungsdauer, Bestandteile und Restwerte werden jährlich überprüft. Bei dieser Prüfung werden die Art der Aktiven, ihr Verwendungszweck und ihre technologische Entwicklung berücksichtigt.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Finanzierungskosten, die während der Konstruktionsdauer von Sachanlagen anfallen, werden der Erfolgsrechnung belastet. Allfällig aktivierte Prämien, die beim Abschluss von Leasingverträgen für Land und Gebäude bezahlt werden, werden über die Dauer der Verträge abgeschrieben.

Leasingobjekte

Durch Leasingverträge (Financial Leasing) erworbene Anlagen werden gemäss den Grundsätzen der Gruppe für Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben, sofern die Laufzeit des Leasingverhältnisses nicht kürzer ist. Leasingverträge für Grundstücke und Gebäude werden getrennt erfasst, sofern die Leasingzahlungen zuverlässig einer dieser Kategorien zugewiesen werden können.

Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Kosten aus operativem Leasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Langfristige Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen beinhalten Schuldverschreibungen und andere finanzielle Instrumente mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (ausgenommen Kapitalinstrumente) wie Investitionen in Gesellschaften, auf denen die Gruppe weder beherrschenden noch bedeutenden Einfluss ausüben kann. Zinslose Schuldverschreibungen oder solche mit einer Verzinsung unter dem Marktdurchschnitt sind mit dem am Erwerbsdatum gültigen Zinssatz diskontiert. Die meisten langfristigen Finanzanlagen werden als zur Veräusserung verfügbar betrachtet und zum Fair Value erfasst. Die unrealisierten Gewinne und Verluste sind bis zur Veräusserung der Finanzanlagen im Eigenkapital erfasst. Nach Veräusserung werden früher im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst.

Der Fair Value für kotierte Instrumente basiert auf den am Bilanzstichtag geltenden Marktwerten, und für andere Instrumente auf abgezinsten Barmittelflusskalkulationen, die auf Marktdaten beruhen.

Langfristige Schuldverschreibungen und andere Schuldinstrumente, die durch eingebettete Vertragsklauseln nicht verkauft werden können, werden als bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen betrachtet und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Wertbeeinträchtigungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn dafür objektive Beweise vorhanden sind. Eine Aufhebung ist ausgeschlossen, sofern es sich nicht um Schuldinstrumente handelt, die zum Fair Value erfasst wurden und zur Veräusserung verfügbar sind, und der Anstieg des Fair Value objektiv einem Ereignis zugeschrieben werden kann, das nach der Verbuchung der Wertbeeinträchtigung eintrat.

Unternehmenszusammenschlüsse und damit verbundener Goodwill

Seit dem 1. Januar 1995 wird der Mehrbetrag, der sich aus dem Unterschied zwischen den Anschaffungskosten und dem zum Fair Value identifizierbaren Netto der übernommenen Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten ergibt, aktiviert. Zuvor wurden diese Werte über das Eigenkapital abgeschrieben. Bei Veräusserung von Aktivitäten, die vor dem 1. Januar 1995 angeschafft wurden, wird der früher über das Eigenkapital verrechnete Goodwill ab 2005 nicht erfolgswirksam verbucht.

Goodwill aus Akquisitionen mit Vertragsdatum 31. März 2004 oder später umfasst keine erworbenen immateriellen Vermögenswerte mehr, sofern diese separat identifizierbar sind und zuverlässig bewertet werden können.

Am 31. Dezember 2004 bestehender Goodwill wird nicht abgeschrieben, aber mindestens einmal jährlich sowie in allen Fällen, in denen Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, auf Wertbeeinträchtigung überprüft. Die Vorgehensweise bei Wertbeeinträchtigungsprüfungen ist im entsprechenden Abschnitt der vorliegenden Grundsätze beschrieben. Bis zum 31. Dezember 2004 wurde Goodwill aus Akquisitionen, die vor dem 31. März 2004 vereinbart wurden, über die wirtschaftlich erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben, meistens über 20 Jahre.

Goodwill wird in der funktionalen Währung der übernommenen Geschäftsbetriebe verbucht.

Alle im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten werden zum Anschaffungsdatum zu ihrem Fair Value erfasst.

Immaterielle Werte

Diese Rubrik enthält separat oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Werte, sofern sie identifizierbar sind und zuverlässig bewertet werden können. Immaterielle Werte gelten als identifizierbar, wenn sie aus Verträgen oder anderen Rechten hervorgehen oder separierbar sind, das heisst einzeln oder zusammen mit anderen Aktiven verkauft werden können. Zu den immateriellen Werten zählen zeitlich unbegrenzt wie auch begrenzt nutzbare immaterielle Werte.

Bei zeitlich unbegrenzt nutzbaren Werten ist kein Ende des wirtschaftlichen Nutzens absehbar. Sie werden nicht abgeschrieben, aber jährlich – bei einem Hinweis auf Wertbeeinträchtigung häufiger – auf Wertbeeinträchtigung überprüft. Zu diesen zeitlich unbegrenzt nutzbaren Werten zählen hauptsächlich bestimmte Marken, Markenrechte und geistige Besitzrechte. Die Klassifizierung als zeitlich unbegrenzte immaterielle Werte wird jährlich überprüft.

Zeitlich begrenzt nutzbare Werte sind solche, deren Nutzungsdauer durch Verträge, andere Rechte oder erwartete Veralterung begrenzt ist. Diese Werte werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben, wobei der jeweils kürzere Zeitraum der rechtlichen oder wirtschaftlichen Nutzungsdauer massgebend ist. In der Hauptsache umfassen sie Managementinformationssysteme (MIS), Patente und Rechte zur Ausübung bestimmter Aktivitäten (z.B. exklusive Absatz- oder Lieferantenrechte). Zeitlich begrenzt nutzbare immaterielle Werte werden, unter Annahme eines Restwertes von null, linear abgeschrieben: Managementinformationssysteme über drei bis fünf Jahre; andere zeitlich begrenzt nutzbare immaterielle Werte über fünf bis 20 Jahre. Der Abschreibungszeitraum und die Abschreibungsmethode werden jährlich unter Berücksichtigung des Veralterungsrisikos überprüft.

Die Abschreibungen sind auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden unter der Voraussetzung aktiviert, dass aus dem Vermögenswert ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dessen Kosten klar identifizierbar sind.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Kosten für Forschung und Entwicklung werden im Jahr der Aufwendung der Erfolgsrechnung voll belastet.

Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erst dann sicher nachzuweisen ist, wenn die Produkte auf dem Markt sind.

Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und von zeitlich unbegrenzt nutzbaren immateriellen Werten

Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbare immaterielle Werte werden mindestens einmal jährlich sowie in allen Fällen, in denen Hinweise auf Wertbeeinträchtigung vorliegen, auf Wertbeeinträchtigung geprüft.

Die Wertbeeinträchtigung wird jährlich zur gleichen Zeit auf Ebene der «Cash Generating Units (CGU)» (Zahlungsmittel generierende Einheiten) geprüft. Die Gruppe definiert die CGUs gemäss dem Ansatz, mit dem sie den wirtschaftlichen Nutzen überwacht, der aus dem erworbenen Goodwill und den erworbenen immateriellen Werten hergeleitet wird. Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung wird der Buchwert der Aktiven dieser CGUs mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Dazu werden die Cash Flow Prognosen zum entsprechenden Vorsteuerzinssatz abgezinst. In der Regel entsprechen die Cash Flows den Schätzungen, die die Konzernleitung in ihren Finanzplänen und -strategien zu Grunde legt und beziehen sich auf einen Zeitraum von fünf Jahren. Angesichts der langfristigen Ausrichtung der Beteiligungsgesellschaften werden die Prognosen danach unter Annahme einer gleichmässig positiven oder negativen Wachstumsrate auf 50 Jahre hochgerechnet. Wie ungewiss diese Schätzungen sind, ermittelt die Gruppe an Hand von Sensitivitätsanalysen. Der Abzinsungssatz widerspiegelt die aktuellen Erwartungen im Hinblick auf den Zeitwert von Geld sowie die für die CGUs spezifischen Risiken (v.a. Länderrisiko). Das Geschäftsrisiko wird bei der Berechnung der Mittelflüsse berücksichtigt. Sowohl die Mittelflüsse als auch die Abzinsungssätze sind inflationsbereinigt.

Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und von zeitlich begrenzt nutzbaren immateriellen Werten

An jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Sachanlagen und der zeitlich begrenzt nutzbaren immateriellen Werte der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Eine Wertminderung wird erfasst, falls der Buchwert höher als der erzielbare Wert ist. Der erzielbare Wert ist der höhere der beiden Werte: Fair Value abzüglich Veräußerungskosten oder Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatz des Landes, in dem sich der Vermögenswert befindet, unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Langfristige Vermögenswerte (und Veräußerungsgruppen), die zur Veräußerung gehalten werden, sind im kurzfristigen Bilanzabschnitt getrennt ausgewiesen. Unmittelbar vor der erstmaligen Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (und Veräußerungsgruppen) wird der Buchwert der Vermögenswerte (bzw. aller Vermögenswerten und Verbindlichkeiten einer Veräußerungsgruppe) in Einklang mit den jeweils geltenden Grundsätzen der Rechnungslegung ermittelt. Anschliessend werden zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (und Veräußerungsgruppen) zum Buchwert bzw. zum Fair Value abzüglich Veräußerungskosten ausgewiesen, wobei der niedrigere dieser beiden Werte massgebend ist. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (und Veräußerungsgruppen) werden nicht mehr abgeschrieben.

Im Fall von aufgegebenen Geschäftsbereichen wird deren Nettoerfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Vergleichsinformationen werden entsprechend angepasst. Informationen über Erfolgsrechnung und Mittelflussrechnung für aufgegebene Geschäftsbereiche werden in den Anmerkungen ausgewiesen.

Kurz-, mittel- und langfristiges Fremdkapital

Kurz-, mittel- und langfristiges Fremdkapital wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei Unterschiede zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbeträgen über die Laufzeit der Anleihen auf der Basis von effektiven Zinssätzen in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres entweder fällig oder erneuerbar.

Rückstellungen

Diese Rubrik umfasst Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihres Betrages ungewiss sind. Sie ergeben sich aus Restrukturierungsmassnahmen, Umweltrisiken, rechtlichen Forderungen und anderen Risiken. Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat und wenn die zukünftigen Mittelabflüsse zuverlässig geschätzt werden können. Verpflichtungen aus Restrukturierungsmassnahmen werden zurückgestellt, sofern detaillierte Massnahmen formell erarbeitet wurden und deren Umsetzung aus gutem Grund erwartet wird, weil sie bereits begonnen hat oder ihre Eckpunkte bekannt gegeben wurden. Die Höhe der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten richtet sich danach, wie die Konzernleitung den Ausgang des Streites auf Grund der zum Bilanzstichtag bekannten Fakten nach bestem Wissen und Gewissen beurteilt.

Leistungen an Mitarbeiter

Die Verpflichtungen der Gruppe aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen sowie der entsprechende Aufwand werden nach der «Methode der laufenden Einmalprämien» (Projected Unit Credit Method) berechnet. Die Bewertung der wichtigsten Pläne erfolgt jährlich, während die übrigen Pläne periodisch bewertet werden. Versicherungstechnische Gutachten werden sowohl von externen Experten als auch von Versicherungsmathematikern der Gruppe erstellt. Die für die versicherungstechnischen Parameter getroffenen Annahmen richten sich nach den wirtschaftlichen Bedingungen der Länder, in denen sich die Pläne befinden.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen sind entweder durch Pläne mit ausgedehntem Vermögen gedeckt, bei denen die Aktiven, getrennt von denjenigen der Gruppe, durch autonome Vorsorgeeinrichtungen verwaltet werden, oder durch solche ohne Vermögen mit der entsprechenden Verbindlichkeit in der Bilanz.

Für leistungsorientierte Pläne mit ausgedehntem Vermögen wird die Unter- bzw. Überdeckung des Barwertes der Ansprüche durch das Vermögen zum Fair Value in der Bilanz als Verbindlichkeit bzw. Aktivposten ausgewiesen, unter Berücksichtigung allfälliger nicht verbuchter versicherungsmathematischer Gewinne oder Verluste und allfälliger nicht verbuchter nachzuverrechnender Ansprüche. Überdeckungen werden jedoch nur dann aktiviert, wenn der Gruppe daraus ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen in Form von Rückzahlungen oder niedrigeren Beiträgen entsteht. Stehen die Überdeckungen der Gruppe nicht zur Verfügung oder stellen sie keinen künftigen wirtschaftlichen Nutzen dar, werden sie nicht aktiviert, sondern im Anhang ausgewiesen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen der versicherungstechnischen Annahmen sowie aus der Differenz zwischen den versicherungstechnischen Annahmen und den tatsächlichen Ereignissen. Sie werden nur dann in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, verteilt über die erwartete durchschnittliche, zukünftige Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter, wenn sie 10% der Vorsorgeverpflichtungen bzw. des Vorsorgevermögens am Ende des Vorjahres übersteigen. In der Erfolgsrechnung nicht berücksichtigte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden in der Bilanz ausgewiesen.

Für leistungsorientierte Pläne enthält der in der Erfolgsrechnung belastete versicherungstechnische Aufwand den Zuwachs der Ansprüche, die Verzinsung, den erwarteten Vermögensertrag und die nachzuverrechnenden Ansprüche sowie versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste, falls berücksichtigt. Nachzuverrechnende Ansprüche aus Verbesserungen der Vorsorgeleistungen werden berücksichtigt, wenn diese wirksam werden oder eine faktische Verpflichtung darstellen.

Einige Leistungen werden auch durch beitragsorientierte Pläne gedeckt. Beiträge an solche Pläne werden direkt erfolgswirksam verbucht.

Aktienbasierte Vergütungen

Aktienbasierte Vergütungen werden von der Gruppe sowohl mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente als auch mit Barausgleich abgegolten.

Aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam verbucht und das Eigenkapital entsprechend erhöht. Am Tag der Zuteilung wird ihr Fair Value ermittelt. Bewertet werden sie mit Hilfe des Ansatzes von Black/Scholes. Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden jährlich auf Grund der erwarteten Bezüge, der Austritte (Teilnehmer, die den Kriterien nicht mehr genügen und aus dem Plan ausscheiden) und vorgezogenen Bezüge angepasst.

Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich werden über den Erdienungszeitraum der Erfolgsrechnung belastet. An jedem Berichtsstichtag wird ihr Fair Value bilanziert. Bewertet werden sie mit Hilfe des Ansatzes von Black/Scholes. Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich werden jährlich auf Grund der Austritte (Teilnehmer, die den Kriterien nicht mehr genügen und aus dem Plan ausscheiden) und vorgezogenen Bezüge angepasst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Aufwendungen für das laufende Berichtsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt werden, sowie bereits eingegangene Erträge, die das folgende Berichtsjahr betreffen.

Dividenden

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz und den Statuten werden die Dividenden in dem Geschäftsjahr, in dem sie von der Generalversammlung angenommen und anschliessend bezahlt werden, als Gewinnverwendung behandelt.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen sind allfällige Rechte und Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit entstehen und deren Existenz durch das Eintreten bzw. Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse noch zu bestätigen ist, wobei diese Ereignisse nicht vollständig in der Macht der Gruppe stehen. Diese Position wird im Anhang ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag werden angepasst, falls berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag diese Werte beeinflussen. Solche Anpassungen erfolgen bis zum Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat. Andere, nicht zu berücksichtigende Ereignisse werden im Anhang ausgewiesen.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung und gegebenenfalls Änderungen von Schätzungen

Seit dem 1. Januar 2005 wendet die Gruppe die folgenden IFRS sowie überarbeiteten IAS an:

IFRS 2 – Aktienbasierte Vergütungen

Der Aufwand für aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente beträgt CHF 197 Millionen in der konsolidierten Erfolgsrechnung 2005. Die entsprechenden latenten Steueraktiven betragen CHF 33 Millionen.

Für Aktienoptionen (mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente), die nach dem 7. November 2002 zugeteilt und am 1. Januar 2005 nicht bezugsberechtigt waren, sind die Vergleichszahlen angepasst worden. Der Aufwand für aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente beträgt CHF 131 Millionen in der konsolidierten Erfolgsrechnung 2004. Die entsprechenden latenten Steueraktiven betragen CHF 23 Millionen.

Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich wurden bereits erfolgswirksam bilanziert. Am 31. Dezember 2004 beliefen sich die aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich, die unter «Lieferanten und andere Verbindlichkeiten» und «Passive Rechnungsabgrenzungsposten» erfasst wurden, auf CHF 33 Millionen bzw. CHF 9 Millionen. Diese Beträge wurden in den Posten «Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeiter» umklassiert.

IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse; mit den entsprechenden Anpassungen von IAS 36 (Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten) und IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte)

Immaterielle Werte aus Akquisitionen mit Vertragsdatum 31. März 2004 oder später werden vom Goodwill getrennt erfasst, insofern sie identifizierbar sind und zuverlässig bewertet werden können. Zu den immateriellen Werten zählen zeitlich unbegrenzt wie auch begrenzt nutzbare immaterielle Werte.

Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbare immaterielle Werte werden nicht mehr abgeschrieben, sondern jährlich auf eine Wertbeeinträchtigung hin untersucht.

In Einklang mit den Übergangsbestimmungen der oben erwähnten Standards wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst. Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2005 enthält deshalb Wertbeeinträchtigungen von Goodwill von insgesamt CHF 218 Millionen. Im Vergleich dazu umfasste die konsolidierte Erfolgsrechnung 2004 Goodwill-Abschreibungen von CHF 1583 Millionen, jedoch keine Wertbeeinträchtigungen von Goodwill. Zum 1. Januar 2005 untersuchte die Gruppe die immateriellen Vermögenswerte aus Akquisitionen mit Vertragsdatum vor dem 31. März 2004 und konnte keine bedeutenden immateriellen Vermögenswerte mit zeitlich unbegrenzter Nutzungsdauer ermitteln.

Segmentinformationen

Infolge der Einführung von IFRS 3, mit den entsprechenden Anpassungen von IAS 36 und IAS 38, werden Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer nun den Segmentaktiven zugeordnet, es sei denn, eine solche Segmentzuordnung wäre nicht zweckdienlich. Die Vergleichsinformationen wurden entsprechend angepasst.

IFRS 5 – Zur Veräußerung verfügbare langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Nach IFRS 5 müssen langfristige Vermögenswerte (und Veräußerungsgruppen), die zur Veräußerung gehalten werden, im kurzfristigen Bilanzabschnitt getrennt ausgewiesen werden; sie sind zum Buchwert bzw. zum Fair Value abzüglich Veräußerungskosten auszuweisen, wobei der niedrigere dieser beiden Werte massgebend ist. Solche Vermögenswerte werden in Einklang mit den jeweils geltenden Grundsätzen der Rechnungslegung bewertet, bevor sie als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert werden. Sie werden nicht mehr abgeschrieben. Die Übergangsbestimmungen verlangen eine prospektive Anwendung dieses Standards.

IAS 1 – Darstellung des Abschlusses

Nach revidiertem Standard IAS 1 müssen Minderheitsanteile als Bestandteile des Eigenkapitals ausgewiesen werden. Die Darstellung der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz und der Tabelle zur Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals wurde entsprechend angepasst.

IAS 8 – Grundsätze der Rechnungslegung, Änderungen von Schätzungen und Fehler

Gemäss revidiertem Standard IAS 8 müssen Anpassungen der Grundsätze der Rechnungslegung gemäss den Übergangsbestimmungen des Standards oder rückwirkend vorgenommen werden. Falls eine retrospektive Anpassung praktisch undurchführbar ist, führt die Gruppe die Gründe dafür an.

IAS 16 – Sachanlagen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden fortan für Bestandteile mit einer einheitlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Ebenfalls berücksichtigt werden die Restwerte für Hauptsitze (30%) und Vertriebszentren von ungekühlten Produkten (20%). Andere Sachanlagen besitzen einen Restwert von null. Zuvor wurden sämtliche Restwerte mit null beziffert.

Folgende Nutzungsdauer wurden ab 2005 geändert:

Gebäude	von 25–50 auf 20–35 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	von 10–15 auf 10–20 Jahre

Weder die Änderung bei der Nutzungsdauer noch die Einführung von Restwerten haben einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung der Gruppe. Diese Änderungen wurden prospektive als geänderte Bewertungsentscheide umgesetzt.

[IAS 21 – Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse](#)

Das IASB hat den Standard IAS 21 dahingehend geändert, dass er bei konzerninternen Dauerdarlehen zwischen zwei Tochtergesellschaften die buchhalterische Behandlung als Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe zulässt. Diesen Entscheid des IASB hat die Gruppe unverzüglich in der Konzernrechnung für das Jahr 2005 umgesetzt und den im Juni 2005 eingeführten Grundsatz aufgehoben. Damals wurde festgelegt, konzerninterne Dauerdarlehen nur dann als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb zu behandeln, wenn sie vom Mutterunternehmen gewährt werden und entweder auf die Funktionalwährung des Mutterunternehmens (CHF) oder des ausländischen Geschäftsbetriebs lauten.

[IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung sowie IAS 32 – Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung](#)

Die Gruppe hat die revidierte Bilanzierungsvorschrift betreffend Geschäfte zur Absicherung künftiger Geldflüsse (Cash Flow Hedges) zwischen Konzerngesellschaften ab dem 1. Januar 2005 angewendet. Offiziell tritt die Vorschrift erst am 1. Januar 2006 in Kraft. Die Anpassung hat keinen bedeutenden Einfluss.

Gemäss den im Rahmen von IAS 32 überarbeiteten Kriterien, mit denen ermittelt wird, wann ein Finanzinstrument eine Verbindlichkeit darstellt und wann es dem Eigenkapital zuzurechnen ist, wird eine Optionsprämie, die auf einer Optionsanleihe eingenommen wird, als Verbindlichkeit klassifiziert. Als Folge davon wurde die mit der Turbo Zero Equity-Link Obligationenemission verbundene erhaltene Prämie ab 1. Januar 2005 unterschiedlich ausgewiesen.

[Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung mit etwaigen Auswirkungen auf die Gruppe nach dem 31. Dezember 2005](#)

[IFRIC 4 – Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält](#)

Gemäss diesem Kommentar muss ein Unternehmen, das eine Vereinbarung abschliesst, die formalrechtlich kein Leasingverhältnis ist, dem Unternehmen aber das Recht auf Nutzung eines Vermögenswertes überträgt, die Leasingzahlungen von den anderen zur Vereinbarung gehörenden Zahlungen trennen. Voraussetzung dafür ist, dass das Unternehmen zur Regelung der Nutzung des zu Grunde liegenden Vermögenswertes berechtigt ist und mehr als nur einen geringfügigen Betrag des Ausstosses des Vermögenswertes erhält. Danach muss das Unternehmen entscheiden, ob das Leasingelement der Vereinbarung ein Finanzierungsleasingverhältnis oder ein Operating-Leasingverhältnis nach IAS 17 ist.

Die Gruppe hat verschiedene Outsourcing-, Übernahme- oder Zahlungsvereinbarungen abgeschlossen, die unter IFRIC 4 fallen, und hat für 2005 zusätzliche Finanzierungsleasingverhältnisse mit einem Anlagewert von schätzungsweise CHF 156 Millionen und entsprechender Verbindlichkeit von CHF 160 Millionen identifiziert. Die Konzernerfolgsrechnung 2005 enthält Kosten aus Mietverträgen von CHF 68 Millionen. Die entsprechenden zukünftigen Leasingzahlungen betragen CHF 196 Millionen. Entsprechende Beträge werden als Folge der im 2006 retrospektiven Einführung von IFRIC 4 angepasst.

[IAS 19 – Leistungen an Mitarbeiter – Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Vorsorgepläne der Gruppe und Darstellung](#)

Die Gruppe wird die erfahrungsbedingten Anpassungen offen legen, die sich aus den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der Vorsorgepläne ergeben.

Einfluss nach Verabschieden der IFRS-Anwendungsvorschrift in der Europäischen Union und Anwendung der IFRS in der Schweiz

Als schweizerische Gesellschaft, die nicht mehr in der Europäischen Union kotiert ist, ist die Gruppe von der Entscheidung der Europäischen Union nicht betroffen, welche die Anwendung von IFRS für in der Europäischen Union börsenkotierte Gesellschaften vorschreibt. Dennoch verlangt die Zulassungsstelle der Schweizerischen Börse (SWX) von im Hauptsegment kotierten Gesellschaften die Anwendung von IFRS (oder US GAAP) ab dem Berichtsjahr, das am 1. Januar 2005 oder später beginnt. Da die Konzernrechnung der Gruppe seit 1989 den IFRS/IAS entspricht, werden weiterhin alle IFRSs/IASs angewendet.

Verwaltung von Finanz- und Rohstoffpreisrisiko

Die Verwaltung von Finanzrisiken ist integrierter Bestandteil der Art und Weise, wie die Gruppe geleitet wird. Der Verwaltungsrat legt die finanziellen Richtlinien der Gruppe fest, und der Delegierte des Verwaltungsrates formuliert entsprechende Ziele. Unter Aufsicht des Finanzdirektors liegt es anschliessend im Verantwortungsbereich des «Asset and Liability Management Committee (ALMC)» (Ausschuss zur Verwaltung von Forderungen und Verbindlichkeiten), finanzielle Strategien zu formulieren. Diese werden schliesslich von der Finanzabteilung am Hauptsitz, von den regional zentralisierten Finanzabteilungen und unter bestimmten lokalen Umständen von den Tochtergesellschaften ausgeführt. Die Aktivitäten der Finanzabteilung am Hauptsitz und der regional zentralisierten Finanzabteilungen werden von einem unabhängigen Middle Office überwacht. Überprüft wird, ob die vorgeschlagenen Strategien und/oder die ausgeführten Transaktionen im Einklang mit den vom ALMC genehmigten Richtlinien und festgelegten Limiten sind. Die «Treasury Management Guidelines» (Finanzführungsrichtlinien), die von den oben erwähnten Instanzen bewilligt wurden, definieren und klassifizieren Risiken. Sie bestimmen auch für jede Kategorie von Transaktionen spezifische Bewilligungs-, Einschränkungs- und Kontrollverfahren. Im Rahmen ihrer Tätigkeiten ist die Gruppe Finanzmarkt-, Kredit-, Abwicklungs- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. In Übereinstimmung mit den vorgenannten Richtlinien werden derivative Finanzinstrumente nur eingesetzt, wenn diese im Zusammenhang mit Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten oder zukünftigen Transaktionen stehen.

Für die Verwaltung des Rohstoffpreisrisikos wurde ein ähnliches Verfahren geschaffen.

Unter Finanzmarktrisiko versteht sich hauptsächlich die Exponierung gegenüber Wechselkursen, Zinssätzen und Rohstoffpreisen. Das Wechselkursrisiko entsteht, wenn Tochtergesellschaften Transaktionen in Fremdwährungen eingehen, wie etwa die Einfuhr von Rohstoffen, die Ausfuhr von fertigen Erzeugnissen und die damit zusammenhängenden Kreditaufnahmen. Umrechnungsdifferenzen entstehen bei der Erstellung der Konzernrechnung in Schweizer Franken und werden nicht abgesichert. Das Zinssatzrisiko enthält Zinspreisrisiken, die bei Kreditaufnahmen zu festen Zinsen entstehen, und Zinsmittelflussrisiken, die bei Kreditaufnahmen zu variablen Zinssätzen entstehen. Das Rohstoffpreisrisiko entsteht bei Transaktionen auf den globalen Rohstoffmärkten, hauptsächlich bei der Beschaffung von Rohkaffee, Kakaobohnen sowie anderen Rohstoffen, die zur Herstellung von Produkten der Gruppe notwendig sind. Die oben erwähnten Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten vermindert (Genaueres darüber im Abschnitt «Bewertungsmethoden und Definitionen»).

Kreditrisiken entstehen, wenn eine Gegenpartei ihre Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Die Gruppe ist Kreditrisiken auf Finanzinstrumenten, wie flüssige Mittel, derivative Anlagen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ausgesetzt. Das Kreditrisiko wird verwaltet, indem flüssige Mittel und derivative Finanzinstrumente nur bei erstklassigen Finanzinstituten und unter Einhaltung der Richtlinien der Finanzabteilung angelegt bzw. gekauft werden. Die Gruppe ist keiner Konzentration von Kreditrisiken auf ihren flüssigen Mitteln ausgesetzt, da diese auf mehrere Finanzinstitute und Sektoren verteilt werden. Bei allen Tochtergesellschaften sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gegenstand von Kreditlimiten, Kontroll- und Bewilligungsverfahren. Dank ihrer breiten geografischen Streuung und der hohen Kundenanzahl ist die Gruppe keiner Kreditrisikokonzentration von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt.

Abwicklungsrisiken entstehen, wenn die Gruppe Finanzinstrumente von ihrer Gegenpartei nicht zum vereinbarten Zeitpunkt erhält. Dieses Risiko wird durch die Überwachung der Aktivitäten der Gegenpartei und der Abwicklungslimiten verwaltet.

Liquiditätsrisiken entstehen, wenn ein Unternehmen Schwierigkeiten hat, seinen durch den Einsatz von Finanzinstrumenten bedingten Verpflichtungen nachzukommen. Auslöser können fehlende Marktliquidität, Marktstörungen oder Refinanzierungsprobleme sein. Das Liquiditätsrisiko wird vermindert, indem sich die Gruppe einerseits den Instrumenten, die durch Liquiditätsprobleme betroffen sein könnten, nur begrenzt aussetzt und andererseits die Schuldtilgungsfristen mit den erwarteten Mittelzuflüssen aktiv überwacht. Auf Grund ihres hohen Kreditratings erwartet die Gruppe keine Refinanzierungsprobleme.

Die Gruppe legt mehrere Richtwerte und Bewilligungserfordernisse für Anleihen und Anlagen sowie für den Gebrauch von derivativen Finanzinstrumenten fest. In der Regel können Tochtergesellschaften Kredite in ihrer lokalen Währung für eine Dauer von bis zu sechs Monaten aufnehmen. Für längere Fristen, für Anleihen in Fremdwährungen sowie für Zins- und Devisenderivate, die diese Positionen betreffen, ist eine Bewilligung der Konzernleitung erforderlich. Die Tochtergesellschaften können auch, hauptsächlich über die regional zentralisierten Finanzabteilungen, ihr Fremdwährungsrisiko der kommenden sechs Monate absichern, bedürfen aber der Bewilligung der Konzernleitung für längere Fristen. Die Tochtergesellschaften müssen alle ihre Liquiditätsüberschüsse einer Finanzeinheit der Gruppe zuführen. In den seltenen Fällen, wo gute Gründe für eine lokale Anlage bestehen, braucht es die Bewilligung der Konzernleitung. Das ALMC überprüft und legt auf monatlicher Basis den Währungs- und Zinssatzrahmen von konzerninternen Anleihenportfolios fest.

Bezüglich Rohstoffpreisexponierung definiert die Konzernleitung die Absicherungsrichtlinien für die Tochtergesellschaften. Diese Richtlinien lassen dem Management genügend Flexibilität, um die Absicherungsinstrumente bei möglichen Änderungen der Rohstoffbedürfnisse schnell anpassen zu können.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis wurde durch die Akquisitionen und Veräusserungen des Jahres 2005 verändert. Die wichtigsten Aktivitäten sind folgende:

Voll konsolidiert

Akquisition:

Wagner, Deutschland, Tiefkühlprodukte, 49% ^(a) (Januar)

^(a) Die Gruppe übt die Kontrolle aus; weitere Finanzanlagen bedingen die Prüfung durch die Wettbewerbsbehörden.

1. Segmentinformationen

Nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen

In Millionen CHF

	Zone Europa ^(a)	Zone Nord- und Südamerika	Zone Asien, Ozeanien und Afrika	Nestlé Waters	Andere Aktivitäten ^(b)
2005					
Segmentumsätze und -ergebnisse					
Umsatz	27 620	30 757	15 704	8 787	8 207
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *	3 259	4 708	2 628	709	2 109
Segmentaktiven und -passiven					
Segmentaktiven	15 322	19 784	8 703	8 468	5 988
Nicht Segmentaktiven					
Total Aktiven					
davon Goodwill und immaterielle Werte	2 763	8 327	1 734	2 632	1 988
Segmentpassiven	6 314	4 344	2 106	2 331	1 522
Nicht Segmentpassiven					
Total Fremdkapital					
Weitere Segmentinformationen					
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	1 896	1 165	771	686	854
davon Investitionen in Sachanlagen	849	943	593	601	295
Abschreibungen auf Segmentaktiven	714	684	418	426	302
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	204	116	120	121	47
Restrukturierungskosten	191	76	47	46	3
2004 ^(c)					
Segmentumsätze und -ergebnisse					
Umsatz	26 484	27 776	14 673	8 039	7 718
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *	3 395	4 142	2 538	666	1 670
Segmentaktiven und -passiven					
Segmentaktiven	13 760	16 067	7 530	7 541	4 841
Nicht Segmentaktiven					
Total Aktiven					
davon Goodwill und immaterielle Werte	1 870	7 155	1 504	2 547	1 371
Segmentpassiven	5 778	3 198	1 795	1 942	1 282
Nicht Segmentpassiven					
Total Fremdkapital					
Weitere Segmentinformationen					
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	1 340	1 208	768	600	655
davon Investitionen in Sachanlagen	890	813	587	558	285
Abschreibungen auf Segmentaktiven	695	678	406	434	273
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	30	29	14	57	—
Restrukturierungskosten	325	28	17	126	10

(a) Vergleichszahlen 2004 wurden in Folge des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa angepasst.

(b) Hauptsächlich pharmazeutische Produkte und weltweit verwaltete Joint Ventures. 2004 Vergleichszahlen enthalten Eismann.

(c) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den Grundsätzen zur Rechnungslegung, im Abschnitt bezüglich Segmentinformationen, zu finden.

Die Analyse des Umsatzes nach geografischen Regionen erfolgt nach dem Standort der Kunden. Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

Total Segmente	Nicht zugeteilt ^(c)	Inter-Segment Eliminierungen	Total	
				Segmentumsätze und -ergebnisse
91 075			91 075	Umsatz
13 413	(1 693)		11 720	EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *
				Segmentaktiven und -passiven
58 265	15 997	(1 859)	72 403	Segmentaktiven
			30 994	Nicht Segmentaktiven
			103 397	Total Aktiven
17 444	12 398		29 842	davon Goodwill und immaterielle Werte
16 617	628	(1 859)	15 386	Segmentpassiven
			36 576	Nicht Segmentpassiven
			51 962	Total Fremdkapital
				Weitere Segmentinformationen
5 372	94		5 466	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
3 281	94		3 375	davon Investitionen in Sachanlagen
2 544	184		2 728	Abschreibungen auf Segmentaktiven
608			608	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
363			363	Restrukturierungskosten
				Segmentumsätze und -ergebnisse
84 690			84 690	Umsatz
12 411	(1 651)		10 760	EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *
				Segmentaktiven und -passiven
49 739	14 114	(1 501)	62 352	Segmentaktiven
			24 765	Nicht Segmentaktiven
			87 117	Total Aktiven
14 447	11 435		25 882	davon Goodwill und immaterielle Werte
13 995	419	(1 501)	12 913	Segmentpassiven
			33 905	Nicht Segmentpassiven
			46 818	Total Fremdkapital
				Weitere Segmentinformationen
4 571	162		4 733	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
3 133	162		3 295	davon Investitionen in Sachanlagen
2 486	298		2 784	Abschreibungen auf Segmentaktiven
130			130	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
506			506	Restrukturierungskosten

^(d) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen. Auf Grund der Änderungen in den Grundsätzen zur Rechnungslegung werden Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbare immaterielle Werte den Segmenten zugeteilt.

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

Nach Produktgruppen

In Millionen CHF

2005

	Getränke	Milchprodukte, Nutrition und Speiseeis ^(a)	Fertiggerichte und Produkte für die Küche	Schokolade, Süsswaren und Biscuits	Produkte für Heimtiere
Segmentumsätze und -ergebnisse					
Umsatz	23 842	23 235	16 673	10 794	10 569
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *	4 112	2 609	2 132	1 215	1 515
Segmentaktiven					
Segmentaktiven	15 071	15 482	9 366	5 710	14 997
davon Goodwill und immaterielle Werte	2 855	5 221	3 616	540	11 215
Weitere Segmentinformationen					
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	795	746	989	194	274
davon Investitionen in Sachanlagen	752	689	261	194	274
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	183	226	40	96	22
Restrukturierungskosten	145	93	27	60	24

2004 ^(c)

Segmentumsätze und -ergebnisse					
Umsatz	21 793	21 503	15 878	10 258	9 934
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *	3 852	2 593	1 916	1 148	1 443
Segmentaktiven					
Segmentaktiven	14 198	14 512	8 600	5 456	14 009
davon Goodwill und immaterielle Werte	2 746	4 631	2 895	423	10 518
Weitere Segmentinformationen					
Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	839	864	264	201	276
davon Investitionen in Sachanlagen	806	541	250	201	276
Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	59	13	12	22	3
Restrukturierungskosten	186	80	43	152	41

^(a) Vergleichszahlen 2004 wurden in Folge des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa angepasst.

^(b) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den Grundsätzen zur Rechnungslegung, im Abschnitt bezüglich Segmentinformationen, zu finden.

^(c) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen. Auf Grund der Änderungen in den Grundsätzen zur Rechnungslegung werden Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbare immaterielle Werte den Segmenten zugeteilt.

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

Pharmazeutische Produkte	Total Segmente	Nicht zugeteilt ^(b)	Total	
				Segmentumsätze und -ergebnisse
5 962	91 075		91 075	Umsatz
1 830	13 413	(1 693)	11 720	EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *
				Segmentaktiven
4 538	65 164			Segmentaktiven
1 675	25 122			davon Goodwill und immaterielle Werte
				Weitere Segmentinformationen
653	3 651	1 815	5 466	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
97	2 267	1 108	3 375	davon Investitionen in Sachanlagen
41	608		608	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
14	363		363	Restrukturierungskosten
				Segmentumsätze und -ergebnisse
5 324	84 690		84 690	Umsatz
1 459	12 411	(1 651)	10 760	EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *
				Segmentaktiven
4 093	60 868			Segmentaktiven
1 385	22 598			davon Goodwill und immaterielle Werte
				Weitere Segmentinformationen
435	2 879	1 854	4 733	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven
69	2 143	1 152	3 295	davon Investitionen in Sachanlagen
—	109	21	130	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven
3	505	1	506	Restrukturierungskosten

2005

2004 (c)

2. Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto

In Millionen CHF	2005	2004 (a)
Ausserbetriebliche Aufwendungen		
Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	(4)	(18)
Verlust aus Veräusserungen von Aktivitäten	(91)	(37)
Restrukturierungskosten (b)	(363)	(506)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	(360)	(130)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(218)	—
Wertbeeinträchtigungen von immaterielle Werte	(30)	—
Übrige (c)	(454)	(358)
	(1 520)	(1 049)
Ausserbetriebliche Erträge		
Gewinn aus Veräusserungen von Sachanlagen	77	89
Gewinn aus Veräusserungen von Aktivitäten (d)	303	145
Übrige	220	125
	600	359
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	(920)	(690)

(a) Angepasst in Folge des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa.

(b) Siehe Anmerkung 24

(c) Gegen Alcon wurde in den Vereinigten Staaten von Advanced Medical Optics, Inc. («AMO») ein Prozess wegen Verstoss gegen das Patentrecht initiiert. Das Gericht entschied zu Gunsten von AMO und setzte die Schadenssumme auf USD 213,9 Mio. fest. Das Gericht sprach AMO zudem einen Anspruch auf Rückerstattung der Anwaltskosten und sonstigen Kosten zu. Die Gesamtsumme stieg somit auf ungefähr USD 240 Mio. an. Alcon hat gegen diesen Gerichtsentscheid Rekurs eingelegt und ist überzeugt, für diesen eine Vielzahl von legalen und faktischen Gründen zu haben. Zudem will Alcon einen neuen Prozess in Gang bringen. Die Gruppe hat sich gegen weitere Erklärungen in Bezug auf dieses Thema ausgesprochen, da diese sich ernsthaft schädlich auswirken könnten. Eine bestmögliche Schätzung der nötigen Rückstellungen wurde bereits getätigt.

(d) Hauptsächlich in Folge der Ausübung von Aktienoptionen durch Alcon-Mitarbeiter und daraus folgende Verwässerung nach der Emission neuer Aktien.

Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen

Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen entstehen hauptsächlich infolge der industriellen Reorganisation der Gruppe. 2005 standen die Wertbeeinträchtigungen in erster Linie mit den Plänen in Zusammenhang, die industriellen Produktionskapazitäten durch Schliessung beziehungsweise Umorganisation ineffizienter Produktionsanlagen weltweit zu optimieren.

Wertbeeinträchtigungen von Goodwill

2005 gingen die Wertbeeinträchtigungen von Goodwill im Wesentlichen auf zahlreiche Goodwill-Posten zurück, die im Einzelnen unbedeutend sind.

3. Nettofinanzierungskosten

In Millionen CHF	2005	2004
Finanzertrag	606	421
Finanzaufwand	(1 180)	(1 090)
	(574)	(669)

Der Finanzertrag enthält CHF 205 Mio. (2004: CHF 105 Mio.) Gewinne aus dem zu Handelszwecken gehaltenen Portfolio kotierter Wertschriften und CHF 28 Mio. (2004: 32 Mio.) Gewinne aus derivativen Vermögenswerten, welche zwar den Richtlinien der Gruppe zur Verwaltung von Risiken entsprechen, aber nicht den Anforderungen zur Bilanzierung von Absicherungsgeschäften genügen.

4. Kosten pro Kostenarten

Die folgenden Kosten werden in der Erfolgsrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt ist, auf die entsprechenden funktionellen Posten aufgeteilt:

In Millionen CHF	2005	2004
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 382	2 506
Löhne, Gehälter und Sozialaufwand ^(a)	14 428	13 909
Kosten aus Mietverträgen	540	508
Kursdifferenzen	(45)	38

^(a) Vergleichszahlen 2004 wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

5. Steuern

In Millionen CHF	2005	2004 ^(a)
Komponenten des Steueraufwandes		
Laufende Ertragssteuern	2 473	2 220
Latente Steuern	113	(58)
Übertrag (von)/zu nicht bilanzierten Steueraktiven	(179)	34
Steuersatzänderungen auf latenten Steuern	8	—
Steuern aus Vorjahren	(119)	(115)
Steuern auf Bewegungen des Eigenkapitals	(50)	(1)
Übrige Steuern ^(b)	351	324
	2 597	2 404
Latente Steuern gemäss Ursprung der Differenzen		
Sachanlagen	(86)	97
Goodwill und immaterielle Werte	304	34
Leistungen an Mitarbeiter	61	(72)
Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	(23)	125
Nicht verwendete Steuerverluste und Steuerguthaben	(50)	(240)
Übrige	(93)	(2)
	113	(58)
Erläuterung zum Steueraufwand		
Ertragssteuern auf den Ergebnissen der steuerlichen Einheiten		
berechnet zum theoretisch anwendbaren Steuersatz	2 889	2 234
Auswirkung der nicht steuerwirksamen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Goodwill	41	432
Auswirkung anderer nicht steuerwirksamer Elemente	(391)	(552)
Übertrag (von)/zu nicht bilanzierten Steueraktiven	(179)	34
Steuersatzdifferenzen	5	47
Übrige Steuern ^(b)	232	209
	2 597	2 404

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen und des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa.

^(b) Inklusive Quellensteuern auf Überweisungen von Tochtergesellschaften

6. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

In Millionen CHF	2005	2004
Anteil am Ergebnis vor Steuern	1 071	2 061
Abzüglich: Anteil an den Steuern	(175)	(473)
Anteil am Ergebnis nach Steuern ^(a)	896	1 588

^(a) 2004 beinhaltet ein bedeutender aussergewöhnlicher Gewinn von L'Oréal. Dieser Gewinn ergab sich nach dem Ausscheiden der assoziierten Gesellschaft Sanofi-Synthelabo aus dem Konsolidierungskreis von L'Oréal, welche nach der Erwerbung von Aventis die Sanofi-Aventis hervorbrachte.

7. Gewinn pro Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft

	2005	2004 ^(a)
Basisgewinn pro Aktie in CHF	20.58	16.97
Reingewinn aus dem fortzuführenden Geschäft ^(b) (in Millionen CHF)	8 002	6 592
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	388 812 564	388 449 957
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	20.39	16.65
Theoretischer Reingewinn aus dem fortzuführenden Geschäft ^(b) in der Annahme, dass sämtliche bestehenden Optionen ausgeübt und alle eigenen Aktien verkauft worden wären ^(c) (in Millionen CHF)	8 155	6 717
Anzahl Aktien ^(c)	399 860 700	403 520 000

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

^(b) Basierend auf dem Periodenergebnis der Gruppe, angepasst um den Nettogewinn/(-verlust) der aufgegebenen Geschäftsbereiche

^(c) Nach Abzug der Nestlé AG Aktien, die im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm gehalten werden

8. Flüssige Mittel

In Millionen CHF	2005	2004
Zahlungsmittel		
Barmittel	1 952	1 534
Andere Zahlungsmittel	2 706	3 368
	4 658	4 902
Andere flüssige Mittel		
Kurzfristige Geldanlagen	249	1 117
Marktgängige Wertschriften	12 486	9 263
	12 735	10 380
Flüssige Mittel	17 393	15 282

Marktgängige Wertschriften beinhalten hauptsächlich Geldmarktinstrumente und Rentenpapiere.

Flüssige Mittel sind in folgenden Währungen ausgestellt:

In Millionen CHF	2005	2004
USD	8 805	6 121
CHF	4 145	3 771
EUR	2 975	3 548
GBP	645	644
Übrige	823	1 198
	17 393	15 282

Durchschnittliche Zinssätze sind wie folgt:

	2005	2004
auf USD	4,2%	2,5%
auf CHF	1,1%	0,6%
auf EUR	3,1%	3,1%
auf GBP	4,8%	4,6%

Alle flüssigen Mittel haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr oder sind kurzfristig in flüssige Mittel umwandelbar.

Flüssige Mittel sind wie folgt aufgeteilt:

In Millionen CHF	2005	2004
Zur Veräußerung verfügbar	12 611	11 438
Zu Handelszwecken gehalten	4 782	3 844
	17 393	15 282

9. Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen

In Millionen CHF	2005	2004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11 461	9 587
Andere Forderungen	2 830	2 222
	14 291	11 809
Nach Abzug einer Delkredere-Wertberichtigung von	491	436

10. Vorräte

In Millionen CHF	2005	2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie unfertige Erzeugnisse	3 187	2 719
Fertige Erzeugnisse	5 193	4 474
Wertberichtigung für Abschreibung bis zum realisierbaren Nettowert	(218)	(168)
	8 162	7 025

Vorräte im Wert von CHF 112 Mio. (2004: CHF 92 Mio.) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

11. Derivative Vermögenswerte

In Millionen CHF	2005		2004	
	Fair Value	Kontrakt- oder Nominalwerte	Fair Value	Kontrakt- oder Nominalwerte
Fair-Value-Absicherungen				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	13	625	52	735
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	70	2 619	100	1 977
Zinssatz- und Währungsswaps	81	1 118	164	908
Cash-Flow-Absicherungen				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	27	1 434	18	510
Devisenoptionen	1	36	2	59
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	57	3 617	5	861
Rohstofftermingeschäfte	98	773	89	540
Rohstoffoptionen	31	58	6	63
Absicherungen von Nettoinvestitionen				
in ausländischen Geschäftsbetrieben	28	1 956	53	1 405
Zu Handelszwecken gehalten				
Währungsbezogen				
	5	406	2	142
Zinssatzbezogen				
	231	4 442	87	2 740
Rohstoffbezogen				
	3	53	7	53
	645	17 137	585	9 993

Einige derivative Vermögenswerte entsprechen zwar den Richtlinien der Gruppe zur Verwaltung der Finanzrisiken aus der Volatilität von Finanzmärkten, genügen jedoch nicht den Anforderungen zur Bilanzierung von Absicherungsgeschäften und werden deswegen als zu Handelszwecken gehalten betrachtet.

Wechselkursrisiko betreffende derivative Vermögenswerte lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	Währungen auf Sicht gekauft:					2005	2004
	JPY	USD	EUR	CHF	Übrige		
Währungen auf Sicht verkauft:							
BRL	16	5	—	—	—	21	32
JPY	—	13	—	—	1	14	6
USD	—	—	—	2	8	10	51
EUR	—	6	—	2	—	8	23
CHF	—	3	—	—	1	4	—
Übrige	—	17	—	—	—	17	14
2005	16	44	—	4	10	74	
2004	1	38	18	41	28		126

Die übrigen derivativen Vermögenswerte, hauptsächlich Zinssatz- oder Rohstoffpreisrisiko betreffend, lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	2005	2004
EUR	149	232
USD	129	75
GBP	16	—
JPY	12	3
Übrige	265	149
	571	459

Auf Cash-Flow-Absicherungen bezogene derivative Vermögenswerte haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2005	2004
Im Lauf des ersten Jahres	158	116
Im Lauf des zweiten Jahres	—	1
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	52	3
Nach dem fünften Jahr	4	—
	214	120

Die abgesicherten Grundgeschäfte haben die gleichen Fälligkeiten.

Die übrigen derivativen Vermögenswerte haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2005	2004
Im Lauf des ersten Jahres	72	138
Im Lauf des zweiten Jahres	103	9
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	234	315
Nach dem fünften Jahr	22	3
	431	465

12. Sachanlagen

In Millionen CHF					2005	2004
	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Fahrzeuge	Total	Total
Bruttowert						
Am 1. Januar	11 623	22 555	6 152	715	41 045	41 778
Kursänderungen und Inflationsberichtigungen	923	2 016	520	73	3 532	(1 423)
Investitionen in Sachanlagen	720	1 747	783	125	3 375	3 295
Abgänge	(226)	(1 085)	(333)	(40)	(1 684)	(2 038)
Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten	(269)	(745)	(48)	(2)	(1 064)	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	(81)	(153)	3	3	(228)	(567)
Am 31. Dezember	12 690	24 335	7 077	874	44 976	41 045
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen						
Am 1. Januar	(4 774)	(14 396)	(4 414)	(409)	(23 993)	(24 339)
Kursänderungen und Inflationsberichtigungen	(316)	(1 167)	(368)	(41)	(1 892)	698
Abschreibungen	(368)	(1 154)	(757)	(103)	(2 382)	(2 506)
Wertbeeinträchtigungen	(78)	(257)	(24)	(1)	(360)	(130)
Abgänge	210	806	364	73	1 453	1 814
Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten	172	587	40	2	801	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	56	174	3	(2)	231	470
Am 31. Dezember	(5 098)	(15 407)	(5 156)	(481)	(26 142)	(23 993)
Nettowert am 31. Dezember	7 592	8 928	1 921	393	18 834	17 052

Die im Bau befindlichen Sachanlagen belaufen sich am 31. Dezember 2005 auf CHF 492 Mio. (2004: CHF 492 Mio.). Der Nettowert der durch langfristige Leasingverträge finanzierten Anlagen beträgt am 31. Dezember 2005 CHF 395 Mio. (2004: CHF 358 Mio.). Sachanlagen im Wert von CHF 132 Mio. (2004: CHF 112 Mio.) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet. Die Feuerrisiken sind vorsichtig geschätzt und, unter Berücksichtigung von lokalen Besonderheiten, versichert worden.

13. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Diese Rubrik enthält vor allem die Beteiligung von 28,8% ^(a) an L'Oréal, Paris, mit einem Anteil am Nettovermögen von CHF 6971 Mio. (2004: CHF 4011 Mio.). Der Börsenwert per 31. Dezember 2005 beträgt CHF 17 476 Mio. (2004: CHF 15 342 Mio.).

^(a) Ermittelt unter Berücksichtigung der von L'Oréal gehaltenen eigenen Aktien, die für Mitarbeiteroptionspläne und Aktienrückkaufprogramme bestimmt sind.

14. Übrige Finanzanlagen

In Millionen CHF	2005	2004
Zur Veräußerung verfügbar	2 370	1 938
Darlehen und Forderungen	143	183
Bis zur Endfälligkeit zu halten	—	289
	2 513	2 410

Übrige Finanzanlagen sind in folgenden Währungen ausgestellt:

In Millionen CHF	2005	2004
USD	1 333	1 015
CHF	812	988
EUR	207	257
Übrige	161	150
	2 513	2 410

Übrige Finanzanlagen haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2005	2004
Im Lauf des zweiten Jahres	185	296
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	196	136
Nach dem fünften Jahr	1 253	1 274
Eigenkapitalinstrumente	879	704
	2 513	2 410

15. Goodwill

In Millionen CHF	2005	2004
Bruttowert ^(a)		
Am 1. Januar	25 047	27 956
Kursänderungen	2 773	(1 751)
Goodwill aus Erwerbungen ^(b)	930	476
Abgänge	(8)	(35)
Klassifizierung als zur Veräusserung gehalten	(264)	–
Abschreibungen	–	(1 599)
Am 31. Dezember	28 478	25 047
Kumulierte Wertbeeinträchtigungen		
Am 1. Januar	(1 193)	(1 211)
Kursänderungen	(77)	18
Wertbeeinträchtigungen	(218)	–
Am 31. Dezember	(1 488)	(1 193)
Netto am 31. Dezember	26 990	23 854

(a) In Übereinstimmung mit IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse, enthalten die Bruttowerte die kumulierten Abschreibungen aus den Vorjahren.

(b) Davon entfallen CHF 473 Millionen auf den Kauf von eigenen Aktien durch Alcon zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Aktienoptionsprogramm für Alcon-Mitarbeiter.

Für über 200 Goodwill-Posten in rund 50 «Cash Generating Units (CGUs)» (Zahlungsmittel generierenden Einheiten) wurden die Wertbeeinträchtigungen auf Goodwill überprüft.

Die ausführlichen Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfungen sind nachfolgend aufgeführt; sie beziehen sich auf die drei grössten Goodwill-Posten. Diese drei Posten machen zusammen mehr als 65% des gesamten Nettobuchwertes am 31. Dezember 2005 aus und wurden für die Wertbeeinträchtigungsprüfungen den folgenden CGUs zugewiesen: «PetCare» (Produkte für Heimtiere), «Hand Held Foods Group USA» (qualitativ hochwertige, von Hand essbare Mahlzeiten) und «Ice Cream USA» (Speiseeis).

PetCare

Für die Wertbeeinträchtigungsprüfung wurde der Goodwill im Zusammenhang mit der Akquisition von Ralston Purina im Jahr 2001 der CGU zugeordnet, welche die weltweite Produktkategorie «Produkte für Heimtiere» umfasst. Die Buchwerte aller Goodwill-Posten, die dieser CGU zugeordnet sind, sind in verschiedenen Währungen ausgedrückt und entsprechen CHF 11 810 Millionen am 31. Dezember 2005.

Der erzielbare Wert der CGU ist höher als der Buchwert und wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswertes festgelegt. Für die Berechnung des Nutzungswertes wurden die deflationierten Cash Flow Prognosen (zu 4% abgezinst) für die nächsten 50 Jahre herangezogen. Die Cash Flows für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Konzernleitung genehmigten Finanzplänen; für die Jahre 5 bis 10 wurden die besten Erwartungen der Konzernleitung zu Grunde gelegt. Für die Jahre 11 bis 50 wurde von stagnierenden Cash Flows ausgegangen. Die Konzernleitung rechnet jedoch mit weiter anhaltendem Wachstum.

Nachfolgend die wichtigsten Annahmen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie aktuellen Initiativen beruhen:

- Umsatz: durchschnittliches Wachstum von 4% für Nordamerika, zwischen 2% und 3% für Europa;
- Entwicklung der EBITA-Marge: stabil für Nordamerika, leichte Zunahme für Europa (abhängig von Umsatzwachstum und Straffung der Produktpalette).

Die in der Berechnung verwendeten Annahmen entsprechen der durchschnittlichen langfristig erwarteten Wachstumsrate des Heimtierproduktegeschäfts in der jeweiligen Region.

Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung sind das Umsatzwachstum und die EBITA-Marge ausschlaggebend. Selbst wenn den Cash Flow Prognosen ein Nullwachstum zu Grunde gelegt würde, läge der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert.

Eine Erhöhung des angenommenen Abzinsungssatzes um 1% würde die Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfung nicht verändern.

Hand Held Foods Group USA

Für die Wertbeeinträchtigungsprüfung wurde der Goodwill im Zusammenhang mit der Akquisition von Chef America im Jahr 2002 der CGU «Hand Held Foods Group USA» zugeordnet. Die Buchwerte aller Goodwill-Posten, die dieser CGU zugeordnet sind, sind in USD ausgedrückt und entsprechen CHF 2880 Millionen am 31. Dezember 2005.

Der erzielbare Wert der CGU ist höher als der Buchwert und wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswertes festgelegt. Für die Berechnung des Nutzungswertes wurden die deflationierten Cash Flow Prognosen (zu 4% abgezinst) für die nächsten 50 Jahre herangezogen. Die Cash Flows für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Konzernleitung genehmigten Finanzplänen; für die Jahre 5 bis 10 wurden die besten Erwartungen der Konzernleitung zu Grunde gelegt. Für die Jahre 11 bis 50 wurde von stagnierenden Cash Flows ausgegangen. Die Konzernleitung rechnet jedoch mit weiter anhaltendem Wachstum.

Nachfolgend die wichtigsten Annahmen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie aktuellen Initiativen beruhen:

- Umsatz: durchschnittliches Wachstum von 6,5% über die erste 10-Jahres-Periode;
- Entwicklung der EBITA-Marge: stetig steigende Marge im Verlauf der Periode mit einer durchschnittlichen Zunahme des EBITA um rund 10% pro Jahr. Dies entspricht dem kräftigen Umsatzwachstum sowie den Verbesserungen bei Kostenmanagement und -effizienz.

Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung sind das Umsatzwachstum und die EBITA-Marge ausschlaggebend. Selbst unter Annahme eines Nullwachstums beim Umsatz ab 2010 und keiner Verbesserung der EBITA-Marge über die gesamte Periode würde der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert liegen.

Eine Erhöhung des angenommenen Abzinsungssatzes um 1% würde die Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfung nicht verändern.

Ice Cream USA

Für die Wertbeeinträchtigungsprüfung wurde der Goodwill im Zusammenhang mit dem Speiseeisgeschäft der Gruppe in den USA (Nestlé Ice Cream Company und Dreyer's) der CGU «Ice Cream USA» zugeordnet. Die Buchwerte aller Goodwill-Posten, die dieser CGU zugeordnet sind, sind in USD ausgedrückt und entsprechen CHF 3839 Millionen am 31. Dezember 2005.

Der erzielbare Wert der CGU ist höher als der Buchwert und wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswertes festgelegt. Für die Berechnung des Nutzungswertes wurden die deflationierten Cash Flow Prognosen (zu 4% abgezinst) für die nächsten 50 Jahre herangezogen. Die Cash Flows für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Konzernleitung genehmigten Finanzplänen; für die Jahre 5 bis 10 wurden die besten Erwartungen der Konzernleitung zu Grunde gelegt. Für die Jahre 11 bis 50 wurde von stagnierenden Cash Flows ausgegangen. Die Konzernleitung rechnet jedoch mit weiter anhaltendem Wachstum.

Nachfolgend die wichtigsten Annahmen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie aktuellen Initiativen beruhen:

- Umsatz: durchschnittliches Wachstum von 8,5% über die erste 10-Jahres-Periode;
- Entwicklung der EBITA-Marge: stetig steigende Marge im Verlauf der Periode mit Zunahme des EBITA in einer Bandbreite von 50 bis 90 Basispunkten pro Jahr. Dies entspricht dem kräftigen Umsatzwachstum sowie den Verbesserungen bei Kostenmanagement und -effizienz.

Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung sind das Umsatzwachstum und die EBITA-Entwicklung ausschlaggebend. Auch unter Beschränkung des Wachstums auf nur 6% bis 2014 und danach auf 0% würde der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert liegen. Selbst wenn 80% der Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung des EBITA einträfen, würde der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert liegen.

Eine Erhöhung des angenommenen Abzinsungssatzes um 1% würde die Ergebnisse der Wertbeeinträchtigungsprüfung nicht verändern.

16. Immaterielle Werte

In Millionen CHF				2005	2004
	Marken und geistige Besitzrechte	Betriebs- rechte und übrige	Management Informations- systeme (MIS)	Total	Total
Bruttowert					
Am 1. Januar	480	592	2 146	3 218	2 640
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	141	—	—	141	—
Kursänderungen	20	67	170	257	(97)
Zugänge	21	67	670	758	736
Abgänge	2	(12)	(17)	(27)	(194)
Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten	—	(4)	(39)	(43)	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	318	(2)	2	318	133
Am 31. Dezember	841	708	2 932	4 481	3 218
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	468	—	—	468	141
Kumulierte Abschreibungen					
Am 1. Januar	(147)	(388)	(655)	(1 190)	(1 065)
Kursänderungen	(4)	(39)	(48)	(91)	46
Abschreibungen	(21)	(65)	(260)	(346)	(278)
Wertbeeinträchtigungen	(30)	—	—	(30)	—
Abgänge	—	8	13	21	94
Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten	—	4	3	7	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	2	(2)	—	13
Am 31. Dezember	(202)	(478)	(949)	(1 629)	(1 190)
Netto am 31. Dezember	639	230	1 983	2 852	2 028

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte sind hauptsächlich Managementinformationssysteme.

17. Lieferanten und andere Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2005	2004 ^(a)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 841	6 370
Andere Verbindlichkeiten	3 276	2 704
	11 117	9 074

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

18. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2005	2004
Kommerzielle Schuldverschreibungen («Commercial Paper»)	10 048	9 738
Vorschüsse auf Kontokorrent	1 200	958
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 651	1 344
	12 899	12 040
Kurzfristiger Teil der mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ^(a)	5 906	2 682
	18 805	14 722

^(a) Enthält CHF 3441 Millionen im Zusammenhang mit der Dreyer's Erwerbung. Verkaufs- und Kaufoptionen wurden zwischen Dreyer's Grand Ice Cream Holdings, Inc. (Dreyer's) und den verbleibenden Inhabern von «Class A Callable Puttable Common Stock» ausgetauscht. Diese gaben den verbleibenden Aktionären das Recht zum Verkauf und Dreyer's das Recht zum Kauf der noch ausstehenden Aktien auf ein bestimmtes Datum und zu einen bestimmten Preis. Obschon die erste Verkaufsperiode vom 1. Dezember 2005 bis zum 13. Januar 2006 dauerte, fanden Zahlungen bezüglich dieser Verkaufsoptionen am 17. Januar 2006 statt.

Der Fair Value von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten weicht nicht wesentlich vom Buchwert ab.

Die oben erwähnten finanziellen Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	2005	2004
USD	11 854	7 422
EUR	2 071	2 356
GBP	1 767	1 387
Übrige	3 113	3 557
	18 805	14 722

Durchschnittliche Zinssätze sind wie folgt:

	2005	2004
auf USD	3,2%	1,3%
auf EUR	2,1%	2,1%
auf GBP	4,8%	4,6%

19. Derivative Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2005		2004	
	Fair Value	Kontrakt- oder Nominalwerte	Fair Value	Kontrakt- oder Nominalwerte
Fair-Value-Absicherungen				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	12	723	23	774
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	11	750	4	592
Zinssatz- und Währungsswaps	363	2 047	507	1 771
Cash-Flow-Absicherungen				
Devisenbezogene				
Termingeschäfte und Swaps	9	634	30	779
Devisenoptionen	6	167	12	134
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	92	2 764	71	2 595
Zinssatzoptionen	—	—	—	44
Rohstofftermingeschäfte	29	167	42	599
Rohstoffoptionen	5	39	7	24
Absicherungen von Nettoinvestitionen				
in ausländischen Geschäftsbetrieben	147	2 300	48	1 417
Zu Handelszwecken gehalten				
Währungsbezogen	40	1 130	5	619
Zinsbezogen	205	4 843	103	4 524
Rohstoffbezogen	3	45	4	33
	922	15 609	856	13 905

Einige derivative Verbindlichkeiten entsprechen zwar den Richtlinien der Gruppe zur Verwaltung der Finanzrisiken aus der Volatilität von Finanzmärkten, genügen jedoch nicht den Anforderungen zur Bilanzierung von Absicherungsgeschäften und werden deswegen als zu Handelszwecken gehalten betrachtet.

Wechselkursrisiko betreffende derivative Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	Währungen auf Sicht gekauft:					2005	2004
	CHF	USD	EUR	JPY	Übrige		
Währungen auf Sicht verkauft:							
BRL	—	87	1	23	—	111	24
CHF	—	—	30	—	4	34	5
USD	5	—	1	—	—	6	6
EUR	—	—	—	—	1	1	17
JPY	—	—	—	—	1	1	1
Übrige	1	15	3	2	40	61	65
2005	6	102	35	25	46	214	
2004	1	61	1	10	45		118

Übrige derivative Verbindlichkeiten, hauptsächlich Zinssatz- und/oder Rohstoffpreisrisiko betreffend, lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	2005	2004
USD	389	584
EUR	102	15
GBP	45	24
Übrige	172	115
	708	738

Auf Cash-Flow-Absicherungen bezogene derivative Verbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2005	2004
Im Lauf des ersten Jahres	50	99
Im Lauf des zweiten Jahres	—	13
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	29	38
Nach dem fünften Jahr	62	12
	141	162

Die abgesicherten Grundgeschäfte haben die gleichen Fälligkeiten.

Übrige derivative Verbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

In Millionen CHF	2005	2004
Im Lauf des ersten Jahres	622	139
Im Lauf des zweiten Jahres	49	519
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	105	34
Nach dem fünften Jahr	5	2
	781	694

20. Mittel- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2005	2004
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstitutionen und übrige	599	331
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht ausgeübten Optionen ^(a)	3 450	2 908
Obligationenanleihen	9 658	9 871
Leasingverträge	352	303
	14 059	13 413
Kurzfristiger Anteil	(5 906)	(2 682)
	8 153	10 731

(a) Steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der Dreyer's-Erwerbung, siehe Anmerkung 18 – Kurzfristiger Teil der mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Der Fair Value von mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beträgt CHF 8221 Mio. (2004: CHF 10 943 Mio.).

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten sind wie folgt fällig:

In Millionen CHF	2005	2004
Im Lauf des zweiten Jahres	3 143	2 297
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	4 140	7 737
Nach dem fünften Jahr	870	697
	8 153	10 731

Die oben erwähnten finanziellen Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

In Millionen CHF	2005	2004
USD	4 184	6 906
EUR	2 275	2 243
Übrige	1 694	1 582
	8 153	10 731

Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstitutionen in anderen Währungen sind individuell nicht bedeutend.

Durchschnittliche Zinssätze von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstitutionen sind wie folgt:

	2005	2004
auf EUR	3,4%	2,3%
auf JPY	1,4%	—

Die effektiven Zinssätze von Obligationenanleihen sind nachfolgend angegeben. Die effektiven Zinssätze von übrigen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten weichen nicht wesentlich von deren nominalen Zinssätzen ab.

Die Zinssatzstruktur ist wie folgt:

In Millionen CHF	2005	2004
Fest-Zinssatz-Verbindlichkeiten	7 905	10 273
Variable-Zinssatz-Verbindlichkeiten	248	458
	8 153	10 731

Diese Beträge entsprechen denen der ursprünglichen Verbindlichkeiten, ohne Auswirkungen von Absicherungsgeschäften, welche in den entsprechenden Anmerkungen dargestellt sind.

Durch Zinssatz-Fair-Value-Hedges abgesicherte Obligationenanleihen werden zu Fair Value bewertet. Die nicht durch solche Hedges abgesicherten Obligationenanleihen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

In Millionen CHF						2005	2004
Emittent	Nominalbetrag in Millionen	Zinssätze		Laufzeit	Anmerkungen		
		Nominal	Effektiv				
Nestlé Holdings, Inc.,	USD 250	7,38%	7,38%	1995–2005		—	282
Vereinigte Staaten von Amerika	USD 300	3,00%	7,48%	2000–2005	(a)	—	334
	USD 699	0,00%	6,25%	2001–2008	(b)	790	641
	USD 950	3,50%	3,76%	2001–2005	(c)	—	1 070
	USD 300	5,13%	5,24%	2001–2007		392	338
	USD 500	4,75%	4,98%	2002–2007		653	563
	USD 400	4,50%	4,64%	2002–2006	(d)	524	453
	NOK 2000	5,25%	5,16%	2003–2007	(e)	397	391
	USD 250	3,25%	3,42%	2003–2009	(f)	327	282
	USD 400	3,50%	3,81%	2005–2008	(e)	513	—
	EUR 150	2,13%	2,95%	2005–2009	(e)	229	—
	USD 300	4,38%	4,49%	2005–2009	(e)	393	—
	AUD 200	5,50%	5,73%	2005–2009	(e)	192	—
Nestlé Purina Petcare Company,	USD 83	9,25%	5,90%	1989–2009		121	106
Vereinigte Staaten von Amerika	USD 48	7,75%	6,25%	1995–2015		69	60
	USD 63	9,30%	6,46%	1991–2021		106	92
	USD 79	8,63%	6,46%	1992–2022		126	109
	USD 44	8,13%	6,47%	1993–2023		67	58
	USD 51	7,88%	6,45%	1995–2025		78	67
Nestlé Finance-France S.A.,	ZAR 100	12,50%	13,07%	2000–2005	(e)(g)	—	21
Frankreich	ZAR 100	11,00%	11,52%	2001–2006	(e)(g)	21	20
	EUR 370	4,75%	3,22%	2002–2007	(e)(h)	596	599
	USD 249	4,24%	4,24%	2002–2006	(e)(i)(n)	329	286
	USD 600	3,00%	2,88%	2002–2006	(e)(j)	783	677
	EUR 147	3,38%	3,38%	2002–2007	(e)(k)(n)	231	230
	EUR 175	2,56%	2,60%	2003–2006	(e)(n)	273	269
	EUR 500	3,50%	3,51%	2003–2008	(e)	788	787
	EUR 150	2,50%	2,55%	2003–2007	(e)(l)	233	230
	USD 100	2,25%	2,33%	2003–2007	(e)	127	109
	AUD 200	6,00%	6,03%	2004–2008	(e)	197	179
	HUF 25 000	7,00%	7,00%	2004–2009	(e)	155	154
Nestlé Holdings (U.K.) PLC,	EUR 300	4,75%	4,75%	2001–2005	(e)	—	480
Grossbritannien	USD 300	5,25%	5,35%	2001–2006	(e)	395	359
Nestlé Australia Ltd., Australien	AUD 400	4,75%	4,94%	2002–2005	(e)(m)	—	350
Nestlé Japan Ltd., Japan	USD 200	4,13%	4,14%	2005–2007	(e)	259	—
Nestlé (Thai) Ltd, Thailand	THB 5000	2,16%	2,16%	2003–2008		159	145
Verschiedene andere Obligationen						135	130
Total						9 658	9 871
davon fällig vor Ablauf eines Jahres						2 377	2 546
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr						7 281	7 325

Die durch Fair Value Hedges abgesicherten Obligationenanleihen sind zum Fair Value von CHF 6241 Mio. (2004: CHF 5440 Mio.) erfasst, die betreffenden Absicherungsinstrumente für CHF 87 Mio. (2004: CHF 224 Mio.) als derivative Vermögenswerte und für CHF 366 Mio. (2004: CHF 509 Mio.) als derivative Verbindlichkeiten. Der gesamte Fair Value der Obligationenanleihen beträgt CHF 9726 Mio.

- (a) Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS, Stock Warrants and Applicable Note Securities)
Die mit dieser Emission verbundenen Warrants berechtigten zum Erwerb von Aktien der Nestlé AG. Die Anleihe (Verbindlichkeitsanteil) wurde ursprünglich für USD 249 Mio. verbucht, während die Prämie auf der Emission der Warrants von USD 51 Mio. im Eigenkapital erfasst wurde.
Zwischen März und Mai 2005 wurden 29 855 Warrants ausgeübt (99,5%). Die entsprechenden 1 287 940 Nestlé AG Aktien wurden gegen die Obligationenanleihe der Nestlé Holdings, Inc. für USD 299 Mio. eingetauscht. Am 9. Mai 2005 erfolgte eine Barauszahlung von CHF 2 Mio. für 145 Warrants, die nicht ausgeübt wurden.
- (b) Turbo Zero Equity-Link Emission mit Warrants auf Nestlé AG Aktien
Die Anleihe (Verbindlichkeitsanteil) wurde ursprünglich für USD 451 Mio. verbucht, während die Prämie auf der Emission der Warrants von USD 123 Mio. im Eigenkapital erfasst wurde. Die Anleger haben das Recht, die Anleihe an Nestlé Holdings, Inc. und die Warrants an Nestlé AG zu deren Zuwachswert im Juni 2003 und Juni 2006 zu verkaufen.
Bedingungen für die Ausübung der Warrants: 70 000 Warrants zum Erwerb von Nestlé AG Aktien. Jeder Warrant berechtigt zum Erwerb von 31,9065 Aktien. Die Inhaber von Warrants können diese zum Erwerb von Nestlé AG Aktien wie folgt ausüben:
1) Entweder während der Ausübungsfrist von Juli 2001 bis Juni 2008 durch Einreichung der Anleihe zusammen mit einem Warrant, gegen Erhalt von Aktien, wobei zur Ausübung jedes Warrants eine Anleihe notwendig ist; oder
2) Am Zeitpunkt der Barausübung (11. Juni 2008) durch Einreichung von Warrants zusammen mit dem Ausübungspreis in bar.
Der effektive ursprüngliche Ausübungspreis pro Aktie beträgt USD 261.119 (oder CHF 455.– auf Grund eines festen Umrechnungskurses von CHF 1.7425 pro USD) mit jährlicher Erhöhung um 2,625%, vor allfälligen verwässerungshemmenden Anpassungen. Im Juni 2003 wurden 100 Anteile (zu je USD 10 000) der Turbo Zero Equity-Link Emission auf den Ausübungstermin zum vorgeschriebenen Wert von Inhabern zur Ausübung vorgelegt, wie dies die Bestimmungen der Anleihe vorsehen.
- (c) Die in 2001 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich USD 650 Mio. wurde in 2002 um USD 300 Mio. vermindert.
- (d) Teilweise durch Zinssatzswap in eine Verbindlichkeit mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (e) Mittels Zinssatz- und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (f) «Step-up fixed rate callable medium term note»
Zurzeit wird diese Obligation synthetisch mittels Zinssatzswap in eine Verbindlichkeit mit variablem Zinssatz umgewandelt. Der Emittent der Obligation hat jedoch der Swapgegenpartei ein Recht eingeräumt, das ihm ab 31. März 2005 erlaubt, die Swapvereinbarung jährlich zu kündigen. Im Weiteren verändert sich der Obligationenzinssatz jeweils am 31. März wie folgt: 2005: 3,25%, 2007: 3,75%, 2008: 4%. Die bestehende Swapvereinbarung berücksichtigt diese Veränderung des Zinssatzes («step-up»). Wird die Swapvereinbarung bis zur Fälligkeit in 2009 nicht durch den Emittenten des Swaps gekündigt, bleibt die synthetische Umwandlung in eine Verbindlichkeit mit variablem Zinssatz fortwährend bestehen.
- (g) Wurde an eine südafrikanische Tochtergesellschaft ausgeliehen.
- (h) EUR 30 Mio. der in 2002 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich EUR 400 Mio. wurden in 2004 zurückgekauft. Der Swap wurde entsprechend angepasst.
- (i) USD 1 Mio. der in 2002 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich USD 250 Mio. wurden in 2004 zurückgekauft. Der Swap wurde entsprechend angepasst.
- (j) Die in 2002 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich USD 500 Mio. wurde in 2004 um USD 100 Mio. erhöht.
- (k) EUR 3 Mio. der in 2002 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich EUR 150 Mio. wurden in 2004 zurückgekauft. Der Swap wurde entsprechend angepasst.
- (l) Die in 2002 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich EUR 100 Mio. wurde in 2004 um EUR 50 Mio. erhöht.
- (m) Die in 2002 ausgegebene Obligationenanleihe von ursprünglich AUD 300 Mio. wurde in 2003 um AUD 100 Mio. erhöht.
- (n) Uridashi-Emission, die an Kleinanlegern in Japan verkauft wurde.

21. Leistungen an Mitarbeiter

Pensionsverpflichtungen

Die meisten Mitarbeiter der Gruppe sind im Genuss von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, im Allgemeinen auf der Basis des letztbezogenen versicherten Einkommens und der Beschäftigungsdauer.

Gesundheitskosten nach der Pensionierung und andere Leistungen an Mitarbeiter

Einige Tochtergesellschaften, vor allem in den USA und in Kanada, führen Pläne für die Deckung von Gesundheitskosten für dafür berechnete pensionierte Mitarbeiter.

Bei den Verpflichtungen für andere Leistungen an Mitarbeiter handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen, die nicht unmittelbaren Vorsorgecharakter haben.

Nachweis der Bilanzpositionen

In Millionen CHF			2005	2004
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Total
Barwert der Ansprüche der Pläne				
mit ausgeschiedenem Vermögen	22 514	349	22 863	19 918
Vermögen zu Fair Value	(21 623)	(191)	(21 814)	(17 944)
Unterdeckung/(Überdeckung) der Pläne				
mit ausgeschiedenem Vermögen	891	158	1 049	1 974
Barwert der Ansprüche der Pläne				
ohne ausgeschiedenes Vermögen	1 185	1 471	2 656	2 292
Nicht berücksichtigte nachzuverrechnende Ansprüche	11	(4)	7	5
Gewinn/(Verlust), netto	(3 316)	(241)	(3 557)	(3 366)
Nicht aktivierte Überdeckungen	886	—	886	450
Netto Verbindlichkeiten/(Guthaben) aus leistungsorientierten Plänen	(343)	1 384	1 041	1 355
Verbindlichkeiten aus beitragsorientierten Plänen				
und mittel- und langfristige latente Vergütungen			982	909
Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich ^{(a)/(b)}			98	42
Netto Verbindlichkeiten			2 121	2 306
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:				
Guthaben aus Vorsorgeplänen			(1 673)	(928)
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeiter ^(a)			3 794	3 234
Netto Verbindlichkeiten			2 121	2 306

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

^(b) Der innere Wert der Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich, die unverfallbar sind, belief sich 2005 auf CHF 3 Mio. (2004: keine)

Das Vermögen der Pläne beinhaltet Liegenschaften mit einem Fair Value von CHF 26 Mio. (2004: CHF 17 Mio.) die von Tochtergesellschaften belegt sind. Im Weiteren wurden Vermögenswerte mit einem Fair Value von CHF 16 Mio. (2004: keine) an Tochtergesellschaften ausgeliehen.

Aufwand in der Erfolgsrechnung

In Millionen CHF			2005	2004
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Total
Zuwachs der Ansprüche	654	73	727	690
Beiträge von Mitarbeitern	(98)	—	(98)	(93)
Zinsaufwand	1 001	88	1 089	1 073
Erwartete Erträge aus Planvermögen	(1 325)	(6)	(1 331)	(1 232)
Amortisation versicherungsmathematischer (Gewinne)/Verluste	127	5	132	125
Auswirkung von Frühpensionierungen, Kürzungen und Teilbeendigungen	(23)	—	(23)	40
Nachzuerrechnende Ansprüche	17	7	24	17
Übertrag (von)/auf nicht aktivierte Überdeckungen	340	—	340	192
Aufwand für leistungsorientierte Pläne	693	167	860	812
Aufwand für beitragsorientierte Pläne			322	320

Der Aufwand für leistungsorientierte und beitragsorientierte Pläne wird auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Der Übertrag auf nicht aktivierte Überdeckungen entspricht der überschüssigen Rendite von Plänen, deren Überdeckung nicht aktivierbar ist, sowie dem Teil der Beitragzahlungen an solche Pläne, der die Kosten übersteigt.

Effektive Erträge/(Verluste) aus Planvermögen	2 514	1 462
--	--------------	--------------

Nachweis der Nettverbindlichkeit der leistungsorientierten Pläne in der Bilanz

In Millionen CHF			2005	2004
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Total
Am 1. Januar	208	1 147	1 355	1 302
Kursänderungen	(50)	163	113	(73)
Aufwand in der Erfolgsrechnung	693	167	860	812
Beiträge	(1 150)	(20)	(1 170)	(499)
Ausgezahlte Leistungen	(68)	(110)	(178)	(179)
Veränderung des Konsolidierungskreises	8	13	21	(6)
Übertrag von/(auf) beitragsorientierte Pläne	16	24	40	(2)
Am 31. Dezember	(343)	1 384	1 041	1 355

Wichtigste versicherungstechnische Annahmen

Am 31. Dezember	2005	2004
Diskontsätze		
Europa	3 – 4,8 %	3 – 5,3 %
Nord- und Südamerika	5,3 – 8,2 %	5,8 – 8,2 %
Asien, Ozeanien und Afrika	2 – 8,2 %	2 – 8,3 %
Erwartete langfristige Rendite auf Anlagen		
Europa	5,5 – 7,2 %	5,8 – 7,5 %
Nord- und Südamerika	7,8 – 9,2 %	7,8 – 9,2 %
Asien, Ozeanien und Afrika	4,5 – 8,6 %	4,5 – 9,3 %
Erwartete Lohnentwicklung		
Europa	1,5 – 3,8 %	2 – 3,9 %
Nord- und Südamerika	3 – 7,1 %	3 – 7,1 %
Asien, Ozeanien und Afrika	0,5 – 5,4 %	0,5 – 6,3 %
Erwartete Rentenentwicklung		
Europa	1 – 3,5 %	1 – 3,5 %
Nord- und Südamerika	0,0 – 4,0 %	0,3 – 4,0 %
Asien, Ozeanien und Afrika	2,5 – 3,5 %	2,5 – 4,4 %
Entwicklung der Gesundheitskosten		
Nord- und Südamerika	5 – 7,5 %	4 – 7,1 %
Durchschnittliche zukünftige Beschäftigungsdauer (in Jahren)		
Europa	12 – 23	8 – 22
Nord- und Südamerika	9 – 20	11 – 25
Asien, Ozeanien und Afrika	14 – 20	15 – 20

22. Aktienbasierte und andere Vergütungen

Die folgenden Kosten aus aktienbasierten Vergütungen werden in der Erfolgsrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt ist, auf die entsprechenden funktionellen Posten aufgeteilt:

In Millionen CHF	2005	2004 ^(a)
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapital	197	131
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich	75	30
Total Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	272	161

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen. Der Aufwand für 2004 ist nicht vergleichbar, da er die gewährten Eigenkapitalinstrumente nur zweier Jahre umfasst.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzern- bzw. Geschäftsleitung stehen die folgenden aktienbasierten Vergütungspläne offen:

Management Stock Option Plan (MSOP)

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind berechtigt, an einem jährlichen Aktienoptionsprogramm ohne Bezahlung teilzunehmen. Die Optionsrechte ermöglichen den Bezug von Nestlé-Aktien zu einem im Voraus bestimmten Preis. Das Aktienoptionsprogramm wird als aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital behandelt. 2005 beschränkten sich die diesbezüglichen Zuteilungen auf die Mitglieder der Konzernleitung.

Dieses jährlich wiederkehrende Programm hat eine Dauer von sieben Jahren. Die Optionsrechte berechtigen nach drei Jahren zum Bezug der Aktien.

Veränderungen bei den Optionsrechten

	2005	2004
	Anzahl Rechte	Anzahl Rechte
Ausstehend am 1. Januar	6 645 641	5 002 224
davon bezugsberechtigt und ausübbar	1 839 449	665 302
Neue Optionsrechte	66 500	1 846 122
Ausgeübte Rechte ^(a)	(764 967)	(92 972)
Verwirkte Rechte	(76 343)	(109 733)
Ausstehend am 31. Dezember	5 870 831	6 645 641
davon bezugsberechtigt und ausübbar am 31. Dezember	2 601 100	1 839 449
zusätzliche Optionen in 2006 bezugsberechtigt	1 406 259	

^(a) Durchschnittlicher Ausübungspreis: CHF 315.11 (2004: CHF 269.26); durchschnittlicher Aktienpreis am Ausübungsdatum CHF 374.04 (2004: CHF 332.94)

Die Bezugsrechte können unter Berücksichtigung des Planreglements das ganze Jahr ausgeübt werden.

Optionsmerkmale

Zuteilungsdatum	Verfall am	Anzahl Optionsrechte ausstehend	Ausübungs- preis in CHF	Erwartete Volatilität	Risikoloser Zinssatz	Aktien- rendite	Fair Value am Zuteilungs- datum in CHF
01.01.2000	31.12.2006	244 770	281.90				
01.03.2001	29.02.2008	978 472	343.20				
01.03.2002	28.02.2009	1 278 717	367.35				
01.02.2003	31.01.2010	1 459 384	278.55	27,16%	1,78%	2,25%	57.44
01.10.2003	30.09.2010	33 228	308.55	20,58%	2,11%	2,30%	49.26
01.02.2004	31.01.2011	1 784 135	329.10	19,41%	2,05%	2,11%	50.50
01.10.2004	30.09.2011	25 625	289.40	20,83%	2,09%	2,50%	45.19
01.02.2005	31.01.2012	66 500	309.20	20,13%	1,84%	2,29%	43.88
		5 870 831					

Der Ausübungspreis entspricht dem durchschnittlichen Preis der zehn letzten Handelstage vor dem Zuteilungsdatum.

Die Konzernleitung geht davon aus, dass die Teilnehmer an diesem Aktienbeteiligungsprogramm ihre Optionen nach durchschnittlich fünf Jahren ausüben. Die erwartete Volatilität basiert auf der historischen Volatilität, bereinigt um die erwarteten Veränderungen der künftigen Volatilität infolge öffentlich zugänglicher Informationen.

Restricted Stock Unit Plan (RSUP)

Ab 1. März 2005 erhalten die Mitglieder der Konzernleitung zudem so genannte «Restricted Stock Units (RSU)». Diese sind mit einer Sperrfrist versehen und berechtigen pro RSU zum Bezug einer Nestlé-Aktie. Die Sperrfrist beträgt drei Jahre. Nach Ablauf der Sperrfrist liefert die Gruppe entweder die Aktien (als aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital behandelt) oder zahlt den entsprechenden Betrag in bar aus (als aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich behandelt).

Veränderungen bei den Restricted Stock Units

	2005
	Anzahl RSU
Neue RSU	438 810
Abgerechnete RSU ^(a)	(6 179)
Verwirkte RSU	(2 778)
Ausstehend am 31. Dezember	429 853
davon aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich	41 039

^(a) Durchschnittlicher Preis am Bezugsdatum: CHF 334.84

Merkmale der Restricted Stock Units

Zuteilungsdatum	Gesperrt bis	Anzahl RSU ausstehend	Risikoloser Zinssatz	Aktien- rendite	Fair Value am Zuteilungs- datum in CHF
01.03.2005	29.02.2008	423 546	1,59%	2,45%	318.00
01.10.2005	30.09.2008	6 307	1,50%	2,15%	371.60
		429 853			

Der Fair Value entspricht dem Marktwert im Zeitpunkt der Zuteilung, bereinigt um die Sperrfrist von drei Jahren.

Leistungspläne USA

Die US-Tochtergesellschaften betreiben Leistungspläne mit so genannten «Share Appreciation Rights (SARs)» (Wertsteigerungsrechten). Diese Pläne berechtigen bei Ausübung zur Barvergütung der Differenz zwischen dem Marktpreis einer Nestlé AG Aktie und dem Ausübungspreis. Sie werden als aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich erfasst.

Alcon-Leistungsplan

Alcon sponsert einen Leistungsplan, durch den der Verwaltungsrat von Alcon Anreize in verschiedener Form zuspricht, darunter Optionsrechte, Wertsteigerungsrechte (SARs) und Aktien mit Sperrfrist.

Die Anzahl Alcon-Aktien, die im Rahmen dieses Leistungsplans zugesprochen werden können, sind auf eine Gesamtmenge von 30 Millionen Alcon-Aktien beschränkt. Bei Ausübung werden die Aktien zum Zuteilungspreis von Optionsrechten emittiert. Zuteilungspreise von Optionsrechten werden vom Verwaltungsrat von Alcon festgelegt und entsprechen mindestens dem Fair Value der Aktien am Tag der Zuteilung.

Veränderungen bei den Alcon-Optionsrechten

	2005	2004
	Anzahl Rechte	Anzahl Rechte
Ausstehend am 1. Januar	16 278 653	12 981 786
davon bezugsberechtigt und ausübbar	879 689	752 325
Neue Optionsrechte	3 478 611	4 199 270
Ausgeübte Rechte ^(a)	(4 555 104)	(767 279)
Verwirkte Rechte	(106 323)	(135 124)
Verfallene Rechte	(420)	—
Ausstehend am 31. Dezember	15 095 417	16 278 653
davon bezugsberechtigt und ausübbar am 31. Dezember	3 326 147	879 689
zusätzliche Optionen in 2006 bezugsberechtigt	4 888 885	

(a) Durchschnittlicher Ausübungspreis: USD 33.61 (2004: USD 34.87); durchschnittlicher Aktienpreis am Ausübungsdatum: USD 98.71 (2004: USD 72.15)

Die Bezugsrechte können unter Berücksichtigung des Planreglements das ganze Jahr ausgeübt werden.

Merkmale der Alcon-Optionsrechte

Zuteilungsdatum	Verfall am	Anzahl Optionsrechte ausstehend	Ausübungs- preis in USD	Erwartete Laufzeit in Jahre	Erwartete Volatilität	Risikoloser Zinssatz	Aktien- rendite	Fair Value am Zuteilungs- datum USD
21.03.2002	21.03.2012	2 082 664	33.00	6.25	33,00%	4,75%	1,00%	10.03
01.07.2002	01.07.2012	35 000	32.85	6.50	33,00%	4,75%	1,00%	9.98
18.02.2003	18.02.2013	5 413 051	36.39	7.20	33,00%	2,92%	1,00%	10.06
Diverse 2003	Diverse 2013	55 750	49.00	7.61	33,00%	2,96%	1,00%	13.59
11.02.2004	11.02.2014	3 994 825	63.32	8.12	33,00%	2,99%	1,00%	19.59
Diverse 2004	Diverse 2014	62 000	77.07	8.68	33,00%	3,23%	1,00%	22.84
09.02.2005	09.02.2015	3 406 127	79.00	9.12	33,00%	3,60%	1,00%	25.48
Diverse 2005	Diverse 2015	46 000	90.84	9.23	33,00%	3,80%	1,00%	30.20
		15 095 417						

Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine jährliche Vergütung von je CHF 262 500. Die Mitglieder des Präsidial- und Corporate Governance-Ausschusses erhalten zusätzlich je CHF 200 000. Die Mitglieder des Kontroll-Ausschusses erhalten zusätzlich je CHF 25 000. Zudem erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates eine jährliche Kostenvergütung von je CHF 15 000. Der Präsident/Delegierte des Verwaltungsrates ist zu einem Gehalt, einer Erfolgsprämie, Optionsrechten für Aktien sowie «Restricted Stock Units» berechtigt.

Die Hälfte der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und die gesamte zusätzliche Vergütung an die Mitglieder des Präsidial- und Corporate Governance-Ausschusses werden durch Übertragung von Nestlé-Aktien bezahlt, bewertet zum Ex-Dividende-Schlusskurs am Tag der Dividendenzahlung. Diese Aktien können während zweier Jahre nicht verkauft werden.

Konzernleitung

Die Summe aller jährlichen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung setzt sich zusammen aus einem Gehalt, der Entschädigung für verschiedene Spesen, einer Erfolgsprämie (basiert auf individuellem Leistungsausweis und auf der Realisierung der Ziele der Gruppe), Optionsrechten für Aktien sowie «Restricted Stock Units».

Die Mitglieder der Konzernleitung können wahlweise einen Teil oder die gesamte Erfolgsprämie in Form von Nestlé-Aktien beziehen, bewertet zum durchschnittlichen Preis der zehn letzten Handelstage vom Januar des Zuteilungsjahres. Diese Aktien können während zweier Jahre nicht verkauft werden.

	2005		2004	
	Anzahl	In Millionen CHF	Anzahl	In Millionen CHF
Nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates				
Vergütung		3		4
Aktien	7 044	2	6 772	2
Konzernleitung ^(a)				
Gehälter		13		13
Erfolgsprämie		6		5
Aktien	19 957	7	21 542	7
Optionen ^(b)	66 500		216 000	
Restricted stock units ^(b)	36 450		—	

^(a) Inklusive das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates

^(b) Optionen und «Restricted Stock Units» sind aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, deren Kosten über den Erdienungszeitraum verbucht werden.

23. Latente Steuern

In Millionen CHF	2005	2004 ^(a)
Aktive latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen		
Sachanlagen	308	308
Goodwill und immaterielle Werte	148	82
Leistungen an Mitarbeiter	1 405	1 213
Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1 018	897
Nicht verwendete Steuerverluste und Steuerguthaben	536	413
Übrige	564	403
	3 979	3 316
Passive latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen		
Sachanlagen	1 150	1 138
Goodwill und immaterielle Werte	905	479
Leistungen an Mitarbeiter	458	303
Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	110	124
Übrige	324	250
	2 947	2 294
Nettowert	1 032	1 022
Wie folgt in der Bilanz dargestellt:		
Aktive latente Steuern	1 697	1 469
Passive latente Steuern	(665)	(447)
Nettowert	1 032	1 022
Nicht berücksichtigte temporäre Differenzen:		
auf Investitionen in Tochtergesellschaften (steuerbarer temporären Differenzen)	17 790	13 525
auf nicht verwendeten Steuerverlusten, Steuerguthaben und übrige Differenzen ^(b)	2 026	2 508

^(a) Vergleichszahlen 2004 wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

^(b) Davon verfallen mehr als die Hälfte nach 5 Jahren.

24. Rückstellungen

In Millionen CHF					2005	2004
	Restrukturierung	Umwelt	Rechtsstreit	Übrige	Total	Total
Am 1. Januar	923	34	1 759	288	3 004	3 061
Kursänderungen	47	5	145	20	217	(139)
Bildung von Rückstellungen	324	7	449	107	887	822
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	1	60	61	99
Verwendungen	(314)	(3)	(117)	(157)	(591)	(582)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	(30)	(2)	(167)	(32)	(231)	(257)
Am 31. Dezember	950	41	2 070	286	3 347	3 004

Restrukturierung

Rückstellungen für Restrukturierung stammen aus verschiedenen Projekten, die sich über die ganze Gruppe verteilen. Hierzu gehören unter anderem die Pläne, die industriellen Produktionskapazitäten durch Schliessung bzw. Umorganisation ineffizienter Produktionsanlagen (v.a. in Europa) zu optimieren. Die Optimierungen verbunden mit der Einführung von GLOBE und FitNes (Reduktion der Verwaltungskosten) führten hauptsächlich in der Zone Europa zu Restrukturierungsprogrammen. Bei Rückstellungen für Restrukturierungen wird im Rahmen der Umsetzung, üblicherweise über zwei bis drei Jahre, ein Mittelabfluss erwartet. Diese Rückstellungen sind somit nicht diskontiert.

Rechtsstreit

Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten wurden für Rechts- und Verwaltungsverfahren gebildet, die im Laufe der normalen Geschäftstätigkeit entstehen. Diese Rückstellungen betreffen zahlreiche Fälle, von denen die Öffentlichkeit keine Kenntnis hat und deren detaillierte Bekanntgabe die Interessen der Gruppe ernsthaft beeinträchtigen könnte. Rückbuchungen dieser Rückstellungen beziehen sich auf Fälle, die zu Gunsten der Gruppe entschieden wurden. Die Fälligkeit der Mittelflüsse für Rechtsstreitigkeiten ist ungewiss, da sie vom Ergebnis der Verfahren abhängen. Diese Rückstellungen werden nicht diskontiert, weil deren Barwerte keine zuverlässige Information darstellen würden. Die Konzernleitung ist der Ansicht, dass es nicht möglich ist, Annahmen über den Verlauf von Rechtsstreitigkeiten über den Bilanzstichtag hinaus zu machen.

Übrige

Übrige Rückstellungen bestehen vorwiegend aus belastenden Verträgen (CHF 149 Millionen), die sich aus nachteiligen Leasingverträgen oder Liefervereinbarungen über den Weltmarktpreisen ergeben. Bei diesen Verträgen übersteigen die unvermeidlichen Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen entweder den erwarteten wirtschaftlichen Nutzen oder sie bringen überhaupt keinen Nutzen. Diese Verträge wurden im Zug des Verkaufs bzw. der Schliessung ineffizienter Anlagen abgeschlossen. Die Dauer dieser Verträge beträgt im Durchschnitt 5 Jahre.

25. Aktienkapital der Nestlé AG

	2005	2004
Anzahl der Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.–	403 520 000	403 520 000
In Millionen CHF	404	404

Zusätzliche Informationen sind im Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG, Anmerkung 18, aufgeführt. Das Aktienkapital schliesst den Nominalwert der eigenen Aktien ein (siehe Anmerkung 26).

26. Eigene Aktien

Dieser Posten entspricht dem Buchwert der Aktien der Nestlé AG:

Aktienanzahl	2005	2004
Bestimmung		
Frei zur Verfügung stehend	1 724 069	1 735 298
Optionsrechte der Geschäftsleitung ^(a)	5 870 831	6 645 641
Restricted stock units ^(a)	429 853	—
Warrants auf SWANS und Turbo-Obligationanleihen der Nestlé Holdings, Inc., USA ^(b)	2 230 300	3 524 490
Aktienrückkaufprogramm	3 659 300	—
Zum Handel bestimmt	1 372 101	4 262 759
Total per 31. Dezember	15 286 454	16 168 188

^(a) Die Gruppe kauft im Zeitpunkt der Optionszuteilung die notwendige Anzahl Aktien oder sondert sie von bestehenden Beständen eigener Aktien aus, um alle potenziell ausstehenden «Management Stock Options» und «Restricted Stock Units» zu decken, und behält sie bis zum Verfall oder zur Ausübung der Optionen.

^(b) In 2005 wurden 1 287 940 Nestlé AG Aktien gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS) eingetauscht, siehe Anmerkung 20.

In Millionen CHF	2005	2004
Buchwert am 31. Dezember	2 770	2 435
Marktwert am 31. Dezember	6 008	4 810

Die Bewegungen dieser Aktien sind im Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG, Anmerkung 20, erläutert.

27. Abnahme / (Zunahme) des Umlaufvermögens

Unter Ausschluss der Einflüsse aus Kursänderungen, Erwerbungen und Veräusserungen.

In Millionen CHF	2005	2004
Vorräte	(455)	(457)
Forderungen aus Warenlieferungen	(998)	(6)
Andere Forderungen	(150)	487
Lieferanten	761	28
Andere Verbindlichkeiten	413	(60)
Rechnungsabgrenzungsposten (netto)	89	271
Übrige	25	(36)
	(315)	227

28. Erwerbungen

In Millionen CHF	2005	2004
Fair Value der übernommenen Nettoaktiven		
Sachanlagen	85	72
Finanzanlagen	1	21
Immaterielle Werte	318	154
Minderheitsanteile	(68)	(9)
Erwerbung von Minderheitsanteilen in bestehenden Beteiligungen	45	41
Nettoumlaufvermögen	13	(12)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(32)	(24)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(141)	(73)
Flüssige Mittel	29	8
	250	178
Goodwill ^(a)	930	476
Total Erwerbskosten	1 180	654
Abzüglich:		
Erworbene Zahlungsmittel	(29)	(8)
Später fällige Zahlungen	(168)	(13)
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Erwerbungen der Vorjahre	12	—
Mittelabfluss aus Erwerbungen	995	633

^(a) Davon entfallen CHF 473 Millionen auf den Kauf von eigenen Aktien durch Alcon zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Aktienoptionsprogramm für Alcon-Mitarbeiter.

Der Umsatz sowie das Periodenergebnis sind von Erwerbungen in keinem wesentlichen Umfang betroffen.

29. Veräusserungen

In Millionen CHF	2005	2004
Wert der verkauften Nettoaktiven		
Sachanlagen	82	169
Finanzanlagen	—	1
Goodwill und Immaterielle Werte	8	43
Minderheitsanteile ^(a)	(107)	(19)
Nettoumlaufvermögen	(141)	(16)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(6)	(47)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	57	(35)
Flüssige Mittel	3	45
	(104)	141
Rüchsreibung aus Veräusserungen von vor dem 1. Januar 1995		
über Eigenkapital abgeschriebenem Goodwill	—	17
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserungen – laufendes Geschäftsjahr ^(a)	214	108
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserungen – Vorjahre	(2)	—
Total Verkaufspreis	108	266
Abzüglich:		
Veräusserte Zahlungsmittel	(3)	(45)
Später fällige Zahlungen	(1)	(23)
Zahlungseingang von Forderungen aus Veräusserungen der Vorjahre	89	68
Mittelzufluss aus Veräusserungen	193	266

^(a) Hauptsächlich in Folge der Ausübung von Aktienoptionen durch Alcon-Mitarbeiter und daraus folgende Verwässerung nach der Emission neuer Aktien.

30. Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte mit direkt in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten

Aufgegebener Geschäftsbereich: Gekühlte Milchprodukte in Europa

Am 15. Dezember 2005 hat die Gruppe ihre Absicht veröffentlicht, in Europa mit der französischen Lactalis ein gemeinsames Unternehmen im Bereich gekühlte Milchprodukte zu gründen. Die Gruppe wird eine 40%-ige Beteiligung am gemeinsamen Unternehmen besitzen, während Lactalis die übrigen 60% halten wird. Der Verwaltungsrat des neuen Unternehmens wird aus Konzernleitungsmitglieder beider Unternehmen bestehen, während Lactalis die Mehrheit der Mitglieder stellen wird. Der Verkaufsabschluss unterliegt noch der Anhörungen der Angestellten sowie der Zustimmung der regulatorischen Behörden.

Am 31. Dezember 2005 wurden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe im Bereich der gekühlten Milchprodukte in Europa als Veräußerungsgruppe in den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte mit direkt in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten umgegliedert.

Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche:

In Millionen CHF	2005	2004
Umsatz	1 964	2 079
Aufwand	(1 948)	(2 000)
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *	16	79
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	(28)	(9)
Abschreibungen auf Goodwill	—	(16)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	(12)	54
Steuern	5	(25)
Nettogewinn/(-verlust) der aufgegebenen Geschäftsbereiche	(7)	29
Gewinn pro Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche (in CHF)		
Basisgewinn pro Aktie	(0.02)	0.07
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie	(0.02)	0.07
Mittelfluss der aufgegebenen Geschäftsbereiche		
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	35	104
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(31)	(35)

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte mit direkt in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte mit direkt in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten sind mehrheitlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa.

In Millionen CHF	2005
Sachanlagen	275
Goodwill	264
Immaterielle Werte	39
Nettoumlaufvermögen	49
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeiter, latente Steuern und Rückstellungen	(32)
Zur Veräußerung gehaltener Nettovermögenswert	595
Wie folgt in der Bilanz dargestellt:	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	633
Verbindlichkeit in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	(38)
Zur Veräußerung gehaltener Nettovermögenswert	595

31. Dividende

Die auszuschüttende Dividende wird nicht verbucht, bis sie von der Generalversammlung angenommen wird. Anlässlich der Generalversammlung vom 6. April 2006 wird vorgeschlagen, folgende Dividende für das Geschäftsjahr 2005 zu bezahlen:

Dividende pro Aktie CHF 9.–
ergibt eine Gesamtdividende von ^(a) CHF 3 562 589 754.–

^(a) Anzahl der dividendenberechtigten Aktien: siehe Jahresbericht der Nestlé AG

In der Konzernrechnung per 31. Dezember 2005 wurde dieser Vorschlag noch nicht berücksichtigt. Diese Dividende wird im Geschäftsjahr 2006 als Gewinnverteilung verbucht.

32. Garantien

Die Gruppe hat keine bedeutenden Garantien gegenüber Drittparteien ausgestellt.

33. Verpflichtungen für zukünftige Investitionsausgaben in Sachanlagen und Finanzanlagen

Diese Verpflichtungen belaufen sich am 31. Dezember 2005 auf CHF 419 Mio. (2004: CHF 219 Mio.).

34. Verpflichtungen aus Leasingobjekten

Operating-Leasing

In Millionen CHF	2005	2004
	Zukünftige Leasingzahlungen Nennwert	
Im Lauf des ersten Jahres	465	413
Im Lauf des zweiten Jahres	380	355
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	669	651
Nach dem fünften Jahr	543	722
	2 057	2 141

Finanzierungsleasing

In Millionen CHF	2005		2004	
	Zukünftige Leasingzahlungen			
	Barwert	Nennwert	Barwert	Nennwert
Im Lauf des ersten Jahres	57	62	49	70
Im Lauf des zweiten Jahres	54	63	44	60
Im Lauf des dritten Jahres und bis zum fünften Jahr	110	151	86	124
Nach dem fünften Jahr	131	211	124	178
	352	487	303	432

Der Unterschied zwischen dem Nennwert und dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen entspricht der Diskontierung der Leasingverpflichtungen.

35. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die Eventualverbindlichkeiten der Gruppe belaufen sich auf CHF 870 Mio. (2004: CHF 690 Mio.) und betreffen verschiedene potenzielle rechtliche Risiken (CHF 784 Mio.) sowie übrige Risiken (CHF 86 Mio.).

Die Eventualforderungen aus Verfahren zugunsten der Gruppe belaufen sich auf CHF 258 Mio. (2004: CHF 170 Mio.).

36. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dreyer's, Vereinigte Staaten

Nach Ablauf der ersten Verkaufsperiode (vom 1. Dezember 2005 bis zum 13. Januar 2006), in der Inhaber von Dreyer's «Class A Callable Puttable Common Stock» berechtigt waren ihre Aktien an Dreyer's zum Preis von je USD 83.10 zu verkaufen, wurden genügend Rechte ausgeübt, um der Nestlé Ice Holdings, Inc. (Nestlé Ice), indirekt eine Tochtergesellschaft im Besitz der Nestlé Holdings, Inc. (Nestlé Holdings), den Besitz von über 90% der ausstehenden Dreyer's Stimmrechtsaktien zu ermöglichen. Die übrigen «Class A» Aktien wurden in «Class B Common Stock» Aktien umgewandelt, was zur Folge hatte, dass Dreyer's am 17. Januar 2006 bei der «NASDAQ National Market System» dekotiert wurde. Anschliessend drängte sich die Fusion von Nestlé Ice mit Dreyer's auf, in der Dreyer's als überlebendes Unternehmen eine indirekte Tochtergesellschaft der Nestlé Holdings wurde. Alle zu diesem Zeitpunkt ausstehenden «Class B Common Stock» Aktien (ausser denen, die im Besitz der Nestlé Ice waren) wurden automatisch in ein Recht umgewandelt, welches den Barbezug von USD 83.10 je Aktie erlaubt.

Weitere nachträgliche Ereignisse

Bis zum 22. Februar 2006, Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat, wurden die Buchwerte der Aktiven und Passiven durch keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag beeinflusst.

37. Transaktionen mit nahe stehenden Gesellschaften oder Personen

Die Gruppe hat keine wichtigen Transaktionen mit nahe stehenden Gesellschaften oder Personen zu vermerken. Zudem war kein Verwaltungsratsmitglied während des Jahres 2005 persönlich an einer für das Konzerngeschäft massgeblichen Transaktion beteiligt.

38. Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

Die Liste der Gesellschaften erscheint im Kapitel «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für		2005	2004	2005	2004
		Jahresendkurse		Jahresdurchschnittskurse	
1 US Dollar	USD	1.31	1.13	1.248	1.241
1 Euro	EUR	1.56	1.54	1.549	1.544
1 Pfund Sterling	GBP	2.27	2.18	2.267	2.269
100 Brasilianische Reais	BRL	56.40	42.50	51.610	42.490
100 Japanische Yen	JPY	1.12	1.09	1.129	1.147
100 Mexikanische Pesos	MXN	12.30	10.10	11.460	11.020
1 Kanadischer Dollar	CAD	1.13	0.94	1.037	0.956
1 Australischer Dollar	AUD	0.96	0.88	0.950	0.912
100 Philippinische Pesos	PHP	2.48	2.02	2.265	2.210

Bericht der Konzernrechnungsprüfer

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Konzernrechnungsprüfer haben wir die Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der Nestlé-Gruppe für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

 Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



Scott Cormack
Leitender Revisor



Stéphane Gard

London und Zürich, 22. Februar 2006

Finanzielle Angaben – Fünfjahresübersicht

In Millionen CHF

(mit Ausnahme der Angaben pro Aktie und dem Personalbestand)

2005 2004 ^(a) 2003

Ergebnisse ^(b)

Konsolidierter Umsatz	91 075	84 690	87 979
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *	11 720	10 760	11 006
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>12,9%</i>	<i>12,7%</i>	<i>12,5%</i>
Steuern	2 597	2 404	2 307
Reingewinn ^(c)	7 995	6 621	6 213
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>8,8%</i>	<i>7,8%</i>	<i>7,1%</i>
<i>in % des durchschnittlichen Eigenkapitals</i>	<i>18,0%</i>	<i>17,4%</i>	<i>17,3%</i>
Total Dividende	3 563 ^(d)	3 114	2 800
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 382	2 454	2 408
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>2,6%</i>	<i>2,9%</i>	<i>2,7%</i>
Abschreibungen auf Goodwill	— ^(e)	1 583	1 571

Bilanz und Mittelflussrechnung

Umlaufvermögen	41 765	35 285	36 233
davon flüssige Mittel	17 393	15 282	15 128
Anlagevermögen	61 632	51 832	53 328
Total Aktiven	103 397	87 117	89 561
Kurzfristiges Fremdkapital	35 818	29 075	30 365
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	16 144	17 743	21 373
Eigenkapital der Gruppe	49 847	39 236	36 880
Minderheitsanteile	1 588	1 063	943
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	10 205	10 412	10 125
Investitionen in Sachanlagen ^(b)	3 375	3 260	3 337
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>3,7%</i>	<i>3,8%</i>	<i>3,8%</i>

Angaben pro Aktie

Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	388 812 564	388 449 957	387 018 429
Basisgewinn pro Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft	20.58	16.97	16.05
Basisgewinn pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(0.02)	0.07	—
Eigenkapital der Gruppe	128.20	101.01	95.29
Dividende	9.00 ^(f)	8.00	7.20
Pay-out ratio	43,8% ^(f)	46,9%	44,8%
Börsenkurse (höchst/tiefst)	404.3/298.3	346.0/276.0	314.5/233.3
Rendite ^(g)	2,2/3,0 ^(f)	2,3/2,9	2,3/3,1

Börsenkapitalisierung 152 576 115 237 119 876

Personalbestand ^(b) (in Tausende) 250 244 253

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

^(b) Angepasst in Folge des im Dezember 2005 veröffentlichten Verkaufs des Geschäftsbereiches gekühlte Milchprodukte in Europa.

^(c) Der Gruppe zuzuschreibendes Periodenergebnis

^(d) Gemäss Antrag des Verwaltungsrates der Nestlé AG. Dieser Betrag enthält die zahlbaren Dividenden auf die am Bilanzstichtag dividendenberechtigten Aktien (CHF 3494 Mio.) sowie die eventuell zahlbaren Dividenden auf Aktien im Zusammenhang mit Optionsrechten und zum Handel bestimmten Aktien (CHF 69 Mio.).

2002	2001	
		Ergebnisse ^(b)
89 160	84 698	Konsolidierter Umsatz
10 940	9 987	EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill *
12,3%	11,8%	<i>in % des Umsatzes</i>
2 295	2 429	Steuern
7 564	6 681	Reingewinn ^(c)
8,5%	7,9%	<i>in % des Umsatzes</i>
22,1%	21,0%	<i>in % des durchschnittlichen Eigenkapitals</i>
2 705	2 484	Total Dividende
2 542	2 581	Abschreibungen auf Sachanlagen
2,9%	3,0%	<i>in % des Umsatzes</i>
1 438	494	Abschreibungen auf Goodwill
		Bilanz und Mittelflussrechnung
35 342	39 045	Umlaufvermögen
14 291	16 042	davon flüssige Mittel
52 010	54 741	Anlagevermögen
87 352	93 786	Total Aktiven
33 737	41 492	Kurzfristiges Fremdkapital
17 983	18 065	Mittel- und langfristiges Fremdkapital
34 819	33 653	Eigenkapital der Gruppe
813	576	Minderheitsanteile
10 248	8 614	Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit
3 577	3 611	Investitionen in Sachanlagen ^(b)
4,0%	4,3%	<i>in % des Umsatzes</i>
		Angaben pro Aktie
387 641 752	387 369 846	Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf
19.51	17.25	Basisgewinn pro Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft
—	—	Basisgewinn pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereiche
89.82	86.88	Eigenkapital der Gruppe
7.00	6.40	Dividende
35,9%	37,1%	Pay-out ratio
397.0/271.0	386.5/289.0	Börsenkurse (höchst/tiefst)
1,8/2,6	1,7/2,2	Rendite ^(g)
113 368	137 230	Börsenkapitalisierung
254	230 ^(h)	Personalbestand ^(b) (in Tausende)

(e) Ab 2005 wird Goodwill nicht mehr abgeschrieben, sondern jährlich auf eine Wertbeeinträchtigung hin untersucht.

(f) Gemäss Antrag des Verwaltungsrates der Nestlé AG

(g) Berechnet aufgrund der Dividende für das betreffende Geschäftsjahr (ausbezahlt im folgenden Jahr).

(h) Ohne Ralston Purina

Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

Betriebsgesellschaften

Wichtigste Tochtergesellschaften ^(a), die in den Sektoren Nahrungsmittel und Wasser tätig sind, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Gesellschaften, die im pharmazeutischen Bereich tätig sind.

- Unternehmungen, die an der Börse notiert sind.

^(a) Im Zusammenhang mit den Corporate-Governance-Richtlinien der SWX Swiss Exchange (SWX) wurden folgende Kriterien für die Konzernstruktur festgesetzt:

- Umsatz der operativen Gesellschaften über CHF 10 Mio. oder das Equivalente;
- Finanzgesellschaften sind aufgeführt, wenn sie das Eigenkapital von CHF 10 Mio. oder das Equivalente und/oder die Bilanzsumme von CHF 50 Mio. oder das Equivalente überschreiten.

Die Länderfolge innerhalb der Kontinente entspricht der alphabetischen Reihenfolge der französischen Namen.

Die prozentuale Angabe der Aktienanteile entspricht dem Stimmrechtsanteil, sofern nicht anders angegeben.

1. Voll konsolidierte Gesellschaften (siehe «Konsolidierungskreis»).

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Europa				
Deutschland				
Nestlé Deutschland AG	Frankfurt am Main	100%	EUR	214 266 628.49
Nestlé Waters Deutschland AG	Mainz	100%	EUR	10 566 000.00
PowerBar Europe GmbH	München	100%	EUR	25 000.00
Alcon Pharma GmbH*	Freiburg/Breisgau	75,13%	EUR	511 291.88
Geti Wilba GmbH & Co. KG	Bremervörde	100%	EUR	6 135 502.57
Erlenbacher Backwaren GmbH	Gross-Gerau	100%	EUR	2 582 024.00
Family Frost International Tiefkühlheimdienst GmbH	Mettmann	100%	EUR	4 116 000.00
Wagner Tiefkühlprodukte GmbH	Nonnweiler-Braunshausen	49%	EUR	511 291.88
<i>Nestlé übt die Kontrolle aus; weitere Finanzanlagen bedingen die Prüfung durch die Wettbewerbsbehörden.</i>				
Nestlé Schöller GmbH & Co. KG	Nürnberg	100%	EUR	60 000 000.00
Nestlé Schöller Produktions GmbH	Nürnberg	100%	EUR	30 000.00
Gut Adlersreuth Wildspezialitäten GmbH & Co. KG	Oberreute	100%	EUR	511 291.88
Distributa Gesellschaft für Lebensmittel-Logistik mbH	Wildau	70%	EUR	511 291.88
Family Frost Tiefkühlheimdienst GmbH	Wildau	100%	EUR	2 056 000.00
TIVAU Tiefkühlvertrieb GmbH	Nürnberg	100%	EUR	500 000.00
WCO Kinderkost GmbH Conow	Conow	100%	EUR	26 000.00
Österreich				
Nestlé Österreich GmbH	Wien	100%	EUR	3 000 000.00
Nespresso Österreich GmbH & Co. OHG	Wien	100%	EUR	35 000.00
Alcon Ophthalmika GmbH*	Wien	75,13%	EUR	36 336.42
Schöller Lebensmittel GmbH	Wien	100%	EUR	7 231 000.00
Belgien				
Nestlé Belgilux S.A.	Bruxelles	100%	EUR	8 924 200.00
Nestlé Waters Benelux S.A.	Etalle	100%	EUR	19 924 000.00
Nespresso Belgilux NV	Bruxelles	100%	EUR	550 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
S.A. Alcon-Couvreur N.V.*	Puurs	75,13%	EUR	4 491 830.00
Nestlé Purina PetCare Belgilux SPRL	Bruxelles	100%	EUR	2 961 854.76
Nestlé Catering Services N.V.	Bruxelles	100%	EUR	10 535 500.00
Davigel Belgilux S.A.	Bruxelles	100%	EUR	1 487 361.15
Nestlé European Information Technology Operations (ITOC) Center S.A.	Bruxelles	100%	EUR	62 000.00
Bulgarien				
Nestlé Bulgaria A.D.	Sofia	99,97%	BGN	8 786 941.00
Kroatien				
Nestlé Adriatic doo	Zagreb	100%	HRK	14 685 500.00
Dänemark				
Nestlé Danmark A/S	Copenhagen	100%	DKK	42 000 000.00
Alcon Danmark A/S*	Rodovre	75,13%	DKK	500 000.00
Food Specialities A/S	Esbjerg	100%	DKK	13 095 000.00
Spanien				
Nestlé España S.A.	Esplugues de Llobregat (Barcelona)	100%	EUR	100 000 000.00
Productos del Café S.A.	Reus	100%	EUR	6 600 000.00
Davigel España S.A.	Sant Just Desvern (Barcelona)	100%	EUR	984 000.00
La Cocinera Alimentación S.A.	Esplugues de Llobregat (Barcelona)	100%	EUR	150 000.00
Aquarel Iberica S.A.	Barcelona	100%	EUR	300 506.05
Nestlé Waters España S.A.	Barcelona	100%	EUR	8 400 000.00
Alcon Cusi S.A.*	El Masnou (Barcelona)	75,13%	EUR	11 599 783.00
Helados y Postres S.A.	Vitoria	100%	EUR	140 563 200.00
Nestlé PetCare España S.A.	Castellbisbal (Barcelona)	100%	EUR	12 000 000.00
Family Frost S.L.	Sevilla	100%	EUR	420 708.47
Finnland				
Suomen Nestlé Oy	Helsinki	100%	EUR	3 363 758.53
Kotijäätelö Oy	Helsinki	100%	EUR	500 000.00
Alcon Finland Oy*	Vantaa	75,13%	EUR	84 095.00
Frankreich				
Nestlé France S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	129 130 560.00
Nestlé Grand Froid S.A.	Noisiel	100%	EUR	6 674 000.00
Nestlé Clinical Nutrition France S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	57 943 072.00
Nestlé Produits Laitiers Frais S.A.	Noisiel	99,97%	EUR	3 196 200.00
Herta S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	12 908 610.00
Davigel S.A.S.	Dieppe	100%	EUR	7 681 250.00
Nestlé Waters France S.A.S.	Issy-les-Moulineaux	100%	EUR	42 824 105.00
S.A. des Eaux Minérales de Ribeaupillé	Ribeaupillé	100%	EUR	846 595.13

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Eau Minérale Naturelle de Plancoët				
«Source Sassay» S.A.S.	Plancoët	100%	EUR	430 028.00
Nespresso France S.A.S.	Paris	100%	EUR	1 360 000.00
Laboratoires Alcon S.A.*	Rueil-Malmaison	75,13%	EUR	12 579 102.00
Nestlé Purina PetCare France S.A.S.	Rueil-Malmaison	100%	EUR	21 091 872.00
Nestlé HomeCare S.A.S.	Noisiel	100%	EUR	2 080 600.00
Société Industrielle de Transformation de Produits Agricoles «SITPA» S.A.S.				
Produits Agricoles «SITPA» S.A.S.	Dijon	100%	EUR	9 718 000.00
Schöller Glaces et Desserts S.A.S.	Vitry-sur-Seine	100%	EUR	1 232 598.00
Nestlé Waters Powwow France S.A.S.	Rungis	100%	EUR	8 864 000.00
Mistral Constructeur S.A.S.	Ris Orangis	100%	EUR	724 133.00
Houdebine S.A.S.	Pontivy	50%	EUR	726 000.00
Griechenland				
Nestlé Hellas S.A.	Maroussi	100%	EUR	18 437 936.00
Alcon Laboratories Hellas Commercial and Industrial S.A.*	Maroussi	75,13%	EUR	757 171.30
Ungarn				
Nestlé Hungária Kft.	Budapest	100%	HUF	6 000 000 000.00
Kékkúti Ásványvíz Rt.	Budapest	100%	HUF	238 326 000.00
Alcon Hungary Pharmaceuticals Trading LLC*	Budapest	75,13%	HUF	75 000 000.00
Nestlé Ice Cream Hungária Kft.	Törökbálint	100%	HUF	3 762 470 000.00
Family Frost Kft.	Budaörs	100%	HUF	220 000 000.00
Italien				
Nestlé Italiana S.p.A.	Milano	100%	EUR	25 582 492.00
Sanpellegrino S.p.A.	Milano	100%	EUR	58 742 145.00
Alcon Italia S.p.A.*	Milano	75,13%	EUR	1 300 000.00
Nestlé Purina PetCare Italia S.p.A.	Milano	100%	EUR	10 000 000.00
Nespresso Italiana S.p.A.	Milano	100%	EUR	250 000.00
Faslog S.p.A.	Milano	100%	EUR	154 935.00
Acqua Cluadia S.r.l.	Milano	100%	EUR	7 910 000.00
Koiné S.p.A.	Madone (Bergamo)	51%	EUR	258 230.00
Litauen				
UAB «Nestlé Baltics»	Vilnius	100%	LTL	110 000.00
Malta				
Nestlé Malta Ltd	Valletta	100%	MTL	50 000.00
Norwegen				
A/S Nestlé Norge	Sandvika	100%	NOK	81 250 000.00
Alcon Norge AS*	Sandvika	75,13%	NOK	100 000.00
Hjem-IS A/S	Oslo	100%	NOK	2 250 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Niederlande				
Nestlé Nederland B.V.	Amsterdam	100%	EUR	68 067 032.41
Alcon Nederland B.V.*	Gorinchem	75,13%	EUR	18 151.20
Nestlé Purina PetCare Nederland B.V.	Amsterdam	100%	EUR	18 152.00
Nespresso Nederland B.V.	Amsterdam	100%	EUR	680 670.00
Maître Paul B.V.	Tilburg	100%	EUR	4 991 582.38
Nestlé Waters Direct Netherlands B.V.	Zoetermee	100%	EUR	1 606 430.00
Polen				
Nestlé Polska S.A.	Warszawa	100%	PLN	50 000 000.00
Nestlé Waters Polska S.A.	Warszawa	100%	PLN	40 100 000.00
Alcon Polska Sp. z o.o.*	Warszawa	75,13%	PLN	750 000.00
Nestlé Ice Cream Polska Sp z o.o.	Warszawa	100%	PLN	34 995 500.00
Family Frost Polska Sp. z o.o.	Tychy	100%	PLN	8 203 815.75
Portugal				
Nestlé Portugal S.A.	Linda-a-Velha	100%	EUR	30 000 000.00
Longa Vida-Indústrias Lácteas S.A.	Matosinhos	100%	EUR	5 000 000.00
Nestlé Waters Portugal S.A.	Porto Salvo	100%	EUR	3 500 000.00
Alcon Portugal-Produtos e Equipamentos Oftalmologicos, Ltda.*	Paço d'Arcos	75,13%	EUR	4 500 000.00
Family Frost – Gelados e Congelados Ltda.	Lisboa	100%	EUR	254 000.00
ProLacto-Lactinios de Sao Miguel S.A.	Ponta Delgada	100%	EUR	700 000.00
Nestlé Waters Direct Portugal – Comércio e Distribuicao de Produtos Alimentares S.A.	S. João da Talha	100%	EUR	1 000 000.00
Irische Republik				
Nestlé (Ireland) Ltd	Tallaght-Dublin	100%	EUR	3 530 600.00
Tschechische Republik				
Nestlé Cesko s.r.o.	Praha	100%	CZK	1 154 000 000.00
Schöller Zmrzlina a Mrazene Vyrobyky spol. s.r.o.	Praha	100%	CZK	35 229 000.00
Family Frost spol. s.r.o.	Praha	100%	CZK	17 000 000.00
Rumänien				
Nestlé Romania SRL	Bucharest	100%	RON	30 783 700.00
Grossbritannien				
Nestlé UK Ltd	Croydon	100%	GBP	240 800 000.00
Nestlé Waters UK Ltd	Rickmansworth	100%	GBP	14 000 000.00
Buxton Mineral Water Company Ltd	Rickmansworth	100%	GBP	14 000 000.00
Nestlé Watercoolers UK Ltd	Rickmansworth	100%	GBP	3 000 000.00
Alcon Laboratories (UK) Ltd*	Hemel Hempstead	75,13%	GBP	3 100 000.00
Nestlé Purina PetCare (UK) Ltd	New Malden	100%	GBP	24 000 000.00
Schöller Ice-Cream Ltd	Croydon	100%	GBP	1 584 626.00
Nestlé Waters Powwow Ltd	Croydon	100%	GBP	640.00
Nespresso UK Ltd	Croydon	100%	GBP	275 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Russland				
OJSC Confectionery Union Rossiya	Samara	100%	RUB	49 350 000.00
Nestlé Zhukovsky LLC	Zhukovsky	100%	RUB	184 379 441.00
Nestlé Food LLC	Moscow	100%	RUB	1 538 507 372.00
OJSC Confectionery Factory Kamskaya	Perm	87,35%	RUB	92 488.00
«Khladoprodukt» LLC	Timashevsk	100%	RUB	38 675.00
OJSC Confectionery Firm «Altai»	Barnaul	98,20%	RUB	167 000.00
Nestlé Vologda Baby Food LLC	Vologda	100%	RUB	17 499 000.00
Schöller Eiscrem GmbH	Moscow	100%	RUB	750 217.00
Alcon Farmaceutika LLC*	Moscow	75,13%	RUB	44 055 000.00
Nestlé Waters LLC	Moscow	100%	RUB	211 575 000.00
Nestlé Watercoolers Service CIS	Moscow	100%	RUB	17 363 425.50
Nestlé Watercoolers CIS	Moscow	100%	RUB	3 009 500.00
Serbien				
Nestlé Adriatic Foods doo	Belgrade	100%	CSD	52 022 596.00
Slowakei				
Nestlé Slovensko s.r.o.	Bratislava	100%	SKK	400 000 000.00
Schweden				
Nestlé Sverige AB	Helsingborg	100%	SEK	20 000 000.00
Zoégas Kaffee AB	Helsingborg	100%	SEK	20 000 000.00
Jede AB	Mariestad	100%	SEK	7 000 000.00
Alcon Sverige AB*	Bromma	75,13%	SEK	100 000.00
Nestlé Purina PetCare Sverige AB	Malmö	100%	SEK	1 000 000.00
Hemglass AB	Strängnäs	100%	SEK	14 000 000.00
Svenska Glasskiosken AB	Kristiansstad	100%	SEK	3 000 000.00
Schweiz				
Société des Produits Nestlé S.A.	Vevey	100%	CHF	54 750 000.00
Nestlé Suisse S.A.	Vevey	100%	CHF	250 000.00
Nestlé Waters (Suisse) S.A.	Gland	100%	CHF	1 200 000.00
Alcon Pharmaceuticals Ltd*	Hünenberg	75,13%	CHF	100 000.00
Nestradé – Nestlé World Trade Corporation	La Tour-de-Peilz	100%	CHF	6 500 000.00
Nestlé Nespresso S.A.	Paudex	100%	CHF	2 000 000.00
Nestlé International Travel Retail S.A.	Châtel-St-Denis	100%	CHF	3 514 000.00
Sofinol S.A.	Manno	80%	CHF	3 000 000.00
Türkei				
Nestlé Türkiye Gıda Sanayi A.S.	Istanbul	99,94%	TRY	34 831 152.71
Alcon Laboratuvarlari Tic. A.S.*	Istanbul	75,13%	TRY	17 724 114.60
Nestlé Waters Gıda Ve Mesrubat Sanayi Ticaret A.S.	Istanbul	95%	TRY	8 000 000.00
Ukraine				
JSC Lviv Confectionery Firm «Svitoch»	Lviv	96,90%	UAH	88 111 060.00
LLC Nestlé Ukraine	Kyiv	100%	UAH	799 965.00
OJSC Volynholding	Torchyn	100%	UAH	100 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Afrika				
Südafrika				
Nestlé (South Africa) (Pty) Ltd	Randburg	100%	ZAR	51 200 000.00
Nestlé Purina (South Africa) (Pty) Ltd	Randburg	100%	ZAR	1 000.00
Alcon Laboratories (South Africa) Pty Ltd*	Randburg	75,13%	ZAR	201 820.00
Nestlé Waters (South Africa) (Pty) Ltd	Randburg	100%	ZAR	1 000.00
Kamerun				
Nestlé Cameroun	Douala	99,80%	XAF	1 300 000 000.00
Côte d'Ivoire				
• Nestlé Côte d'Ivoire	Abidjan	86,30%	XOF	5 517 600 000.00
<i>Kotiert an der Abidjan-Börse, Börsenkapitalisierung XOF 56 942 Mio., Valorenummer (ISIN) CI0009240728</i>				
Nestlé Sahel	Abidjan	100%	XOF	4 217 000 000.00
Ägypten				
Nestlé Egypt S.A.E.	Cairo	100%	EGP	73 000 000.00
Société des eaux minérales Vittor S.A.E.	Cairo	99,16%	EGP	36 500 000.00
Gabon				
Nestlé Gabon	Libreville	90%	XAF	344 000 000.00
Ghana				
Nestlé Ghana Ltd	Tema-Accra	70%	GHC	1 000 000 000.00
Guinea				
Nestlé Guinée S.A.	Conakry	99%	GNF	3 424 000 000.00
Kenia				
Nestlé Foods Kenya Ltd	Nairobi	100%	KES	37 145 000.00
Mauritius				
Nestlé's Products (Mauritius) Ltd	Port Louis	100%	BSD	71 500.00
Nestlé South East Africa Trading Ltd	Port Louis	100%	USD	100.00
Marokko				
Nestlé Maroc S.A.	El Jadida	94,50%	MAD	156 933 000.00
Mosambik				
Nestlé Mozambique Limitada	Maputo	100%	MZM	4 000 000.00
Niger				
Nestlé Niger	Niamey	75%	XOF	10 000 000.00
Nigeria				
• Nestlé Nigeria PLC	Ilupeju-Lagos	62,32%	NGN	264 093 750.00
<i>Kotiert an der Lagos-Börse, Börsenkapitalisierung NGN 98 818 Mio., Valorenummer (ISIN) NG00000NSTL3</i>				

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Senegal				
Nestlé Sénégal	Dakar	100%	XOF	1 620 000 000.00
Tunesien				
Nestlé Tunisie	Tunis	59,20%	TND	8 438 280.00
Zimbabwe				
Nestlé Zimbabwe (Pvt) Ltd	Harare	100%	ZWD	7 000 000.00
Nord- und Südamerika				
Argentinien				
Nestlé Argentina S.A.	Buenos Aires	100%	ARS	572 000.00
Eco de Los Andes S.A.	Buenos Aires	50,89%	ARS	33 949 244.00
Alcon Laboratorios Argentina S.A.*	Buenos Aires	75,13%	ARS	7 176 282.00
Bolivien				
Nestlé Bolivia S.A.	La Paz	100%	BOB	190 000.00
Brasilien				
Nestlé Brasil Ltda.	São Paulo	100%	BRL	468 208 970.00
Nestlé Waters Brasil – Bebidas e				
Alimentos Ltda.	Rio de Janeiro	100%	BRL	87 248 341.00
Alcon Laboratorios do Brasil Ltda.*	São Paulo	75,13%	BRL	7 729 167.00
Chocolates Garoto S.A.	Vila Velha-ES	100%	BRL	161 450 000.00
Ralston Purina do Brasil Ltda.	Ribeirão Preto	77%	BRL	79 473 771.00
Kanada				
Nestlé Canada, Inc.	Toronto (Ontario)	100%	CAD	29 478 000.00
Alcon Canada, Inc.*	Mississauga (Ontario)	75,13%	CAD	5 002 500.00
Chile				
Nestlé Chile S.A.	Santiago de Chile	99,50%	CLP	11 832 926 051.00
Alcon Laboratorios Chile Ltda.*	Santiago de Chile	75,13%	CLP	9 750 000.00
Kolumbien				
Nestlé de Colombia S.A.	Bogotá	100%	COP	1 291 305 400.00
Laboratorios Alcon de Colombia S.A.*	Bogotá	75,13%	COP	20 872 000.00
Nestlé Purina PetCare de Colombia S.A.	Bogotá	100%	COP	17 030 000 000.00
Comestibles La Rosa S.A.	Bogotá	100%	COP	126 397 400.00
Distribuciones Lunes S.A.	Bogotá	100%	COP	6 000 000.00
Costa Rica				
Compañía Nestlé Costa Rica S.A.	Barreal de Heredia	100%	CRC	1 694 000 000.00
Kuba				
Los Portales S.A.	La Habana	50,02%	USD	24 110 000.00
Coralac S.A.	La Habana	60%	USD	6 350 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
El Salvador				
Nestlé El Salvador S.A. de C.V.	San Salvador	100%	SVC	39 000 000.00
Lacteos Finos de Centroamérica, S.A.	San Salvador	100%	SVC	22 573 000.00
Ecuador				
Nestlé Ecuador S.A.	Quito	100%	USD	188 497.00
Industrial Surindu S.A.	Quito	100%	USD	3 900 994.00
Vereinigte Staaten				
Nestlé USA, Inc.	Glendale (California)	100%	USD	1 000.00
Nestlé Prepared Foods Company	Solon (Ohio)	100%	USD	476 760.00
Nestlé Purina PetCare Company	St. Louis (Missouri)	100%	USD	1 000.00
Nestlé Waters North America, Inc.	Wilmington (Delaware)	100%	USD	10 000 000.00
Nespresso USA, Inc.	Wilmington (Delaware)	100%	USD	1 000.00
Alcon Laboratories, Inc.*	Fort Worth (Texas)	75,13%	USD	1 000.00
Falcon Pharmaceuticals, Ltd.	Fort Worth (Texas)	75,13%	USD	0.00
Alcon (Puerto Rico), Inc.*	San Juan (Puerto Rico)	75,13%	USD	100.00
• Dreyer's Grand Ice Cream Holdings, Inc.	Oakland (California)	100%	USD	963 946.47
<i>Am 17. Januar 2006 wurden die Aktien von Dreyer's Grand Ice Cream Holdings, Inc. bei der NASDAQ dekotiert. Siehe Anmerkung 36.</i>				
Guatemala				
Nestlé Guatemala S.A.	Mixco/Guatemala	100%	GTQ	23 460 600.00
Honduras				
Nestlé Hondureña S.A.	Tegucigalpa (Branch)	100%	USD	200 000.00
Jamaika				
Nestlé Jamaica Ltd	Kingston	100%	JMD	49 200 000.00
Mexico				
Nestlé México S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	606 532 730.00
Alcon Laboratorios S.A. de C.V.*	México, D. F.	75,13%	MXN	5 915 300.00
Nescalín, S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	445 826 740.00
Ralston Purina México S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	9 257 111.80
Manantiales La Asunción, S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	115 646 364.00
Nestlé Distribución, S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	130 050 000.00
Nestlé Servicios, S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	40 050 000.00
Marcas Nestlé, S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	450 050 000.00
Nicaragua				
Productos Nestlé (Nicaragua) S.A.	Managua (Branch)	100%	USD	150 000.00
Compañía Centroamericana de Productos Lácteos, S.A.	Matagalpa	92%	USD	600 525.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Panama				
Nestlé Panamá S.A.	Panamá City	100%	USD	17 500 000.00
Lacteos de Centroamérica, S.A.	Panamá City	100%	USD	1 500 000.00
Paraguay				
Nestlé Paraguay S.A.	Asunción	100%	PYG	100 000 000.00
Peru				
Nestlé Perú S.A.	Lima	97,89%	PEN	88 535 000.00
Puerto Rico				
Nestlé Puerto Rico, Inc.	Catano	100%	USD	4 600 000.00
Payco Foods Corporation	Bayamon	100%	USD	9 260 000.00
Dominikanische Republik				
Nestlé Dominicana S.A.	Santo Domingo	97,60%	DOP	48 500 000.00
Trinidad und Tobago				
Nestlé Trinidad and Tobago Ltd	Valsayn	100%	TTD	35 540 000.00
Nestlé Caribbean, Inc.	Valsayn	100%	USD	100 000.00
Uruguay				
Nestlé del Uruguay S.A.	Montevideo	100%	UYU	200 000.00
Venezuela				
Nestlé Venezuela S.A.	Caracas	100%	VEB	516 590 000.00
Cadipro Milk Products, C.A.	Caracas	100%	VEB	9 505 123 000.00
Alcon Pharmaceutical C.A.*	Caracas	75,13%	VEB	2 366 000.00
Asien				
Saudi-Arabien				
Saudi Food Industries Co. Ltd	Jeddah	51%	SAR	51 000 000.00
Al Manhal Water Factory Co. Ltd	Riyadh	64%	SAR	7 000 000.00
Springs Water Factory Co. Ltd	Dammam	75%	SAR	5 000 000.00
Bangladesch				
Nestlé Bangladesh Ltd	Dhaka	100%	BDT	1 100 000 000.00
Kambodscha				
Nestlé Dairy (Cambodia) Ltd	Phnom Penh	80%	USD	5 000 000.00
Vereinigte Arabische Emirate				
Nestlé Middle East FZE	Dubai	100%	AED	3 000 000.00
Indien				
• Nestlé India Ltd	New Delhi	61,85%	INR	964 157 160.00
<i>Kotiert an der Mumbai- und Dehli-Börse, Börsenkapitalisierung INR 90,3 Mia., Valorenummer (ISIN) INE239A01016</i>				
Alcon Laboratories (India) Private Limited*	Bangalore	75,13%	INR	29 953 380.00

Gesellschaften	Ort	% Aktienanteil	Währung	Aktienkapital
Indonesien				
P.T. Nestlé Indonesia	Jakarta	90,24%	IDR	60 000 000 000.00
Israel				
• OSEM Investments Ltd	Petach-Tikva	53,77%	ILS	96 644 444.00
<i>Kotiert an der Tel-Aviv-Börse, Börsenkapitalisierung USD 818 Mio., Valorenummer (ISIN) IL0003040149</i>				
Japan				
Nestlé Japan Ltd	Kobe	100%	JPY	10 000 000.00
Nestlé Japan Holding Ltd	Ibaragi	100%	JPY	20 000 000 000.00
Nestlé International Foods K.K.	Kobe	100%	JPY	10 000 000.00
Nestlé Confectionery K.K.	Kobe	100%	JPY	10 000 000.00
Nestlé Purina PetCare Ltd.	Kobe	100%	JPY	20 000 000.00
Nestlé Japan Administration Ltd	Kobe	100%	JPY	10 000 000.00
Alcon Japan Ltd*	Tokyo	75,13%	JPY	27 500 000.00
Nestlé Japan Manufacturing Ltd	Kobe	100%	JPY	10 000 000.00
Nestlé Vending K.K.	Osaka	100%	JPY	70 000 000.00
Jordanien				
Nestlé Jordan Trading Co. Ltd	Amman	87%	JOD	410 000.00
Kuwait				
Nestlé Kuwait General Trading Co. W.L.L.	Safat/Kuwait	49%	KWD	300 000.00
Libanon				
Société pour l'Exportation des Produits				
Nestlé S.A.	Beyrouth	100%	CHF	1 750 000.00
SOHAT Distribution S.A.L.	Hazmieh	100%	LBP	160 000 000.00
Société des Eaux Minérales Libanaises S.A.L.	Hazmieh	100%	LBP	1 610 000 000.00
Malaysia				
• Nestlé (Malaysia) Bhd.	Petaling Jaya	72,46%	MYR	234 500 000.00
<i>Kotiert an der KLSE-Börse, Börsenkapitalisierung MYR 5,7 Mia., Valorenummer (ISIN) MYL470700005</i>				
Nestlé Foods (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	72,46%	MYR	100 000 000.00
Nestlé Products Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	72,46%	MYR	25 000 000.00
Nestlé Asean (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	72,46%	MYR	42 000 000.00
Nestlé Manufacturing (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	72,46%	MYR	32 500 000.00
Purina PetCare (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	100%	MYR	1 100 000.00
Alcon Laboratories (Malaysia) Sdn. Bhd.*	Petaling Jaya	75,13%	MYR	190 000.00
Oman				
Nestlé Oman Trading LLC	Muscat	49%	OMR	300 000.00
Pakistan				
• Nestlé Pakistan Ltd	Lahore	59%	PKR	452 731 000.00
<i>Kotiert an der Karachi- und Lahore-Börse, Börsenkapitalisierung PKR 34 860 Mio., Valorenummer NESTLE</i>				

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Philippinen				
Nestlé Philippines, Inc.	Makati City	100%	PHP	2 300 927 200.00
Goya, Inc.	Marikina City	99,80%	PHP	358 234 812.00
Nestlé Waters Philippines, Inc.	Makati City	100%	PHP	420 000 000.00
Penpro, Inc.	Makati City	100%	PHP	630 000 000.00
Republik Korea				
Nestlé Korea Ltd	Seoul	100%	KRW	17 033 060 000.00
Alcon Korea Ltd*	Seoul	75,13%	KRW	200 000 000.00
Nestlé Purina PetCare Korea Ltd	Seoul	100%	KRW	1 169 000 000.00
Pulmuone Waters Co. Ltd	Chungbuk	51%	KRW	3 778 760 000.00
Region China				
Nestlé (China) Limited	Beijing	100%	CNY	250 000 000.00
Nestlé Shuangcheng Limited	Shuangcheng	97,01%	CNY	435 000 000.00
Nestlé Dongguan Limited	Dongguan	100%	CNY	472 000 000.00
Nestlé Tianjin Limited	Tianjin	100%	CNY	785 000 000.00
Nestlé Qingdao Limited	Qingdao	100%	CNY	640 000 000.00
Nestlé Shanghai Limited	Shanghai	95%	CNY	200 000 000.00
Nestlé Dairy Farm Guangzhou Limited	Guangzhou	95,04%	CNY	268 000 000.00
Guangzhou Refrigerated Foods Limited	Guangzhou	96,44%	CNY	122 000 000.00
Shanghai Fuller Foods Co. Limited	Shanghai	100%	CNY	384 000 000.00
Shanghai Nestlé Product Services Limited	Shanghai	97%	CNY	83 000 000.00
Shanghai Totole Flavouring Food Co. Limited	Shanghai	80%	USD	7 800 000.00
Nestlé Sources Shanghai Limited	Shanghai	100%	CNY	211 000 000.00
Nestlé Sources Tianjin Limited	Tianjin	93,58%	CNY	159 000 000.00
Nestlé Hong Kong Limited	Hong Kong	100%	HKD	250 000 000.00
Sichuan Haoji Food Co. Limited	Chengdu (Head Office)	60%	CNY	80 000 000.00
Alcon Medical Device (Shanghai) Co. Limited*	Shanghai	75,13%	USD	200 000.00
Alcon Hong Kong Limited*	Hong Kong	75,13%	HKD	77 000.00
Nestlé Taiwan Limited	Taipei	100%	TWD	300 000 000.00
Alcon Pharmaceuticals Limited*	Taipei (Branch)	75,13%	CHF	100 000.00
Nestlé Hulunbeir Limited	Erguna	100%	CNY	55 000 000.00
Nestlé Purina PetCare Shanghai Limited	Shanghai	100%	CNY	2 000 000.00
Qatar				
Nestlé Qatar Trading LLC	Doha	49%	QAR	1 680 000.00
Königreich von Bahrain				
Nestlé Bahrain Trading WLL	Manama, Bahrain	49%	BHD	200 000.00
Singapur				
Nestlé Singapore (Pte) Ltd	Singapore	100%	SGD	1 000 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Sri Lanka				
• Nestlé Lanka Ltd	Colombo	90,82%	LKR	537 254 630.00
<i>Kotiert an der Colombo-Börse, Börsenkapitalisierung LKR 6 Mia., Valorenummer (ISIN) LK0128N00005</i>				
International Dairy Products (Pvt) Ltd	Colombo	90,82%	LKR	30 000 000.00
Eastern Food Specialities (Pvt) Ltd	Colombo	90,82%	LKR	20 000 000.00
Syrien				
Nestlé Syria Ltd	Damas	100%	SYP	800 000 000.00
Société pour l'exportation des produits Nestlé S.A	Damas	100%	CHF	1 750 000.00
Thailand				
Nestlé Products (Thailand), Inc.	Bangkok (Branch)	100%	USD	1 000 000.00
Quality Coffee Products Ltd	Bangkok	50%	THB	400 000 000.00
Nestlé Foods (Thailand) Ltd	Bangkok	100%	THB	700 000 000.00
Nestlé Trading (Thailand) Ltd	Bangkok	100%	THB	750 000.00
Nestlé Manufacturing (Thailand) Ltd	Bangkok	100%	THB	250 000 000.00
Nestlé (Thai) Ltd	Bangkok	100%	THB	880 000 000.00
Nestlé Dairy (Thailand) Ltd	Bangkok	100%	THB	46 000 000.00
Perrier Vittel (Thailand) Ltd	Bangkok	100%	THB	235 000 000.00
Alcon Laboratories (Thailand) Ltd*	Bangkok	75,13%	THB	2 100 000.00
Vietnam				
Nestlé Vietnam Ltd	Bien Hoa	100%	USD	38 598 000.00
La Vie Joint Venture Company	Long An	65%	USD	2 663 400.00
Ozeanien				
Australien				
Nestlé Australia Ltd	Sydney	100%	AUD	274 000 000.00
Petersville Australia Limited	Melbourne	100%	AUD	84 702 714.00
Alcon Laboratories (Australia) Pty Ltd*	Frenchs Forest	75,13%	AUD	2 550 000.00
Fiji				
Nestlé (Fiji) Ltd	Ba	100%	FJD	3 000 000.00
Neuseeland				
Nestlé New Zealand Limited	Auckland	100%	NZD	300 000.00
Papua-Neuguinea				
Nestlé (PNG) Pty Ltd	Lae	100%	PGK	11 850 000.00
Französisch Polynesien				
Nestlé Polynésie S.A.	Papeete	100%	XPF	5 000 000.00
Neukaledonien				
Nestlé Nouvelle-Calédonie S.A.	Noumea	100%	XPF	250 000 000.00

2. Quotenkonsolidierte Gesellschaften (siehe «Konsolidierungskreis»).

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Europa				
Deutschland				
C.P.D. Cereal Partners				
Deutschland GmbH & Co. OHG	Frankfurt am Main	50%	EUR	511 291.88
Galderma Laboratorium GmbH*	Düsseldorf	50%	EUR	800 000.00
Österreich				
C.P.A. Cereal Partners Handelsgesellschaft				
M.B.H. & Co. OHG	Wien	50%	EUR	145 345.64
Spanien				
Cereal Partners España S.A.	Esplugues de Llobregat (Barcelona)	50%	EUR	120 212.42
Laboratorios Galderma S.A.*	Madrid	50%	EUR	432 480.00
Frankreich				
Cereal Partners France	Noisiel	50%	EUR	3 000 000.00
Galderma International SAS*	Courbevoie	50%	EUR	879 000.00
Griechenland				
C.P. Hellas E.E.I.G.	Maroussi	50%	EUR	146 735.14
Ungarn				
Cereal Partners Hungaria Kft.	Budapest	50%	HUF	22 000 000.00
Italien				
Galderma Italia S.p.A.*	Milano	50%	EUR	112 000.00
Polen				
Cereal Partners Poland Torun-Pacific Sp. z o.o.	Torun	50%	PLN	14 572 838.00
Portugal				
Cereal Associados Portugal A.E.I.E.	Oeiras	50%	EUR	99 759.58
Tschechische Republik				
Cereal Partners Czech Republic	Praha	50%	CZK	23 100 000.00
Russland				
Cereal Partners Trading, LLC	Moscow	50%	RUB	5 000 000.00
Schweden				
Galderma Nordic AB*	Bromma	50%	SEK	67 700 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Grossbritannien				
Cereal Partners U.K.	Welwyn Garden	50%	GBP	0.00
Galderma (U.K.) Ltd*	Herts	50%	GBP	1 500 000.00
Schweiz				
Beverage Partners Worldwide (Europe) AG	Urdorf	50%	CHF	2 000 000.00
Belté Schweiz AG	Urdorf	50%	CHF	3 100 000.00
CPW Operations Sàrl	Prilly	50%	CHF	20 000.00
CP Suisse	Vevey	50%	CHF	0.00
Galderma S.A.*	Cham	50%	CHF	100 000.00
Türkei				
Cereal Partners Gıda Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	50%	TRY	20 000.00
Nord- und Südamerika				
Argentinien				
Dairy Partners Americas Argentina S.A.	Buenos Aires	50%	ARS	12 000.00
Dairy Partners Americas Manufacturing Argentina S.A.	Buenos Aires	50%	ARS	12 000.00
Brasilien				
Galderma Brasil Limitada*	São Paulo	50%	BRL	19 741 602.00
CPW Brasil Ltda	Cacapava/São Paulo	50%	BRL	37 885 520.00
Dairy Partners Americas Brazil Ltda.	São Paulo	50%	BRL	27 606 368.00
Dairy Partners Americas Manufacturing Brazil Ltda.	São Paulo	50%	BRL	39 468 974.00
Kolumbien				
Dairy Partners Americas Manufacturing Colombia Ltda.	Bogotá	50%	COP	200 000 000.00
Kanada				
Galderma Canada Inc.*	Thornhill (Ontario)	50%	CAD	100.00
Chile				
Cereales CPW Chile Ltda	Santiago de Chile	50%	CLP	3 026 156 114.00
Ecuador				
Dairy Partners Americas Del Ecuador S.A.	Quito	50%	USD	90 000.00
Latinova S.A.	Quito	50%	USD	10 000.00
Ecuajugos S.A.	Quito	50%	USD	122 000.00
Vereinigte Staaten				
Beverage Partners Worldwide (North America)	Wilmington (Delaware)	50%	USD	0.00
Galderma Laboratories, Inc.*	Fort Worth (Texas)	50%	USD	981.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Mexico				
CPW México S. de R.L. de C.V.	México, D. F.	50%	MXN	132 504 000.00
Cereal Partners México, S.A. de C.V.	México, D. F.	50%	MXN	500 000.00
Galderma México S.A. de C.V.*	México, D. F.	50%	MXN	2 385 000.00
Venezuela				
Corporación Inlaca, C.A.	Caracas	50%	VEB	6 584 590 000.00
Asien				
Dubai				
CP Middle East FZCO	Jebel Ali Free Zone Dubai	50%	AED	600 000.00
Indonesien				
P.T. Cereal Partners Indonesia	Jakarta	50%	IDR	956 500 000.00
P.T. AdeS Waters Indonesia	Jakarta	34%	IDR	149 720 000 000.00
P.T. Nestlé Indofood Citarasa Indonesia	Jakarta	50%	IDR	50 000 000 000.00
Malaysia				
Cereal Partners (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	50%	MYR	1 025 000.00
Beverage Partners Worldwide (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	50%	MYR	500 000.00
Region China				
Beverage Partners Worldwide (Pacific) Limited	Hong Kong	50%	HKD	1 000 000.00
Philippinen				
CPW Philippines, Inc.	Makati City	50%	PHP	7 500 000.00
Republik Korea				
Beverage Partners Worldwide Korea Ltd.	Seoul	50%	KRW	50 000 000.00
Galderma Korea Ltd.*	Seoul	50%	KRW	500 000 000.00
Thailand				
Beverage Partners Worldwide (Thailand) Ltd.	Bangkok	49%	THB	20 000 000.00
Ozeanien				
Australien				
Galderma Australia Pty Ltd.*	Frenchs Forest	50%	AUD	2 700 100.00
CPW Australia	Rhodes	50%	AUD	0.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
----------------	-----	---------------------	---------	---------------

Wichtigste assoziierte Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert (siehe «Konsolidierungskreis»).

Wichtigste assoziierte Gesellschaften, die in den Sektoren Nahrungsmittel und Wasser tätig sind, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Gesellschaften, die im Kosmetik- und Dermatologiesektor tätig sind.

Deutschland				
Alois Dallmayr Kaffee OHG	München	25%	EUR	10 250 000.00
Trinks GmbH	Goslar	49%	EUR	2 360 000.00
Trinks Süd GmbH	München	49%	EUR	260 000.00
Frankreich				
• L'Oréal S.A.*	Paris	28,78%	EUR	131 753 932.00
<i>Kotiert an der Pariser Börse, Börsenkapitalisierung EUR 41 Mia., Valorenummer (ISIN) FR0000120321</i>				
Société de Bouchages Emballages				
Conditionnement Moderne	Lavardac	50%	EUR	10 200 000.00
Argentinien				
Union Sancor C.U.L./DPAA Union Transitoria de Empresas	Buenos Aires	25%	ARS	1 000 000.00
Saudi-Arabien				
SHAS Company for Water Services Ltd	Riyadh	43,50%	SAR	13 500 000.00
Malaysia				
Premier Milk (Malaysia) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	25%	MYR	24 000 000.00

Subholding-, Finanz- und Immobiliengesellschaften

Europa				
Deutschland				
Nestlé Unternehmungen Deutschland GmbH	Frankfurt am Main	100%	EUR	1 000 000.00
Schöller Holding GmbH & Co KG	Nürnberg	100%	EUR	166 169 861.39
Nestlé Versorgungskasse GmbH	Frankfurt am Main	100%	EUR	60 000.00
Österreich				
Nestlé Austria Holding GmbH	Wien	100%	EUR	7 270 000.00
Belgien				
Centre de Coordination Nestlé S.A.	Bruxelles	100%	EUR	7 596 391 600.00
N.V. Alcon Coordination Center*	Puurs	75,13%	EUR	415 000 000.00
Dänemark				
Nestlé Danmark Holding A/S	Copenhagen	100%	DKK	203 015 000.00
Hjem-IS Europa A/S	Esbjerg	100%	EUR	17 235 000.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Frankreich				
Nestlé Entreprises SAS	Noisiel	100%	EUR	739 559 392.00
Nestlé Finance France S.A.	Noisiel	100%	EUR	440 000.00
Nestlé Waters SAS	Paris	100%	EUR	154 893 080.00
Société Immobilière de Noisiel	Noisiel	100%	EUR	22 753 550.00
Société Financière Menier	Noisiel	99,98%	EUR	53 964 945.00
Italien				
Nestlé Finanziaria Italia SpA	Milano	100%	EUR	5 000 000.00
Luxemburg				
Nestlé Waters Powwow European Investments Sàrl	Luxemburg	100%	EUR	12 525.00
Compagnie Financière du Haut-Rhin	Luxemburg	100%	EUR	105 200 000.00
NTC-Europe S.A.	Luxemburg	100%	EUR	3 565 000.00
Niederlande				
East Springs International N.V.	Amsterdam	100%	EUR	25 370 000.00
Grossbritannien				
Nestlé Holdings (U.K.) PLC	Croydon	100%	GBP	57 940 000.00
Nestlé Purina Investments (U.K.) Ltd	New Malden	100%	GBP	1.00
Nestlé Waters Powwow (U.K.) Holdings Ltd	Croydon	100%	GBP	6 500 001.00
Schweiz				
Entreprises Maggi S.A.	Cham	100%	CHF	100 000.00
Nestlé Finance S.A.	Cham	100%	CHF	30 000 000.00
Rive-Reine S.A.	La Tour-de-Peilz	100%	CHF	2 000 000.00
S.I. En Bergère Vevey S.A.	Vevey	100%	CHF	19 500 000.00
• Alcon Inc.*	Hünenberg	75,13%	CHF	62 911 820.60
<i>Kotiert an der New-Yorker-Börse, Börsenkapitalisierung USD 39 760 Mio., Valorennummer (ISIN) CH0013826497</i>				
Galderma Pharma S.A.*	Lausanne	50%	CHF	48 900 000.00
Life Ventures S.A.	La Tour-de-Peilz	100%	CHF	30 000 000.00
NTC-Latin America S.A.	Cham	100%	CHF	500 000.00
Beverage Partners Worldwide S.A.	Urdorf	50%	CHF	14 000 000.00
Nutrition-Wellness Venture AG	Zürich	100%	CHF	100 000.00
Nestlé Business Services S.A.	Bussigny-près-Lausanne	100%	CHF	100 000.00
Nord- und Südamerika				
Barbados				
Lacven Corporation	Barbados	50%	USD	65 179 195.00
Bermudas				
Centram Holdings Ltd	Hamilton	100%	USD	12 000.00
DPA Manufacturing Holding Ltda		50%	USD	23 639 630.00

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil	Währung	Aktienkapital
Kanada				
Nestlé Capital Canada Ltd	Toronto (Ontario)	100%	CAD	1 010.00
Nestlé Globe, Inc.	Toronto (Ontario)	100%	CAD	106 000 100.00
Ecuador				
Neslandina S.A.	Quito	100%	USD	17 043 150.00
Vereinigte Staaten				
Nestlé Holdings, Inc.	Norwalk (Connecticut)	100%	USD	100 000.00
Nestlé Capital Corporation	Glendale (California)	100%	USD	1 000 000.00
Nestlé Waters North America Holdings, Inc.	Greenwich (Connecticut)	100%	USD	10 700 000.00
Alcon Capital Corporation*	Fort Worth (Texas)	75,13%	USD	1 000.00
Alcon Holdings, Inc.*	Fort Worth (Texas)	75,13%	USD	12.10
The Stouffer Corporation	Solon (Ohio)	100%	USD	0.00
TSC Holdings, Inc.	Glendale (California)	100%	USD	100 000.00
Mexico				
Ralston Purina Holdings México, S.A. de C.V.	México, D. F.	100%	MXN	254 414 750.00
Panama				
Unilac, Inc.	Panamá City	100%	USD	750 000.00
Alcon Capital and Investment Panama, S.A.*	Panamá City	75,13%	USD	1 000.00
Food Products (Holdings) S.A.	Panamá City	100%	PAB	286 000.00
Asien				
Singapur				
Nestlé TC Asia Pacific (Pte) Ltd	Singapore	100%	SGD	2.00

Gesellschaften

Ort

Gesellschaften für Beratung, Forschung und Entwicklung

Schweiz

Nestec S.A.

Vevey

Im Rahmen von Abkommen über technische, wissenschaftliche, kommerzielle und geschäftliche Beratung sowie von gleichwertigen Abkommen erbringt die Gesellschaft, deren Abteilungen für alle Geschäftsbereiche spezialisiert sind, ständig Beratung und Know-how an Betriebsgesellschaften der Gruppe. Sie ist darüber hinaus mit der gesamten wissenschaftlichen Forschung und der technologischen Entwicklung betraut, die sie selbst oder durch Tochtergesellschaften ausführt. Die betroffenen Gesellschaften und Abteilungen sind folgende:

Forschungszentren

Frankreich

Nestlé Research Centre Plant Science

Tours

Schweiz

Nestlé Research Center

Lausanne

Produkttechnologiezentren und Forschungs- und Entwicklungszentren

Deutschland

Nestlé Product Technology Centre

Lebensmittelforschung GmbH

Singen

Region China

Nestlé R&D Center Shanghai Limited

Shanghai

Vereinigte Staaten

Nestlé R&D Center, Inc.

Marysville (Ohio)

Nestlé R&D Center, Inc.

Solon (Ohio)

Nestlé Purina Product Technology Center

St. Louis (Missouri)

Alcon Research Ltd*

Fort Worth (Texas)

Galderma R&D Inc.*

Cranbury (New Jersey)

Frankreich

Nestlé Product Technology Centre

Beauvais

Nestlé Product Technology Centre

Lisieux

Nestlé Purina PetCare R&D Centre Amiens

Aubigny

Galderma R&D S.n.c.*

Biot

Nestlé Waters PTC, Vittel

Paris

Grossbritannien

Nestlé Product Technology Centre

York

Israel

Nestlé R&D Centre Sderot, Ltd.

Sderot

Singapur

Nestlé R&D Center (Pte) Ltd

Singapore

Schweiz

Nestlé Product Technology Centre

Konolfingen

Nestlé Product Technology Centre

Orbe

139. Jahresbericht der Nestlé AG

88	Erfolgsrechnung für das Jahr 2005
89	Bilanz per 31. Dezember 2005
90	Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG
90	Buchhaltungsgrundsätze
92	Anmerkungen zur Jahresrechnung
99	Antrag für die Gewinnverteilung
100	Bericht der Revisionsstelle

Erfolgsrechnung für das Jahr 2005

In Millionen CHF	Anmerkungen	2005	2004
Erträge			
Erträge von Beteiligungsgesellschaften	1	4 500	3 301
Finanzertrag	2	743	175
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3	22	41
Übrige Erträge		24	24
Total Erträge		5 289	3 541
Aufwendungen			
Abschreibungen	4	187	262
Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten	5	126	134
Finanzaufwand	6	112	92
Total Aufwendungen vor Steuern		425	488
Gewinn vor Steuern		4 864	3 053
Steuern	7	426	209
Reingewinn des Geschäftsjahres	19	4 438	2 844

Bilanz per 31. Dezember 2005

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2005	2004
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	3 448	2 970
Debitoren	9	1 097	627
Abgrenzungskonten		123	17
Total Umlaufvermögen		4 668	3 614
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	10	28 538	27 968
Immaterielle Werte	13	—	—
Sachanlagen	14	—	—
Total Anlagevermögen		28 538	27 968
Total Aktiven		33 206	31 582
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15	5 381	3 721
Abgrenzungskonten		256	114
Langfristige Verbindlichkeiten	16	239	229
Rückstellungen	17	1 509	3 021
Total Fremdkapital		7 385	7 085
Eigenkapital			
Aktienkapital	18/19	404	404
Gesetzliche Reserven	19	6 392	6 392
Spezialreserve	19	14 587	14 856
Bilanzgewinn	19	4 438	2 845
Total Eigenkapital		25 821	24 497
Total Passiven		33 206	31 582

Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG

Buchhaltungsgrundsätze

Allgemeines

Nestlé AG (die Gesellschaft) ist die Dachholding der Nestlé-Gruppe, welche weltweit Beteiligungsgesellschaften, assoziierte Gesellschaften sowie Joint Ventures umfasst. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungsprinzipien der schweizerischen Gesetzgebung. Im Übrigen ist sie nach dem historischen Kostenprinzip erstellt und berücksichtigt die am Bilanzstichtag noch nicht angefallenen Erträge und Aufwendungen.

Währungsumrechnung

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs in Schweizer Franken umgerechnet oder, falls sie durch Termingeschäfte kursgesichert sind, zum entsprechenden Sicherungskurs. Nicht finanzielle Aktiven und Passiven werden zum Ankaukurs gehalten. Finanzielle Aktiven und Passiven in Fremdwährungen sind auf Grund der Ende Jahr geltenden Devisenkurse bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Der Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen – über die Dauer der Darlehen oder Anlagen gerechnet – einschliesslich Ergebnisse aus Absicherungsgeschäften, wird bei einem Verlust der Erfolgsrechnung belastet, während ein Gewinn zurückgestellt wird.

Absicherungsgeschäfte («Hedging»)

Die Gesellschaft benützt zur Absicherung von Mittelfluss und Positionen in Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Währungs-Futures und Swaps auf Devisen. Die nicht realisierten Ergebnisse aus Absicherungsinstrumenten sind mit den Kursdifferenzen, auf die sich die abgesicherten Geschäfte beziehen, verrechnet. Langfristige Darlehen in fremder Währung zur Finanzierung von Beteiligungsgesellschaften sind generell nicht abgesichert.

Die Gesellschaft benützt ebenfalls Swaps auf Zinssätze, um die zinssatzbedingten Risiken zu steuern. Am Bilanzstichtag wurden die Swaps zum Marktwert bewertet und die sich daraus ergebenden Differenzen erfolgswirksam verbucht.

Erfolgsrechnung

Nicht eingegangene Erträge werden der Erfolgsrechnung nur dann gutgeschrieben, wenn mit der Überweisung in nächster Zukunft gerechnet werden kann. Die Dividenden aus dem Gewinn, den eine Gesellschaft vor Übernahme durch die Nestlé AG erwirtschaftet hat, wird vom entsprechenden Beteiligungswert in Abzug gebracht. Laut schweizerischer Gesetzgebung und gemäss den Statuten der Gesellschaft sind die Dividenden erst in dem Jahr verbucht, in dem sie von der ordentlichen Generalversammlung gutgeheissen und nicht in dem Jahr, auf das sie sich beziehen.

Steuern

Diese Rubrik enthält Steuern auf Gewinn und Kapital. Sie beinhaltet auch Quellensteuern auf Erträge von Beteiligungsgesellschaften.

Finanzanlagen

Der Bilanzwert der Beteiligungen und Darlehen entspricht den Investitionskosten ohne eventuell angefallene Unkosten, abzüglich der zu Lasten der Erfolgsrechnung erfolgten Abschreibungen.

Beteiligungen, die wegen der politischen, wirtschaftlichen oder währungspolitischen Lage des betreffenden Landes ein überdurchschnittliches Risiko aufweisen, werden auf einen Franken abgeschrieben.

Beteiligungen und Darlehen werden nach dem Vorsichtsprinzip, entsprechend der Rentabilität der betreffenden Gesellschaft, abgeschrieben.

Die marktgängigen Wertschriften werden entweder zum Ankaufspreis oder zum Marktwert bilanziert, wobei der niedrigere der beiden Werte zur Anwendung kommt.

Die eigenen Aktien, die zur Ausübung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung bestimmt sind, werden zum Basispreis verbucht, falls sie niedriger als der Marktwert sind. Die eigenen Aktien, die zum Handel bestimmt sind sowie diejenigen, die zur Ausübung von Warrants und deren Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurden, werden zum Ankaufspreis verbucht. Die eigenen Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben wurden, werden zum Rückkaufspreis verbucht. Alle Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgswirksam verbucht.

Immaterielle Werte

Marken und andere gewerbliche Schutzrechte werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben. Ausnahmsweise können sie in der Bilanz aktiviert und anschliessend der Erfolgsrechnung über mehrere Jahre belastet werden. In der Konzernrechnung werden die immateriellen Werte anders behandelt.

Sachanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin von Grundstücken und Gebäuden, die im Laufe der Jahre auf einen Franken abgeschrieben wurden. Mobilier und andere Büroeinrichtungen werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben.

Rückstellungen

Rückstellungen zur Deckung allfälliger Risiken werden nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Geschäftsführung gebildet. Eine Rückstellung für unversicherte Risiken deckt allgemeine, bei Dritten nicht versicherte Risiken ab, zum Beispiel Ertragsausfälle aus Betriebsunterbrüchen infolge unvorhersehbarer Ursachen. Rückstellungen für Schweizer Steuern werden auf Grund der steuerpflichtigen Elemente (Kapital, Reserven und Reingewinn des Berichtsjahres) gebildet. Zudem deckt eine allgemeine Rückstellung Eventualverpflichtungen für ausländische Steuern.

Pensionen

Die Mitarbeiter der Gesellschaft sind im Genuss von Vorsorgeplänen im Leistungsprimat, die von rechtlich selbstständigen Pensionskassen finanziert werden.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Abgrenzungskonten sind im Voraus gezahlte Aufwendungen für das neue Geschäftsjahr berücksichtigt sowie Erträge aus dem laufenden Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen (beispielsweise Zinsen auf Darlehen oder auf die Platzierung von flüssigen Mitteln). Ebenfalls in dieser Rubrik enthalten sind zum Bilanzstichtag nicht realisierte Nettokursgewinne auf Devisentermingeschäfte sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Abgrenzungskonten enthalten bereits eingegangene Erträge, die das neue Geschäftsjahr betreffen, sowie Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt gezahlt werden. Darin sind auch die zum Bilanzstichtag nicht realisierten Nettokursverluste auf Devisentermingeschäfte sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps enthalten.

Anmerkungen zur Jahresrechnung

1. Erträge von Beteiligungsgesellschaften

Diese Rubrik beinhaltet Dividenden und andere Nettoerträge von Beteiligungsgesellschaften aus dem laufenden und den früheren Geschäftsjahren.

2. Finanzertrag

In Millionen CHF	2005	2004
Nettozinsen von Beteiligungsgesellschaften	595	59
Übrige Zinsen	148	116
	743	175

Die wesentliche Verbesserung der Zinseinnahmen ist vornehmlich auf die Stärkung ausländischer Währungen gegenüber dem Schweizer Franken und deren Auswirkung auf den Nettoertrag der Darlehen an Beteiligungsgesellschaften zurückzuführen. Im Vorjahr war die Situation umgekehrt, und beachtliche Summen waren als nicht realisierte Kursverluste verbucht worden.

3. Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen

Es handelt sich hauptsächlich um Nettoerlöse aus dem Verkauf von gewissen Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten, die in früheren Jahren abgeschrieben wurden.

4. Abschreibungen

In Millionen CHF	2005	2004
Beteiligungen und Darlehen	148	—
Marken und andere gewerbliche Schutzrechte	39	262
	187	262

5. Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten

In Millionen CHF	2005	2004
Personalaufwand	64	58
Übriger Aufwand	62	76
	126	134

6. Finanzaufwand

In Millionen CHF	2005	2004
Zinsen für langfristige Darlehen	93	91
Übrige Zinsen	19	1
	112	92

7. Steuern

Die Belastung ergibt sich aus der Quellenbesteuerung der im Ausland erzielten Erträge sowie aus der Belastung einer angemessenen Rückstellung für Schweizer Steuern.

8. Flüssige Mittel

In Millionen CHF	2005	2004
Barmittel und andere Zahlungsmittel	396	699
Kurzfristige Geldanlagen	—	74
Marktgängige Wertschriften	3 052	2 197
	3 448	2 970

9. Debitoren

In Millionen CHF	2005	2004
Forderungen gegenüber Beteiligungsgesellschaften (Kontokorrente)	797	538
Übrige Forderungen	300	89
	1 097	627

10. Finanzanlagen

In Millionen CHF	2005	2004
Beteiligungen (siehe Anmerkung 11)	14 734	16 107
Darlehen an Beteiligungsgesellschaften (siehe Anmerkung 12)	12 376	10 477
Eigene Aktien	1 414	1 085
Übrige Finanzanlagen	14	299
	28 538	27 968

Die eigenen Aktien (der Gesellschaft) sind

- zur Ausübung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung bestimmt (Ende 2005 waren 244 770 Optionen im Umlauf, wovon alle im Jahr 2006 ausgeübt werden können);
- im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben;
 - erstes Rückkaufprogramm (beendet): 2 784 300 Aktien zum Rückkaufpreis von CHF 1000 Mio.;
 - zweites Rückkaufprogramm (nicht beendet): 875 000 Aktien zum Rückkaufpreis von CHF 344 Mio.

11. Beteiligungen

In Millionen CHF	2005	2004
Saldo per 1. Januar	16 107	13 814
Zunahme (netto)	1 082	2 495
Abschreibungen	(2 455)	(202)
Saldo per 31. Dezember	14 734	16 107

Die Nettozunahme ist insbesondere zurückzuführen auf

- weitere Einlagen in Form von Kapitalerhöhungen in mehreren Tochtergesellschaften, vor allem in Luxemburg und Grossbritannien;
- den Kauf von Aktien einiger Tochtergesellschaften, an Börsen oder von Dritten, mehrheitlich in Israel und Malaysia, um die bestehenden Beteiligungen zu erhöhen;
- Beteiligungen in verschiedenen Gesellschaften sowie
- den Kauf von bisher von Tochtergesellschaften gehaltenen Beteiligungen.

Die Beteiligungen werden gesamthaft weiterhin nach dem Vorsichtsprinzip bewertet, sei es in Bezug auf die Erträge der Holdinggesellschaft oder die Nettoaktiven der Tochtergesellschaften.

Eine Auflistung der wichtigsten Gesellschaften, die die Nestlé AG entweder direkt oder indirekt über andere Beteiligungsgesellschaften besitzt, mit Angabe der prozentualen Beteiligung an deren Aktienkapital, befindet sich unter «Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe».

12. Darlehen an Beteiligungsgesellschaften

In Millionen CHF	2005	2004
Saldo per 1. Januar	10 477	10 397
Neue Darlehen	1 776	1 400
Rückzahlungen und Abschreibungen	(859)	(792)
Realisierte Kursdifferenzen	(17)	(5)
Nicht realisierte Kursdifferenzen	999	(523)
Saldo per 31. Dezember	12 376	10 477

Darlehen an Beteiligungsgesellschaften sind allgemein über eine längere Zeitspanne hinweg gewährt und dienen zur Finanzierung weiterer Beteiligungen.

13. Immaterielle Werte

Im Laufe des Jahres wurde der gesamte Betrag abgeschrieben.

14. Sachanlagen

Es handelt sich vor allem um Grundstücke und Gebäude in Cham und La Tour-de-Peilz. Das Gebäude in La Tour-de-Peilz ist an die für die Gruppe im Schweizer Markt haupttätige Betriebsgesellschaft, die Nestlé Suisse S.A., vermietet. Das Gebäude «En Bergère» in Vevey, Hauptsitz der Gruppe, ist Eigentum einer Immobiliengesellschaft, deren Aktien sich im Besitz der Nestlé AG befinden.

Die Höhe der Brandschutzversicherung für Gebäude, Mobiliar und Bürogeräte belief sich Ende 2005 und 2004 auf CHF 25 Mio. bzw. CHF 22 Mio.

15. Kurzfristige Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2005	2004
Beteiligungsgesellschaften	5 230	3 697
Andere Verbindlichkeiten	151	24
	5 381	3 721

16. Langfristige Verbindlichkeiten

Diese Rubrik enthält ein von einer Tochtergesellschaft im Jahr 1989 gewährtes langfristiges Darlehen. Dessen Gegenwert nahm auf Grund einer nicht realisierten, verbuchten Kursdifferenz um CHF 10 Mio. ab und betrug per Ende 2005 CHF 239 Mio.

17. Rückstellungen

In Millionen CHF						2005	2004
	Ersatz- beschaf- fungen	Unver- sicherte Risiken	Fremd- währungs- risiken	Schweizer und ausländische Steuern	Übrige	Total	Total
Saldo per 1. Januar	2 455	475	—	57	34	3 021	3 229
Rückstellungsbildung			864	132	30	1 026	79
Gebrauch	(2 455)			(48)	(25)	(2 528)	(273)
Auflösungen				(8)	(2)	(10)	(14)
Saldo per 31. Dezember	—	475	864	133	37	1 509	3 021

Im Jahr 2002 wurde eine Rückstellung für Ersatzbeschaffungen aus dem Verkauf von 25% der Alcon, Inc., und dem Erlös von FIS AG gebildet. Diese Rückstellung wurde vollständig für die Abschreibung von Beteiligungen, die im Jahr 2005 und früher erworben wurden, verwendet.

Die Rückstellung für Fremdwährungsrisiken beinhaltet nicht realisierte Kursgewinne (netto) auf per Ende Jahr bewertete Devisenpositionen sowie deren Absicherungsgeschäfte.

18. Aktienkapital

	2005	2004
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1	403 520 000	403 520 000
In Millionen CHF	404	404

Gemäss Artikel 6 der Statuten kann keine natürliche oder juristische Person für Aktien, die sie direkt oder indirekt besitzt, für mehr als 3% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen werden. In Artikel 14 ist ebenfalls festgehalten, dass kein Aktionär bei der Ausübung des Stimmrechts für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 3% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigen kann.

Per 31. Dezember 2005 waren 115 765 Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Unter Berücksichtigung der pendenten Eintragungen und der Personen, welche indirekt Aktien in Form von Zertifikaten in den USA (so genannte «American Depositary Receipts») besitzen, dürfte die Gesamtzahl der Aktionäre 250 000 überschreiten. Der Gesellschaft war nicht bekannt, dass irgendein Aktionär direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals besass.

Bedingte Kapitalerhöhung

Gemäss Statuten kann das Aktienkapital durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten durch die Ausgabe von höchstens 10 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 um maximal CHF 10 000 000 erhöht werden. Durch Wandelschuldverschreibung oder mit Obligationen (Bond Warrants) verfügt der Verwaltungsrat, wenn nötig, über ein flexibles Mittel, die Aktivitäten der Gesellschaft zu finanzieren.

Betreffend des Eigenkapitals im Allgemeinen, siehe Bericht zur Corporate Governance.

19. Veränderungen des Eigenkapitals

In Millionen CHF

	Aktien- kapital	Allge- meine Reserve ^(a)	Reserve für eigene Aktien ^{(a)(b)}	Spezial- reserve	Bilanz- gewinn	Total
Saldo per 1. Januar 2005	404	3 773	2 619	14 856	2 845	24 497
Bezug von der Spezialreserve				(343)	343	—
Reingewinn des Geschäftjahres					4 438	4 438
Dividende für 2004					(3 114)	(3 114)
Eigene Aktien (netto)		3	(3)			—
Dividende auf eigene Aktien, die vor dem Tag der Dividendenzahlung 2004 erworben wurden				28	(28)	—
Dividende auf Aktien, deren verfallene Optionsrechte am Tag der Dividendenzahlung 2004 nicht ausgeübt wurden				46	(46)	—
Saldo per 31. Dezember 2005	404	3 776	2 616	14 587	4 438	25 821

^(a) Die allgemeine Reserve und die Reserve für eigene Aktien bilden die gesetzlichen Reserven.

^(b) Siehe Anmerkung 20

20. Reserve für eigene Aktien

Am 31. Dezember 2004 betrug die Reserve für eigene Aktien CHF 2619 Mio. Dies entsprach zum Einen dem Ankaufpreis von 7 808 609 frei zur Verfügung stehender Aktien durch eine Tochtergesellschaft, wovon 6 073 311 Aktien zur Deckung von Optionsrechten der Mitglieder der Konzernleitung dienten, gewährt seit dem Jahr 2001. Zum Anderen dienten 572 330 Aktien zur Deckung von Optionsrechten, die bis zum Jahr 2000 ausgestellt wurden. Daneben dienten 3 524 490 Aktien zur Ausübung von Warrants, deren Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurde. Ferner waren 4 262 759 Aktien zum Handel bestimmt.

Während des Jahres wurden 4 309 660 Aktien für CHF 1553 Mio. erworben (davon 2 784 300 Aktien zum Rückkaufpreis von CHF 1000 Mio. im Rahmen des ersten Aktienrückkaufprogramms, das im Oktober abgeschlossen wurde, sowie 875 000 Aktien zum Rückkaufpreis von CHF 344 Mio. im Rahmen des zweiten Aktienrückkaufprogramms, das im November startete). 3 903 454 Aktien wurden zu einem Preis von CHF 1298 Mio. verkauft (davon waren 762 967 Aktien zur Ausübung von Optionen bestimmt). Ferner wurde verfügt über 1 287 940 Aktien (CHF 360 Mio.) zur Ausübung von Warrants, deren Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurde.

Am 31. Dezember 2005 besass eine Tochtergesellschaft einen Saldo von 7 779 983 Aktien (Anschaffungspreis: CHF 26 Mio.). Der Verwaltungsrat hat entschieden, diese Aktien für Vergütungspläne in Nestlé AG Aktien sowie Optionen für Nestlé-Gruppen-gesellschaften zu verwenden (inkl. dem Share Plan des Verwaltungsrates, dem Short Term Bonus Share Plan der Konzernleitung sowie dem Management Stock Option Plan ab dem Jahr 2001, wovon am 31. Dezember 2005 5 626 061 Optionen ausstehend waren). Solange sie sich im Besitz der Tochtergesellschaft befinden, sind sie im Aktienregister ohne Stimmrecht eingetragen und nicht dividendenberechtigt. Ferner besass die Gesellschaft 3 659 300 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm, 1 372 101 zum Handel bestimmte Aktien, 244 770 Aktien zur Deckung von Optionsrechten der Mitglieder der Konzernleitung – ausgestellt vor dem Jahr 2001 – und 2 230 300 Aktien zur Ausübung von Warrants, deren Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurde. Solange die Optionsrechte und Warrants nicht ausgeübt oder die Aktien verkauft werden, bleiben diese Aktien im Aktienregister ohne Stimmrecht eingetragen und sind nicht dividendenberechtigt.

Per 31. Dezember 2005 betrug die Anzahl der eigenen Aktien 15 286 454. Dies entspricht 3,8% des Aktienkapitals der Nestlé AG (Per 31. Dezember 2004 betrug die Anzahl der eigenen Aktien 16 168 188. Dies entsprach 4,0% des Aktienkapitals der Nestlé AG).

21. Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2005 bzw. 2004 betrug die Gesamtsumme der Garantien für an Beteiligungsgesellschaften gewährte Kredite und die «Commercial Paper Programs» sowie die Vereinbarungen für den Rückkauf der von ihnen ausgegebenen «Notes» CHF 13 703 Mio. bzw. CHF 12 275 Mio.

Antrag für die Gewinnverteilung

In CHF	2005	2004
Verfügbare Gewinn gemäss Bilanz		
Vortrag des Vorjahres	383 115	615 026
Reingewinn des Geschäftsjahres	4 437 571 693	2 844 070 921
	4 437 954 808	2 844 685 947
Wir beantragen folgende Verwendung		
Bezug von der Spezialreserve	—	(343 000 000)
Dividende für 2005, CHF 9.– pro Aktie auf 388 233 546 Aktien (2004: CHF 8.– auf 387 351 812 Aktien)	3 494 101 914	3 098 814 496
Dividende für 2005, CHF 9.– pro Aktie auf 4 007 359 Aktien, welche für die im Jahr 2006 ausübhbaren Optionsrechte reserviert sind, auf 2 230 300 Aktien zur Deckung von Warrants sowie auf 1 372 101 zum Handel bestimmten Aktien ^(a) (2004: CHF 8.– auf 11 061 042 Aktien)	68 487 840	88 488 336 ^(b)
	3 562 589 754	2 844 302 832
Vortrag auf neue Rechnung	875 365 054	383 115

^(a) Die Dividenden auf Aktien, deren Optionsrechte am Tag der Dividendenzahlung nicht ausgeübt wurden, werden der Spezialreserve zugeführt. Die Dividenden auf Aktien, die zum Handel und zur Deckung von im Handel befindlichen Warrants bestimmt und am Tag der Dividendenzahlung in unserem Besitz sind, werden auch der Spezialreserve zugeführt.

^(b) Vom Totalbetrag von CHF 88 488 336 wurden CHF 14 934 720 effektiv als Dividenden ausbezahlt. Der Saldo von CHF 73 553 616 wurde der Spezialreserve zugeführt.

Sofern dieser Antrag angenommen wird, beläuft sich die Dividende pro Aktie auf brutto CHF 9.–. Nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% verbleibt ein Nettobetrag von CHF 5.85 pro Aktie, zahlbar Mittwoch, 12. April 2006. Die Dividende wird direkt auf das Konto der Aktionäre überwiesen, oder die Vergütung erfolgt durch Übergabe eines Schecks, gemäss den von den Aktionären erteilten Weisungen.

Cham und Vevey, 22. Februar 2006
Der Verwaltungsrat

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Nestlé AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

Scott Cormack
Leitender Revisor

Stéphane Gard

London und Zürich, 22. Februar 2006